

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jessica Tatti, Susanne Ferschl, Doris Achelwilm, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/7204 –**

Soziale Auswirkungen von Arbeit 4.0 auf Frauen und die Geschlechtergerechtigkeit

Vorbemerkung der Fragesteller

Digitalisierung und technische Neuerungen verändern fortlaufend Arbeitsmarkt und Arbeitsprozesse. Durch die bestehende und zukünftige Vernetzung von Internet und mobilen Geräten kann ein Teil der Arbeit jederzeit und allorts erledigt werden. Damit geht die Chance einher, eine geschlechtergerechtere Arbeitswelt zu gestalten, da das mobile Arbeiten mit einer verbesserten Work-Life-Balance einhergehen könnte. Das steigert die Arbeitszeitsouveränität, also die von der Arbeitnehmerin oder dem Arbeitnehmer selbst bestimmte und selbst eingeteilte Arbeitszeit.

Heute benachteiligt die flexible, also nur vom Betrieb festgelegte Einteilung der Arbeitszeit, die Beschäftigten, insbesondere Frauen. Frauen gehen diese flexiblen Arbeitsarrangements eher ein, da überwiegend sie neben der bezahlten Beschäftigung zusätzlich unbezahlter Haus- und Sorgearbeit nachgehen und häufiger unter höherer Arbeitsbelastung leiden als Männer (BAuA-Arbeitszeitbefragung: Vergleich 2015 – 2017, S. 59; Kutzner, E.: Digitalisierung von Arbeit als „Baustelle“ einer geschlechterbezogenen Arbeitsforschung. Transformationsprozesse in der Büroarbeit, in: AIS Studien, Heft 2, 2018, S. 221 – 228).

Das bürgerliche Bild der Frau als Hausfrau und Mutter hält sich bis heute: In „Frauenberufen“ wird geringer entlohnt (Gender Pay Gap), Frauen gehen über neun Stunden weniger pro Woche entlohnter Arbeit nach als Männer (Gender Time Gap) (www.was-verdient-die-frau.de/++co++df690ab0-99cb-11e5-9a23-52540023ef1a) und es gibt seltener berufliche Aufstiegschancen (www.bpb.de/politik/innenpolitik/familienpolitik/244597/teilzeit-ist-ein-karrierekiller). Es sind überwiegend Frauen, deren Karriereknick sich in niedrigeren Rentenbezügen äußert (www.boeckler.de/112012_112025.htm). Diese strukturelle Ungleichverteilung auf dem Arbeitsmarkt hat sich seit über 50 Jahren kaum verändert (Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Hrsg.: Weißbuch Arbeit 4.0, 2016, S. 50 f.).

Es müssen klare Spielregeln für die digitale Arbeit auf Plattformen sowie geschlechtergerechte Arbeitsplatzbewertungen eingeführt werden, so die Forderungen der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di (www.gender).

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 18. Februar 2019 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

verdi.de/themen/genderpolitik/++co++5f90fa9e-217a-11e8-b8f7-525400940f89), um Frauen zukünftig nicht zu den Verliererinnen der digitalisierten Arbeitswelt werden zu lassen.

1. Wie bewertet die Bundesregierung die Zukunft der digitalisierten Arbeit in Hinblick auf Chancen und Verwirklichung von souveräner Arbeitszeitgestaltung und Geschlechtergerechtigkeit (bitte mit Begründung und Belegen antworten)?
2. Trägt die Digitalisierung der Arbeitswelt nach Kenntnis der Bundesregierung dazu bei, dass Frauen und Männer zunehmend gleich lang
 - a) entgeltlich und
 - b) unentgeltlich (Hausarbeit, Sorgearbeit)arbeiten, oder hat die Digitalisierung nach Kenntnis der Bundesregierung keinen Einfluss darauf, dass Frauen den Hauptteil der unbezahlten Arbeit tragen (müssen) (bitte mit Begründung und Belegen antworten)?

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Die Digitalisierung der Arbeitswelt eröffnet neue Chancen für mehr zeit- und ortsflexibles Arbeiten (DGB Index Gute Arbeit [2017] Was bedeutet die Digitalisierung der Arbeitswelt für Frauen. Eine Beschäftigtenumfrage, BMAS [2015] Monitor mobiles und entgrenztes Arbeiten). Breitband-Internet, Netzwerktechnologien und mobile Endgeräte ermöglichen vielen Beschäftigten, zeitlich flexibler und an unterschiedlichen Orten arbeiten zu können. Arbeit und Privatleben kann so besser in Einklang gebracht werden. Insbesondere für Familien, Pendler, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und Beschäftigte in ländlichen Regionen kann mobiles Arbeiten große Erleichterungen bringen. Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien bieten daher für viele Beschäftigte Chancen für eine stärker selbstbestimmte Gestaltung von Arbeitszeit und -ort.

Gleichzeitig nehmen in einer digitalisierten Arbeitswelt die Anforderungen an viele Beschäftigte zu. Die Erwartungen hinsichtlich ihrer Verfügbarkeit und Flexibilität steigen. Arbeitsverdichtung und der Druck, ständig erreichbar zu sein, belasten viele Beschäftigte und bergen Risiken für ihre Gesundheit. Die Verwirklichung der Chancen und die Vermeidung der Risiken der Digitalisierung hängen von der konkreten technischen Gestaltung ebenso ab, wie von der individuellen Nutzung und von der betrieblichen, tariflichen und gesetzlichen Einbindung.

Es ist derzeit nicht seriös abschätzbar, wie sich die Digitalisierung der Arbeitswelt auf die Aufteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit auswirken wird. Einige Erhebungen kommen zu dem Ergebnis, dass Zeitersparnisse durch mobile Arbeitsformen der partnerschaftlichen Aufteilung von Familienaufgaben und Erwerbstätigkeit zugutekommen (Expertise „Digitalisierung – Chancen und Herausforderungen für die partnerschaftliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, Juli 2016, www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/digitalisierung---chancen-und-herausforderungen-fuer-die-partnerschaftliche-vereinbarkeit-von-familie-und-beruf/109006). Auch der Zweite Gleichstellungsbericht der Bundesregierung führt aus, dass digital unterstützte, örtlich und zeitlich flexible Arbeitsformen Chancen zur Stärkung der partnerschaftlichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten (www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/zweiter-gleichstellungsbericht-der-bundesregierung/119796).

Ob die neuen Möglichkeiten, Arbeitszeit- und -ort stärker selbst bestimmen zu können, zu einer gerechteren Verteilung der Arbeitszeiten sowie von unbezahlter

und bezahlter Arbeit zwischen Männern und Frauen führen, ist Gegenstand verschiedener wissenschaftlicher Untersuchungen. Erste Ergebnisse zeigen, dass selbstbestimmtere Arbeitszeiten von Männern tendenziell genutzt werden, um länger zu arbeiten und mehr zu verdienen. Frauen nutzen die Möglichkeit, ihre Arbeitsstunden aufzustocken weniger, was auf die vielen in Teilzeit arbeitenden Frauen zurückgeführt wird. In Vollzeit arbeitende Frauen nützten diese ebenfalls, um länger zu arbeiten, jedoch führe dies bei ihnen zu einem geringeren Verdienstzuwachs als bei den Männern (Lott, Yvonne & Chung, Heejung [2016] Gender Discrepancies in the Outcomes of Schedule Control on Overtime Hours and Income in Germany).

3. Trägt die Digitalisierung der Arbeitswelt nach Einschätzung der Bundesregierung dazu bei, dass eine zunehmende Erwerbsbeteiligung von Frauen in Deutschland möglich wird, da zunehmend (migrantische) Frauen in prekären Beschäftigungsverhältnissen die Haus- und Sorgearbeit übernehmen (z. B. häusliche Pflege durch Frauen aus Osteuropa, vgl. Aulenbacher, B. u. a.: Herrschaft, Arbeitsteilung, Ungleichheit – Das Beispiel der Sorgearbeit und des Sorgeregimes im Gegenwartskapitalismus, in: PROKLA, Heft 175, 2014, Heft 2, S. 209 – 224; Wischnewski, A.: Wer ist hier „Krisengewinner“? Auswirkungen von neoliberalen Staatsumbau und politischem Rechtsruck auf das Leben von Frauen in Deutschland, in: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Europäische Studienreihe „Austerity, Gender Inequality and Feminism after the Crisis“, 2018, S. 20)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine belastbaren Kenntnisse vor.

4. Wie entwickelte sich nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 1998 und heute die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit in Stunden von
 - a) Frauen,
 - b) Männern,
 - c) Müttern (alternativ, falls nicht verfügbar: Frauen mit mindestens 0,5 Kinderfreibeträgen) und
 - d) Vätern (alternativ, falls nicht verfügbar: Männer mit mindestens 0,5 Kinderfreibeträgen)(bitte jeweils gesamt angeben als auch differenziert nach Branchen, Tätigkeitsfeldern, Betriebsgrößen sowie nach Bundesländern aufschlüsseln)?
5. Wie entwickelte sich nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 1998 und heute die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit in Stunden von
 - a) Frauen,
 - b) Männern,
 - c) Müttern (alternativ, falls nicht verfügbar: Frauen mit mindestens 0,5 Kinderfreibeträgen) und
 - d) Vätern (alternativ, falls nicht verfügbar: Männer mit mindestens 0,5 Kinderfreibeträgen)
 - e) in Branchen mit hohem Digitalisierungsgrad (bitte jeweils gesamt angeben als auch differenziert nach Betriebsgrößen sowie nach Bundesländern aufschlüsseln; zur Definition des Digitalisierungsgrads vgl. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Monitoring-Report Wirtschaft DIGITAL oder IAB-ZEW-Betriebsbefragung zur „Arbeitswelt 4.0“)?

6. Wie entwickelte sich nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 1998 und heute die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit in Stunden von
- a) Frauen,
 - b) Männern,
 - c) Müttern (alternativ, falls nicht verfügbar: Frauen mit mindestens 0,5 Kinderfreibeträgen) und
 - d) Vätern (alternativ, falls nicht verfügbar: Männer mit mindestens 0,5 Kinderfreibeträgen)
 - e) in Branchen mit niedrigem Digitalisierungsgrad (bitte jeweils gesamt angeben als auch differenziert nach Betriebsgrößen sowie nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Die Fragen 4 bis 6 werden gemeinsam beantwortet.

Zur Darstellung der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeiten werden Daten des Statistischen Bundesamtes auf Basis des Mikrozensus herangezogen. Der Mikrozensus ist eine repräsentative Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung, deren Ergebnisse auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet werden. Die Auswertung wurde ab dem Jahr 2005 vorgenommen, da der Mikrozensus ab dem Berichtsjahr 2005 methodisch und inhaltlich neugestaltet wurde. Ab dem Erhebungsjahr 2017 bezieht sich die Bevölkerungsabgrenzung nur noch auf Privathaushalte, im Gegensatz zu den davorliegenden Jahren werden keine Gemeinschaftsunterkünfte mehr berücksichtigt. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Daten vor dem Jahr 2017 ist aufgrund dieser methodischen Änderungen nur eingeschränkt möglich.

Nicht beantwortet werden können die Fragenstellungen zum Digitalisierungsgrad nach Branchen, da hierzu keine Informationen vorliegen. Hilfsweise wurde eine Auswertung nach Wirtschaftsabteilungen auf Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige vorgenommen.

Die Merkmale Geschlecht, Wirtschaftsabteilungen, Beschäftigungsgrößenklassen und Länder sind ab dem Jahr 2005 in Zweijahresschritten ausgewertet worden. Die Angaben zum Wirtschaftszweig beziehen sich für die Jahre 2005 und 2007 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), während die Angaben ab dem Jahr 2009 auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), basieren. Durch die geänderte Klassifikationsstruktur sind Zeitreihenvergleiche mit den Jahren vor 2009 nur eingeschränkt möglich. Angaben zu den Berufsbereichen, basierend auf der Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010), stehen erst für die Jahre ab 2013 zur Verfügung. Aufgrund geringer Fallzahlen werden Ergebnisse auf Länderebene nur nach dem Merkmal Geschlecht ausgewiesen.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lag im Jahr 2017 die durchschnittlich geleistete Wochenarbeitszeit aller Erwerbstätigen ab 15 Jahren bei 35 Stunden. Männer arbeiteten mit durchschnittlich 38,9 Stunden die Woche länger als Frauen mit einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 30,5 Stunden.

Weitere Ergebnisse für die Jahre 2005 bis 2017 sind den Tabellen 1 bis 18* im Anhang zu entnehmen.

* Von einer Drucklegung der Tabellen wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/7925 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

7. Wie entwickelte sich nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 1998 und heute das durchschnittliche monatliche beziehungsweise stündliche Arbeitsbruttoeinkommen von
- a) Frauen,
 - b) Männern,
 - c) Müttern (alternativ, falls nicht verfügbar: Frauen mit mindestens 0,5 Kinderfreibeträgen) und
 - d) Vätern (alternativ, falls nicht verfügbar: Männer mit mindestens 0,5 Kinderfreibeträgen)
- (bitte jeweils gesamt angeben als auch differenziert nach Branchen, Tätigkeitsfeldern, Betriebsgrößen, Vollzeit bzw. Teilzeit sowie nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Auf Grundlage des Betriebs-Historik-Panels 1975 bis 2017 (BHP) und imputierten Angaben für die Löhne oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze hat das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) die durchschnittlichen Bruttotagesentgelte in Euro ausgewertet. Informationen über Arbeitsstunden liegen nicht vor. Das durchschnittliche Bruttotagesentgelt ergibt sich aus dem gesamten durchschnittlichen Einkommen eines Beschäftigten über ein Jahr, enthält also auch Sonderzahlungen. Um das monatliche Bruttoarbeitseinkommen zu erhalten, können die Werte mit 30 multipliziert werden.

Eine Differenzierung nach Müttern und Vätern ist nicht möglich. Es liegen lediglich Angaben zum Geschlecht vor, nicht zum Familienstatus.

Ebenso liegen keine (imputierten) Löhne auf aggregierter Ebene der Anforderungsniveaus vor. Jedoch decken sich die Tätigkeitsfelder sehr stark mit der Qualifikation der Beschäftigten, daher werden zusätzlich die durchschnittlichen Bruttotagesentgelte nach Qualifikation (Gering-, Mittel- und Hochqualifizierte) ausgewiesen.

Im Jahr 2017 betrug das durchschnittliche Bruttotagesentgelt für Vollzeitbeschäftigte 117 Euro, während das Bruttotagesentgelt im Jahr 1998 bei 80 Euro lag.

Weitere Ergebnisse sind den Tabellen 19 bis 61* im Anhang zu entnehmen.

8. Wie entwickelte sich nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 1998 und heute das durchschnittliche monatliche beziehungsweise stündliche Arbeitsbruttoeinkommen von
- a) Frauen,
 - b) Männern,
 - c) Müttern (alternativ, falls nicht verfügbar: Frauen mit mindestens 0,5 Kinderfreibeträgen) und
 - d) Vätern (alternativ, falls nicht verfügbar: Männer mit mindestens 0,5 Kinderfreibeträgen)
 - e) in Branchen mit hohem Digitalisierungsgrad (bitte jeweils gesamt angeben als auch differenziert nach Betriebsgrößen, Vollzeit bzw. Teilzeit sowie nach Bundesländern aufschlüsseln)?

* Von einer Drucklegung der Tabellen wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/7925 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

9. Wie entwickelte sich nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 1998 und heute das durchschnittliche monatliche beziehungsweise stündliche Arbeitsbruttoeinkommen von
- a) Frauen,
 - b) Männern,
 - c) Müttern (alternativ, falls nicht verfügbar: Frauen mit mindestens 0,5 Kinderfreibeträgen) und
 - d) Vätern (alternativ, falls nicht verfügbar: Männer mit mindestens 0,5 Kinderfreibeträgen)
 - e) in Branchen mit niedrigem Digitalisierungsgrad (bitte jeweils gesamt angeben als auch differenziert nach Betriebsgrößen, Vollzeit bzw. Teilzeit sowie nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Die Fragen 8 und 9 werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort zu Frage 7 und die Auswertungen nach Wirtschaftsabschnitten in den Tabellen 36 bis 56* verwiesen.

10. Welche Programme, Initiativen und Modellprojekte initiierte die Bundesregierung zwischen November 2013 und heute, die sich hauptsächlich oder zumindest teilweise explizit mit den Themen Geschlecht, Geschlechtergerechtigkeit und Arbeit 4.0/Digitalisierung der Arbeitswelt beschäftigen (diese bitte benennen, jeweils Laufzeit, Finanzierungsumfang, zuständiges Bundesministerium oder Bundesbehörde, Leitziele und wesentliche gewonnene Erkenntnisse – falls möglich, mit Link auf die Evaluationen bzw. Zwischenberichte – benennen)?
11. Wie viel Prozent aller im Bereich Arbeit 4.0/Arbeitswelt der Zukunft durch die Bundesregierung oder ihr untergeordneter Behörden Programme, Initiativen und Modellprojekte zwischen November 2013 und heute wurden in der Antwort zu Frage 10 aufgezählt, und wie viel Prozent der Fördersummen haben diese erhalten?

Die Fragen 10 und 11 werden gemeinsam beantwortet.

Die angefragten Vorhaben der Bundesregierung zur Digitalisierung der Arbeitswelt richten sich überwiegend an Frauen und Männer. Geschlechtergerechtigkeit ist hierbei ein nicht rechnerisch zu isolierender Aspekt. Eine klare Trennlinie zwischen solchen Programmen, Initiativen und Modellprojekten mit Bezug zum Thema Geschlechtergerechtigkeit und solchen ohne einen entsprechenden Bezug kann nicht gezogen werden, da Fragen der Geschlechtergerechtigkeit häufig indirekt als Querschnittsthema mitberücksichtigt werden.

Vorhaben zur Digitalisierung der Arbeitswelt mit explizitem Fokus auf den Themenbereich Geschlechtergerechtigkeit sind in Tabelle 62* im Anhang zusammengestellt.

* Von einer Drucklegung der Tabellen wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/7925 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

12. Plant die Bundesregierung aktuell, etwaige Programme, Initiativen oder Modellprojekte zu fördern oder zu unterstützen, die innerbetrieblich zu mehr Geschlechtergerechtigkeit, insbesondere hinsichtlich souveräner Gestaltung von Arbeitszeit und -ort oder auf mobile Arbeit zielen, wie es im Weißbuch Arbeit 4.0 (S. 157) als Gestaltungsansatz dargestellt wird (bitte jeweils mit Namen, zuständigem Bundesministerium sowie geplanten Leitzielen und ggfs. Förderumfang benennen)?

Über die in den Antworten zu den Fragen 10 und 13 benannten Programme, Initiativen und Modellprojekte hinaus sind derzeit keine weiteren Vorhaben der Bundesregierung geplant.

13. Fördert die Bundesregierung durch Programme, Initiativen oder Modellprojekte spezifisch Frauen, um diesen einen besseren Zugang zu mobilem und souveränem Arbeiten zu ermöglichen (bitte differenzieren zwischen der Förderung eigener Beschäftigter sowie Förderungen aller Beschäftigten, bitte jeweils Programme, Initiativen oder Modellprojekte benennen mit zuständigem Bundesministerium, Förderumfang, Leitziele und ggfs. Zwischenergebnissen bzw. Ergebnissen)?

Die Bundesressorts bieten ihren eigenen Beschäftigten verschiedene Möglichkeiten des orts- und zeitflexiblen Arbeitens an, z. B. über Dienstvereinbarungen zu mobilem Arbeiten. Diese Möglichkeiten stehen dabei grundsätzlich allen Beschäftigten der Ressorts zur Verfügung und werden geschlechtsunabhängig gewährt. Dies ist auch eine wichtige Voraussetzung für eine gleichberechtigte Aufteilung von Erwerbsarbeit und Sorgeverantwortung zwischen den Geschlechtern. Darüber hinaus bieten einige Ressorts den weiblichen Beschäftigten Fördermaßnahmen an, die Frauen auf verschiedenen Ebenen in ihren fachlichen, sozialen und auch Führungskompetenzen grundsätzlich stärken. Tabelle 63 im Anhang listet beispielhaft einige dieser Maßnahmen auf. Es handelt sich dabei nicht um eine abschließende Übersicht, da die Auslegung der Fragestellung zwischen den Ressorts variierte.

Im Übrigen legt der Koalitionsvertrag für die 19. Legislaturperiode fest, dass zur Förderung und Erleichterung von mobiler Arbeit ein rechtlicher Rahmen geschaffen werden soll (vgl. S. 41, Zeile 1822 ff.).

14. Hat die Bundesregierung darüber Kenntnis, wie viel Prozent aller Unternehmen ihren Mitarbeitenden Schulungen und Qualifizierungen („Anpassungs- und Aufstiegsmaßnahmen“) anbieten, um diese auf Veränderungen durch die Digitalisierung vorzubereiten (bitte, falls möglich, nach Branchen, Betriebsgrößen, Bundesländern und vor allem jeweils nach Geschlechtern differenziert darstellen)?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

15. Wie viele Personen haben zwischen 1998 und heute an einer berufsqualifizierenden Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit bzw. der Jobcenter (ab 2005) teilgenommen (bitte getrennt nach Jahren angeben), wie hoch war in den jeweiligen Jahren der Frauenanteil an allen leistungsberechtigten Personen und wie hoch war in den jeweiligen Jahren der Frauenanteil an allen geförderten berufsqualifizierenden Maßnahmen?

Nach Angaben der Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit gab es im Jahr 2017 314 000 Eintritte von Personen in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung, davon waren 137 000 Eintritte von Frauen (43,7 Prozent). Zeitreihenergebnisse können Tabelle 64* im Anhang entnommen werden.

In der Grundsicherung für Arbeitsuchende gab es im Jahr 2017 rund 6,3 Millionen Personen in Bedarfsgemeinschaften, davon 3,1 Millionen Frauen (49,3 Prozent). Die Zahl der Regelleistungsberechtigten betrug 6,1 Millionen, davon waren 3 Millionen Frauen (49,6 Prozent). Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit bezogen im Jahr 2017 rund 745 000 Personen, davon 334 000 Frauen (44,8 Prozent).

Weitere Ergebnisse sind den Tabellen 65 bis 67* im Anhang zu entnehmen.

16. Welche Maßnahmenarten zur Förderung digitaler Kompetenzen bieten die Bundesagentur für Arbeit und die Jobcenter aktuell an (bitte Maßnahmenarten sowie die Anzahl der geförderten Personen insg. sowie getrennt nach Geschlechtern angeben)?

Digitale Kompetenzen können bei Vorliegen der individuellen und maßnahmebezogenen Fördervoraussetzungen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen vermittelt werden. Hierzu gehören insbesondere Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung sowie Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung. Die „Förderung von Digitalkompetenz“ wird statistisch von der Bundesagentur für Arbeit nicht gesondert erfasst, sodass keine Angaben zu Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemacht werden können.

17. Welche Maßnahmenarten zur Förderung digitaler Kompetenzen planen die Bundesagentur für Arbeit und die Jobcenter, und welche dieser Maßnahmenarten berücksichtigen explizit die Belange von Frauen?

Zur Förderung digitaler Kompetenzen kann die Bundesagentur für Arbeit arbeitsmarktpolitische Maßnahmen nutzen, die insbesondere von Aus- und Weiterbildungsunternehmen angeboten werden (siehe auch Antwort zu Frage 16). Sie sehen grundsätzlich keine Maßnahmeangebote speziell für Männer oder Frauen vor.

18. Wie viele Personen haben zwischen 1998 und heute an einer geförderten Maßnahme der Aufstiegsförderung teilgenommen (bitte getrennt nach Jahren angeben), wie hoch war in den jeweiligen Jahren der Frauenanteil an allen leistungsberechtigten Personen, und wie hoch war in den jeweiligen Jahren der Frauenanteil an allen genehmigten Aufstiegsförderungen?

Entsprechend der Bundesstatistik zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) hat sich die Anzahl der AFBG-Geförderten und der jeweilige Frauenanteil seit 1998 wie folgt entwickelt:

* Von einer Drucklegung der Tabellen wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/7925 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Jahr	Anzahl AFBG-Geförderte insgesamt	davon weiblich	
1998	53 966	10 089	18,7%
1999	53 767	11 052	20,6%
2000	51 999	11 242	21,6%
2001	56 051	12 564	22,4%
2002	87 756	22 928	26,1%
2003	121 820	36 107	29,6%
2004	133 018	41 122	30,9%
2005	140 847	45 233	32,1%
2006	135 915	43 442	32,0%
2007	133 592	42 142	31,5%
2008	139 520	43 391	31,1%
2009	157 543	48 907	31,0%
2010	166 395	51 835	31,2%
2011	166 467	52 634	31,6%
2012	168 284	53 163	31,6%
2014	171 815	54 685	31,8%
2015	162 013	51 336	31,7%
2016	161 725	53 505	33,1%
2017	164 537	58 249	35,4%

19. Wie entwickelte sich nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 1998 und heute der Anteil weiblicher Führungskräfte

a) in den einzelnen Bundesministerien,

Der Anteil weiblicher Führungskräfte in den einzelnen Bundesministerien entwickelte sich zwischen 1998 und 2017 wie folgt:

Bundesministerium ¹	weibliche Führungskräfte zum Stichtag 30. Juni 1998 ²	weibliche Führungskräfte zum Stichtag 30. Juni 2017 ³
Auswärtiges Amt	5,2 %	25,5%
Bundesministerium des Innern	10,5%	29,7%
Bundesministerium der Justiz	14,8%	41,4%
Bundesministerium der Finanzen	7,3%	26,3%
Bundesministerium für Wirtschaft	5,7%	32,7%
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	6,6%	33,9%

¹ Zugrunde gelegt wurden die Ressortzuschnitte von 1998.

² Quelle: Frauenförderbericht 1998

³ Quelle: Gleichstellungsindex 2017

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	10,9%	34,3%
Bundesministerium für Verkehr	2,5%	31,0%
Bundesministerium der Verteidigung	1,8%	30,0%
Bundesministerium für Gesundheit	18,2%	41,5%
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	10,7%	36,9%
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	28,9%	56,3%
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	7,7%	45,1%
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie	7,0%	46,7%

b) in allen Bundesbehörden,

Zum Stichtag 30. Juni 1998 erreichte der Anteil von Frauen an allen Leitungsfunktionen im gesamten Bundesdienst 18,1 Prozent.

Zum Stichtag 30. Juni 2017 erreichte der Anteil von Frauen an allen Leitungsfunktionen im gesamten Bundesdienst 35 Prozent.

c) in allen Branchen,

Die Bundesregierung beobachtet nach dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst die Anteile von Frauen in den Aufsichtsräten, den Vorständen und den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands in den von dem Gesetz betroffenen Unternehmen.

Im Geschäftsjahr 2015 hatten Frauen in den Aufsichtsräten nach Branchen folgende – nach Betriebsgrößen, Vollzeit/Teilzeit sowie nach Bundesländern nicht differenzierbare – Anteile⁴:

Land- und Forstwirtschaft	18,6 Prozent
Bergbau	10,7 Prozent
Verarbeitendes Gewerbe	14,6 Prozent
Energieversorgung	17,8 Prozent
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	19,2 Prozent
Baugewerbe	19,7 Prozent
Handel	16,8 Prozent
Verkehr und Lagerei	21,0 Prozent
Gastgewerbe	13,5 Prozent
Information und Kommunikation	19,8 Prozent
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	20,4 Prozent
Grundstücks- und Wohnungswesen	19,7 Prozent

⁴ Quelle: Bericht der Bundesregierung über den Frauen- und Männeranteil an Führungsebenen und in Gremien der Privatwirtschaft und des öffentlichen Dienstes (Bundestagsdrucksache 18/13333, Seite 28 f.).

freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistung	17,3 Prozent
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	22,7 Prozent
öffentliche Verwaltung⁵	10,0 Prozent
Erziehung und Unterricht	29,5 Prozent
Gesundheit und Sozialwesen	26,8 Prozent
Kunst, Unterhaltung und Erholung	27,8 Prozent
Sonstige Dienstleistungen	22,5 Prozent

Im Geschäftsjahr 2015 hatten Frauen in den Vorständen nach Branchen folgende – nach Betriebsgrößen, Vollzeit/Teilzeit sowie nach Bundesländern nicht differenzierbare – Anteile⁶:

Land- und Forstwirtschaft	10,0 Prozent
Bergbau	4,4 Prozent
Verarbeitendes Gewerbe	4,7 Prozent
Energieversorgung	5,5 Prozent
Wasserversorgung, Abwasser-und Abfallentsorgung	0,0 Prozent
Baugewerbe	4,0 Prozent
Handel	6,2 Prozent
Verkehr und Lagerei	8,2 Prozent
Gastgewerbe	14,3 Prozent
Information und Kommunikation	4,3 Prozent
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6,6 Prozent
Grundstücks- und Wohnungswesen	7,3 Prozent
freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistung	6,3 Prozent
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5,7 Prozent
öffentliche Verwaltung⁷	0,0 Prozent
Erziehung und Unterricht	25,0 Prozent
Gesundheit und Sozialwesen	16,8 Prozent
Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,0 Prozent
Sonstige Dienstleistungen	7,4 Prozent

Zu den Anteilen von Frauen in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands waren zum Geschäftsjahr 2015 mangels einer Verpflichtung der Unternehmen zur Veröffentlichung des Status quo keine Anteile zu ermitteln⁸.

Die Entwicklung der Anteile von Frauen an Führungspositionen einzelner Branchen ist mangels Erkenntnissen zum Geschäftsjahr 1998 nicht aufzeigbar.

⁵ Die Datengrundlage besteht hier nur aus einem Unternehmen, das der Branche öffentliche Verwaltung zugeordnet ist (Bundestagsdrucksache 18/13333, Seite 21 f.).

⁶ Quelle: Bericht der Bundesregierung über den Frauen- und Männeranteil an Führungsebenen und in Gremien der Privatwirtschaft und des öffentlichen Dienstes (Bundestagsdrucksache 18/13333, Seite 34 f.).

⁷ Die Datengrundlage besteht hier nur aus einem Unternehmen, das der Branche öffentliche Verwaltung zugeordnet ist (Bundestagsdrucksache 18/13333, Seite 21 f.).

⁸ Quelle: Bericht der Bundesregierung über den Frauen- und Männeranteil an Führungsebenen und in Gremien der Privatwirtschaft und des öffentlichen Dienstes (Bundestagsdrucksache 18/13333, Seite 40).

Erhebungen zum Anteil von Frauen in Führungspositionen im Rundfunk, in Print- und Online-Medien sowie in Regionalzeitungen werden seit 2012 von dem Verein ProQuote Medien e. V. durchgeführt (www.pro-quote.de).

- d) in Branchen mit hohem Digitalisierungsgrad sowie
- e) in Branchen mit niedrigem Digitalisierungsgrad (bitte Frage 19c bis 19e jeweils gesamt angeben als auch differenziert nach Betriebsgrößen, Vollzeit bzw. Teilzeit sowie nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen dazu keine Erkenntnisse vor.

- 20. Welches Substitutionspotential gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell in
 - a) den zehn Berufen bzw. Tätigkeitsfeldern, in denen der Männeranteil am höchsten ist,
 - b) den zehn Berufen bzw. Tätigkeitsfeldern, in denen der Frauenanteil am höchsten ist(bitte jeweils Berufe bzw. Tätigkeitsfelder benennen, die Anteile der dort beschäftigten Frauen im Verhältnis zu den dort beschäftigten Männern, die Höhe des jeweiligen Substitutionspotentials sowie die dort aktuellen durchschnittlichen Monats- bzw. Stundenbruttoeinkommen aufzählen)?
- 21. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils das Frauen- bzw. Männerverhältnis in
 - a) den zehn Berufen bzw. Tätigkeitsfeldern mit dem höchsten Substitutionspotentialen und
 - b) den zehn Berufen bzw. Tätigkeitsfeldern mit dem niedrigsten Substitutionspotentialen(bitte jeweils Beruf bzw. Tätigkeitsfeld benennen und die jeweiligen Frauen- bzw. Männerverhältnisse insgesamt sowie differenziert nach Anzahl der Beschäftigten und Anzahl der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten angeben; bitte jeweils zudem das durchschnittliche Stunden- und Monatsbruttoeinkommen benennen)?

Die Fragen 20 und 21 werden gemeinsam beantwortet.

Der Bundesregierung liegen dazu keine eigenen Erkenntnisse vor. Darüber hinaus sieht die Bundesregierung hinsichtlich der Ermittlung und der Interpretierbarkeit von sog. Substitutionspotenzialen und deren konkreten Konsequenzen für den Arbeitsmarkt (etwa in Hinblick auf die Entwicklung von Beschäftigung) noch einen großen Forschungsbedarf. Das Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung befasst sich seit einigen Jahren mit den Substituierbarkeitspotenzialen von beruflichen Tätigkeiten, auf die hier verwiesen wird (zuletzt: Dengler, Katharina und Matthes, Britta (2018): Substituierbarkeitspotenziale von Berufen: Wenige Berufsbilder halten mit der Digitalisierung Schritt. (IAB-Kurzbericht, 04/2018), Nürnberg). Ergebnisse und Hinweise zur Interpretation der Substituierbarkeitspotenziale können den IAB-Kurzberichten entnommen werden unter: www.iab.de/de/publikationen/kurzbericht.aspx.

22. Welche fünf Branchen werden nach Kenntnis der Bundesregierung bezüglich des zu erwartenden Umsatzes und Gewinns durch Prozesse der Digitalisierung am meisten profitieren, und wie haben sich dort jeweils zwischen 1998 und heute die Beschäftigtenzahlen sowie die dort erzielten Einkommen verändert (bitte getrennt nach Branchen und Geschlechtern in Vollzeitäquivalenten angeben)?

Zu den Auswirkungen der Digitalisierung wurden im Rahmen der BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsfeldprojektionen („QuBe-Projekt“, www.qube-projekt.de) mehrere Wirtschaft 4.0-Szenarien⁹ gerechnet. Werden die Ergebnisse dieser Szenarien mit einer Entwicklung verglichen, bei der sich die Digitalisierung anhand der Vergangenheitsentwicklung orientiert (sog. QuBe-Basisprojektion; Maier, T., Zika, G., Kalinowski, M., Mönnig, A., Wolter, M. I., & Schneemann, C. [2018]: Bevölkerungswachstum bei geringer Erwerbslosigkeit. Ergebnisse der fünften Welle der BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsprojektionen bis zum Jahr 2035. BIBB-Report 07/2018), so lassen sich die Auswirkung einer zunehmenden Digitalisierung quantifizieren. Diese Szenarienrechnungen basieren unter anderen auf den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) des Statistischen Bundesamts. In der VGR werden weder die Umsätze noch die Gewinne nach Branchen ausgewiesen. Näherungsweise kann jedoch statt des Umsatzes der Produktionswert herangezogen werden, der als die Summe aller produzierten Güter und Dienstleistungen definiert ist. Eine Größe, die den Gewinnen relativ nah kommt, ist der Nettobetriebsüberschuss. Dieser ergibt sich durch die Subtraktion der Vorleistungen, der Arbeitnehmerentgelte und der Abschreibungen vom Produktionswert. Darin enthalten ist laut Statistischen Bundesamts auch ein kalkulatorischer Unternehmerlohn. In der VGR wird auf der Entstehungsseite nicht nach dem Geschlecht unterschieden. Auch werden keine Vollzeitäquivalente ausgewiesen. Somit können die Beschäftigungs- und Einkommensentwicklung weder getrennt nach Geschlechtern noch für Vollzeitäquivalente ausgewiesen werden.

Bezogen auf die Produktionswerte („Umsätze“) zeigt das Wirtschaft 4.0-Szenario, dass von der Digitalisierung vor allem die Branchen

- IT- und Informationsdienstleister,
- Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen,
- Grundstücks- und Wohnungswesen,
- Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie
- Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)

profitieren werden (Wolter, M. I., Mönnig, A., Schneemann, C., Weber, E., Zika, G., Helmrich, R., Maier, T., Winnige, S. [2018]: Wirtschaft 4.0 und die Folgen für Arbeitsmarkt und Ökonomie. Szenario-Rechnungen im Rahmen der fünften Welle der BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsprojektionen. Wissenschaftliche Diskussionspapiere 200 (im Erscheinen).

⁹ z. B.: Wolter, M. I., Mönnig, A., Hummel, M., Schneemann, C., Weber, E., Zika, G., Helmrich, R., Maier, T., Neuber-Pohl, C. [2015]: Industrie 4.0 und die Folgen für Arbeitsmarkt und Wirtschaft. IAB-Forschungsbericht 8/2015; Wolter, M. I., Mönnig, A., Hummel, M., Weber, E., Zika, G., Helmrich, R., Maier, T., Neuber-Pohl, C. [2016]: Wirtschaft 4.0 und die Folgen für Arbeitsmarkt und Ökonomie: Szenario-Rechnungen im Rahmen der BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsfeldprojektionen. IAB-Forschungsbericht 13/2016; Wolter, M. I., Mönnig, A., Schneemann, C., Weber, E., Zika, G., Helmrich, R., Maier, T., Winnige, S. [2018]: Wirtschaft 4.0 und die Folgen für Arbeitsmarkt und Ökonomie. Szenario-Rechnungen im Rahmen der fünften Welle der BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsprojektionen. Wissenschaftliche Diskussionspapiere 200 (im Erscheinen); Zika, G., Schneemann, C., Kalinowski, M., Maier, T., Winnige, S., Grossmann, A., Mönnig, A., Parton, F., Wolter, M. I. [2019]: Kurzfassung – BMAS-Prognose „Digitalisierte Arbeitswelt“. BMAS Forschungsbericht (im Erscheinen)

Würde man unterstellen, dass im Zuge der Digitalisierung auch der Online-Handel stark zunehmen würde (Zika, G., Schneemann, C., Kalinowski, M., Maier, T., Winnige, S., Grossmann, A., Mönnig, A., Parton, F., Wolter, M. I. [2019]: Kurzfassung – BMAS-Prognose „Digitalisierte Arbeitswelt“. BMAS Forschungsbericht (im Erscheinen)), so würden die Branchen „Post-, Kurier- und Expressdienste“ sowie „Lagerei, sonst. Dienstleister für den Verkehr“ in die Top-5 aufrücken, während der „Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)“ sowie das „Grundstücks- und Wohnungswesen“ herausfallen würden.

Bezogen auf die Nettobetriebsüberschüsse („Gewinne“) sind es unabhängig von der Annahme zum Online-Handel die Branchen

- IT- und Informationsdienstleister,
- Grundstücks- und Wohnungswesen,
- Erbringung von Finanzdienstleistungen,
- Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen sowie
- Maschinenbau,

die im Vergleich zur QuBe-Basisprojektion bei den Nettobetriebsüberschüssen zulegen können (Wolter, M. I., Mönnig, A., Schneemann, C., Weber, E., Zika, G., Helmrich, R., Maier, T., Winnige, S. [2018]: Wirtschaft 4.0 und die Folgen für Arbeitsmarkt und Ökonomie. Szenario-Rechnungen im Rahmen der fünften Welle der BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsprojektionen. Wissenschaftliche Diskussionspapiere 200 (im Erscheinen); Zika, G., Schneemann, C., Kalinowski, M., Maier, T., Winnige, S., Grossmann, A., Mönnig, A., Parton, F., Wolter, M. I. [2019]: Kurzfassung – BMAS-Prognose „Digitalisierte Arbeitswelt“. BMAS Forschungsbericht (im Erscheinen)).

Die Tabellen 68 und 69* im Anhang enthalten für alle genannten Branchen die Beschäftigungs- und Einkommensentwicklung seit dem Jahr 1998 auf Basis der VGR.

23. Welche zehn Berufe bzw. Tätigkeitsfelder werden nach Kenntnis der Bundesregierung bezüglich der zu erwartenden Beschäftigtenzahlen durch Prozesse der Digitalisierung am meisten profitieren, und wie haben sich dort jeweils zwischen 1998 und heute die Beschäftigtenzahlen sowie die dort erzielten Einkommen verändert (bitte getrennt nach Branchen und Geschlechtern in Vollzeitäquivalenten angeben)?

Zu den Auswirkungen der Digitalisierung wurden im Rahmen der BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsfeldprojektionen („QuBe-Projekt“, www.qube-projekt.de) mehrere Wirtschaft 4.0-Szenarien¹⁰ gerechnet. Werden die Ergebnisse dieser Szenarien mit einer Entwicklung verglichen, bei der sich die Digitalisierung anhand der Vergangenheitsentwicklung orientiert (sog. QuBe-Basisprojektion;

* Von einer Drucklegung der Tabellen wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/7925 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

¹⁰ z. B. Wolter, M. I., Mönnig, A., Hummel, M., Schneemann, C., Weber, E., Zika, G., Helmrich, R., Maier, T., Neuber-Pohl, C. [2015]: Industrie 4.0 und die Folgen für Arbeitsmarkt und Wirtschaft. IAB-Forschungsbericht 8/2015; Wolter, M. I., Mönnig, A., Hummel, M., Weber, E., Zika, G., Helmrich, R., Maier, T., Neuber-Pohl, C. [2016]: Wirtschaft 4.0 und die Folgen für Arbeitsmarkt und Ökonomie: Szenario-Rechnungen im Rahmen der BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsprojektionen. IAB-Forschungsbericht 13/2016; Wolter, M. I., Mönnig, A., Schneemann, C., Weber, E., Zika, G., Helmrich, R., Maier, T., Winnige, S. [2018]: Wirtschaft 4.0 und die Folgen für Arbeitsmarkt und Ökonomie. Szenario-Rechnungen im Rahmen der fünften Welle der BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsprojektionen. Wissenschaftliche Diskussionspapiere 200 (im Erscheinen); Zika, G., Schneemann, C., Kalinowski, M., Maier, T., Winnige, S., Grossmann, A., Mönnig, A., Parton, F., Wolter, M. I. [2019]: Kurzfassung – BMAS-Prognose „Digitalisierte Arbeitswelt“. BMAS Forschungsbericht (im Erscheinen)

Maier, T., Zika, G., Kalinowski, M., Mönnig, A., Wolter, M. I., & Schneemann, C. [2018]: Bevölkerungswachstum bei geringer Erwerbslosigkeit. Ergebnisse der fünften Welle der BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsprojektionen bis zum Jahr 2035. BIBB-Report 07/2018), so lassen sich die Auswirkung einer zunehmenden Digitalisierung quantifizieren. Diese Szenarienrechnungen basieren auf der beruflichen Seite auf dem 3-Steller der Klassifikation der Berufe aus dem Jahr 2010 (KldB 2010). Da in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) auf der Entstehungsseite weder nach dem Geschlecht noch Vollzeitäquivalente ausgewiesen werden, können die Beschäftigungs- und Einkommensentwicklung auch nicht nach diesen Merkmalen ausgewertet werden.

Bezogen auf die Zahl der Erwerbstätigen zeigt das Wirtschaft 4.0-Szenario, dass von der Digitalisierung folgende 3-Steller der KldB 2010 profitieren werden (Wolter, M. I., Mönnig, A., Schneemann, C., Weber, E., Zika, G., Helmrich, R., Maier, T., Winnige, S. [2018]: Wirtschaft 4.0 und die Folgen für Arbeitsmarkt und Ökonomie. Szenario-Rechnungen im Rahmen der fünften Welle der BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsprojektionen. Wissenschaftliche Diskussionspapiere 200 (im Erscheinen)):

- Technische Forschung und Entwicklung
- Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik
- Informatik
- IT-Systemanalyse, Anwenderberatung, IT-Vertrieb
- IT-Netzwerktechnik, -Koordination, -Administration, -Organisation
- Softwareentwicklung und Programmierung
- Geschäftsführung und Vorstand
- Unternehmensorganisation und -strategie
- Erziehung, Sozialarbeiter, Heilerziehungspfleger
- Werbung und Marketing

Die Tabellen 70 und 71* im Anhang enthalten für alle genannten Branchen die Beschäftigungs- und Einkommensentwicklung seit dem Jahr 1998.

24. Wie viele Personen in der Bundesrepublik Deutschland nutzen nach Kenntnis der Bundesregierung mobiles Arbeiten auf Plattformen („Clickwork“ bzw. „Crowdwork“) als
- a) Haupteinkommensquelle beziehungsweise
 - b) Nebeneinkommensquelle
- (bitte nach Geschlechtern differenziert darstellen)?
- Falls nicht verfügbar, wie plant die Bundesregierung diese Beschäftigungsformen zukünftig zu erfassen?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 4 auf Bundestagsdrucksache 19/6186 verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Tabellen wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/7925 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Zur Frage, wie viele Personen in der Bundesrepublik „Click-“ bzw. „Crowdwork“ als Haupt- bzw. Nebeneinkommensquelle nutzen, wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 18/8353, die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 43 bis 54 auf Bundestagsdrucksache 18/10762 sowie auf den Forschungsbericht 462 des BMAS und den Crowdworking Monitor Nummer 1 und weitere Studien wie „Platform Workers in Europe“ (2018) der EU-Kommission verwiesen.

Zur Frage, wie diese Beschäftigungsformen zukünftig erfasst werden sollen, wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 24 auf Bundestagsdrucksache 19/6186 verwiesen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 1: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2017
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Männer					Frauen				
	Insgesamt	Bis 49	50-499	500	Beschäftigte und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500	Beschäftigte und mehr

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 1: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2017
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Männer				Frauen			
	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr
56 Gastronomie	30,3	30,6	31,2	31,5	34,6	35,0	35,5	36,1
58 Verlagswesen	33,0	33,6	33,6	34,8	35,5	36,4	35,7	37,0
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	34,7	34,3	35,8	36,6	37,7	37,8	38,4	/
60 Rundfunkveranstalter								
61 Telekommunikation	37,1	37,3	36,2	37,5	37,5	37,0	/	38,7
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	37,9	38,1	38,1	37,6	39,3	39,6	39,1	39,0
63 Informationsdienstleistungen	38,6	38,1	38,8	39,5	40,2	40,1	40,0	40,6
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	35,3	34,5	36,8	37,9	37,6	37,4	37,8	39,5
65 Versicherungen, Rückversicherung und Pensionskassen (ohne	36,1	34,9	36,0	37,5	40,3	39,4	40,2	41,1
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	36,7	36,0	36,7	36,9	40,2	39,8	39,9	40,4
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	37,7	37,8	38,3	37,4	42,1	42,9	40,8	40,5
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	35,1	34,5	37,5	38,5	38,1	37,6	39,8	40,8
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	35,0	34,3	38,3	39,8	41,6	41,2	43,6	42,2
	38,7	37,9	39,9	40,7	41,7	41,3	42,7	43,3
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	37,4	37,0	38,2	38,8	40,2	40,4	39,9	39,8
72 Forschung und Entwicklung								
73 Werbung und Marktforschung	36,0	34,1	36,1	37,2	37,9	36,7	38,0	38,7
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	35,4	35,5	36,1	37,1	38,3	38,9	38,0	/
75 Veterinärwesen	36,0	34,9	39,0	39,9	39,4	38,6	41,8	42,3
77 Vermietung von beweglichen Sachen	35,1	35,2	/	/	44,1	45,7	/	/
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	35,5	34,7	38,3	/	38,1	37,6	40,7	/
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	37,2	36,3	39,3	36,5	39,8	38,8	41,9	/
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	33,9	33,1	35,3	39,4	37,3	36,8	37,3	/
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	39,4	38,5	40,2	41,0	40,3	39,0	41,4	42,7
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. q.	28,6	28,8	29,2	32,5	35,3	35,3	37,0	37,9
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	35,2	34,1	35,8	37,7	38,0	38,0	37,8	39,5
85 Erziehung und Unterricht								
86 Gesundheitswesen	37,0	34,8	37,0	37,5	40,0	38,7	40,0	40,2
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	31,2	30,1	34,0	30,5	34,2	33,2	36,9	31,9
88 Sozialwesen (ohne Heime)	33,4	31,7	34,6	35,4	40,2	39,8	40,0	41,0
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	31,6	30,8	32,1	32,9	35,0	34,2	35,5	36,1
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	30,5	29,8	31,6	33,4	33,9	33,0	35,4	35,2
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	34,8	34,3	36,1	36,5	36,6	36,3	37,6	38,6
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	31,1	30,1	32,9	33,6	35,4	35,5	37,1	/
	33,1	32,5	36,6	/	34,5	34,0	/	/
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	27,7	27,2	31,0	32,7	31,2	30,8	34,4	/
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	31,5	29,5	34,4	36,3	36,4	35,3	37,9	39,0
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen								
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	33,2	32,3	36,5	/	37,3	37,0	38,2	/
98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	29,7	29,6	33,8	34,1	34,6	34,9	36,4	/
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	14,0	14,0	/	/	15,2	15,4	-	-
	/	/	-	-	-	-	-	-
	37,8	36,2	/	40,1	40,4	/	/	/

– = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
Quelle: Statistisches Bundesamt

vorabfassung wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 2: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2015
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Männer					Frauen				
	Insgesamt	Bis 49	50-499	500	Beschäftigte und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500	Beschäftigte und mehr
Insgesamt	35,2	33,8	36,4	37,4	37,4	39,3	39,3	39,3	39,4	39,4
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	41,1	41,4	39,0	/	/	45,6	46,2	41,1	/	/
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	37,9	37,5	/	/	/	39,7	39,6	/	/	/
03 Fischerei und Aquakultur	39,6	/	/	-	-	/	/	/	/	-
05 Kohlenbergbau	39,8	/	39,6	39,9	39,9	39,9	/	/	/	/
06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	40,4	/	/	/	/	/	/	/	/	/
07 Erzbergbau	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	40,0	40,8	39,1	40,1	40,1	41,3	42,8	39,9	40,2	/
09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	38,8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	35,2	33,0	38,1	38,3	38,3	40,3	40,5	40,5	40,0	35,6
11 Getränkeherstellung	38,3	37,0	38,7	39,2	39,2	40,1	39,6	40,5	40,4	/
12 Tabakverarbeitung	37,9	/	/	38,1	38,1	39,4	/	/	/	/
13 Herstellung von Textilien	34,8	31,4	36,9	38,8	38,8	38,8	37,5	39,2	39,9	/
14 Herstellung von Bekleidung	34,4	32,1	35,9	38,6	38,6	38,9	37,1	38,9	/	/
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	35,4	33,4	37,9	/	/	39,0	38,4	/	36,3	36,2
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	38,2	38,0	38,5	38,3	38,3	39,7	39,8	39,6	39,3	/
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	37,8	35,9	38,1	38,6	38,6	39,7	40,1	39,6	39,7	/
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	35,7	34,1	37,2	37,5	37,5	38,4	38,2	38,8	38,7	34,4
19 Kokeret und Mineralölverarbeitung	39,5	40,9	39,2	39,2	39,2	40,6	/	40,2	40,2	/
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	38,4	36,1	38,5	39,3	39,3	40,2	39,8	40,0	40,5	35,6
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	38,4	36,9	38,4	38,6	38,6	40,6	40,8	40,6	40,4	36,5
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	38,0	36,8	38,2	38,7	38,7	39,6	39,8	39,5	39,8	34,9
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	38,5	37,9	38,9	38,8	38,8	40,1	40,3	40,0	40,1	34,6
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	37,9	37,7	38,4	37,5	37,5	38,6	39,5	38,9	37,9	34,4
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	38,2	38,1	38,4	38,0	38,0	39,5	40,2	39,2	38,7	34,8
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	38,0	37,6	38,2	38,2	38,2	39,7	40,0	39,7	39,6	34,8
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	37,3	36,3	37,7	37,7	37,7	38,9	39,1	39,1	38,6	34,7
28 Maschinenbau	38,5	38,6	38,6	38,3	38,3	39,7	40,6	39,6	39,1	34,0
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	38,0	38,4	38,4	37,8	37,8	38,7	39,9	39,2	38,4	34,8
30 Sonstiger Fahrzeugbau	38,4	38,6	38,3	38,3	38,3	39,1	40,1	39,3	38,8	35,5
31 Herstellung von Möbeln	38,9	38,9	38,7	39,1	39,1	40,8	41,3	40,3	40,1	/
32 Herstellung von sonstigen Waren	37,2	36,0	38,4	38,2	38,2	39,9	40,2	39,8	39,4	35,8
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	38,9	38,6	39,4	38,9	38,9	40,2	40,2	40,7	39,5	35,9
35 Energieversorgung	38,5	37,4	38,5	39,0	39,0	40,0	39,4	40,1	40,2	35,5
36 Wasserversorgung	38,2	39,4	37,5	/	/	40,2	41,0	39,5	/	/
37 Abwasserentsorgung	39,9	39,9	40,0	/	/	40,7	41,0	40,4	/	/
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	38,2	37,2	39,4	38,9	38,9	39,4	38,6	40,4	39,7	/
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39,6	39,4	40,5	/	/	40,8	41,0	40,8	/	/
41 Hochbau	39,3	39,2	39,6	40,1	40,1	40,6	40,6	40,8	41,6	35,3
42 Tiefbau	40,4	40,1	40,7	40,7	40,7	41,3	41,3	41,2	41,6	/
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	39,2	39,2	39,4	39,2	39,2	40,8	41,0	40,5	40,2	34,0
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,5	38,4	38,8	38,1	38,1	40,1	40,2	39,9	39,4	33,5
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	37,3	36,1	38,2	39,2	39,2	40,2	40,2	40,2	40,6	36,5
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	31,1	30,0	33,0	36,6	36,6	37,3	36,7	37,9	40,1	33,4
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	38,1	37,9	38,6	38,6	38,6	39,5	39,8	39,8	39,3	35,9
50 Schifffahrt	42,4	42,6	42,2	43,4	43,4	44,8	45,2	45,2	/	/
51 Luftfahrt	36,3	38,2	38,4	35,4	35,4	38,9	40,4	39,9	38,2	32,6
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	39,6	39,4	40,3	39,0	39,0	41,1	41,2	41,6	40,2	35,7
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	31,6	31,7	32,0	32,3	32,3	34,6	34,6	34,9	35,7	27,3
55 Beherbergung	33,5	32,2	37,5	37,3	37,3	39,6	39,4	40,8	/	/

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 2: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2015
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Männer				Frauen			
	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr
56 Gastronomie	30,6	30,7	31,7	33,7	35,8	36,0	36,0	37,9
58 Verlagswesen	33,0	32,8	33,0	36,5	36,0	36,4	35,3	38,9
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	35,3	35,2	35,2	37,3	38,2	38,3	36,9	39,5
60 Rundfunkveranstalter	37,0	38,7	36,4	36,4	39,3	41,7	38,4	38,1
61 Telekommunikation	37,6	36,6	37,5	38,5	39,4	38,7	40,0	39,6
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	39,0	38,4	39,7	40,0	40,6	40,5	40,7	41,0
63 Informationsdienstleistungen	37,2	37,8	36,5	37,8	39,6	40,9	38,0	40,5
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	36,5	35,2	36,1	38,2	40,9	40,1	40,7	41,8
65 Versicherungen, Rückversicherung und Pensionskassen (ohne	37,3	37,0	37,5	37,3	40,9	41,9	41,1	40,1
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	38,3	38,1	38,8	38,5	42,5	43,2	41,5	41,0
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	34,6	33,8	37,5	38,2	37,8	37,5	39,7	39,6
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	35,5	34,9	39,5	39,0	42,7	42,5	45,4	41,2
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	39,0	37,8	40,7	42,0	42,0	41,1	43,2	44,7
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	37,7	37,2	38,9	39,0	40,9	41,0	40,7	40,5
72 Forschung und Entwicklung	36,8	35,2	36,9	37,8	38,7	38,1	38,0	39,7
73 Werbung und Marktforschung	35,6	35,5	37,6	35,8	38,2	38,7	38,9	/
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	36,7	35,7	38,9	41,5	40,3	39,8	40,9	43,5
75 Veterinärwesen	34,7	34,6	/	/	43,2	43,4	/	/
77 Vermietung von beweglichen Sachen	34,8	33,9	37,9	/	36,9	36,1	40,9	/
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	35,8	35,5	36,8	36,1	38,3	38,3	39,1	/
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	35,7	35,2	36,5	40,2	40,3	40,7	38,4	/
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	39,5	38,5	40,0	42,2	40,8	39,8	41,3	43,7
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	28,4	28,7	28,5	31,8	35,5	35,5	36,7	37,4
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. q.	34,8	33,9	35,3	37,2	38,0	38,4	37,3	39,6
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	37,0	35,0	36,7	37,7	40,1	38,9	40,1	40,2
85 Erziehung und Unterricht	31,8	30,5	34,6	31,6	35,4	33,9	38,1	33,4
86 Gesundheitswesen	33,7	32,0	34,3	36,2	40,8	41,1	39,7	41,6
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	31,6	31,0	32,0	33,2	35,2	34,4	35,6	36,8
88 Sozialwesen (ohne Heime)	30,4	29,7	31,7	32,6	33,6	32,5	34,8	35,6
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	35,3	35,1	36,1	38,3	37,0	36,8	38,1	38,6
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	30,8	28,8	33,6	32,7	32,6	30,0	35,9	/
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	33,2	33,0	35,2	/	37,1	37,4	/	/
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	28,7	28,5	30,2	33,4	32,8	33,1	32,4	/
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	31,5	29,6	35,2	35,1	37,0	36,1	39,0	38,7
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	35,2	34,6	36,8	/	38,9	38,8	39,2	/
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	30,3	29,8	35,7	36,5	36,3	36,0	38,6	/
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	14,7	14,4	/	/	15,9	15,5	-	/
98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eidenbedarf ohne ausdepräten Schwerpunkt	/	/	-	-	-	-	-	-
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	38,1	36,5	38,8	39,5	38,9	/	/	/

– = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
Quelle: Statistisches Bundesamt

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 3: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2013
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Männer					Frauen				
	Insgesamt	Bis 49	50-499	500	Beschäftigte und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500	Beschäftigte und mehr

Tabelle 3: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2013
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Männer				Frauen			
	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr
56 Gastronomie	31,2	31,5	32,0	33,1	36,8	37,2	35,8	38,4
58 Verlagswesen	31,1	32,1	30,7	34,2	34,4	35,7	34,0	37,5
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	36,7	37,0	36,4	37,2	39,1	39,3	39,0	/
60 Rundfunkveranstalter	36,9	38,1	37,4	35,7	39,2	41,1	39,8	37,5
61 Telekommunikation	38,1	36,9	38,0	38,9	39,7	38,8	39,8	40,1
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	39,4	38,7	39,8	40,2	41,1	41,0	40,8	41,5
63 Informationsdienstleistungen	36,7	36,2	37,5	38,2	38,9	39,6	38,5	/
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	36,5	35,3	36,6	37,9	40,6	39,8	40,9	41,3
65 Versicherungen, Rückversicherung und Pensionskassen (ohne	36,9	35,7	36,8	37,6	41,1	41,6	41,1	40,7
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	38,4	38,3	38,9	38,5	43,5	44,8	41,5	41,0
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	34,6	34,3	36,2	37,5	37,6	37,7	38,4	40,5
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	35,8	35,2	39,4	41,7	43,3	43,3	44,6	44,2
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	39,7	39,4	40,1	41,8	43,2	43,3	42,4	44,5
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	38,0	37,5	39,1	39,4	41,2	41,7	40,5	40,3
72 Forschung und Entwicklung	37,5	35,9	37,4	39,0	39,6	38,9	39,3	40,4
73 Werbung und Marktforschung	35,1	35,7	35,8	34,4	38,1	39,0	37,2	/
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	36,9	36,3	38,9	40,2	40,7	40,7	40,5	42,1
75 Veterinärwesen	35,0	34,7	/	/	43,1	43,8	/	/
77 Vermietung von beweglichen Sachen	34,9	34,3	37,0	/	38,0	37,6	38,7	/
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	36,1	36,0	36,6	37,6	38,5	39,1	38,2	38,5
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	35,3	35,1	36,5	38,0	38,1	37,9	38,3	/
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	40,5	40,6	40,2	44,2	41,7	41,9	41,2	45,8
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	28,2	28,9	27,1	32,2	35,7	35,9	35,9	37,5
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. q.	34,6	33,6	35,4	37,4	38,2	38,2	37,9	40,1
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	36,9	34,8	36,8	37,6	40,1	38,2	40,2	40,5
85 Erziehung und Unterricht	31,7	30,5	34,3	31,3	35,4	34,2	37,5	33,1
86 Gesundheitswesen	33,7	32,2	34,4	36,2	41,3	42,5	39,7	42,1
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	31,7	30,9	32,1	34,0	35,7	35,2	35,8	37,0
88 Sozialwesen (ohne Heime)	30,4	29,9	31,1	32,8	34,3	33,9	35,1	33,6
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	35,6	35,3	35,8	37,8	38,4	38,5	37,7	39,0
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	32,2	30,4	35,2	30,6	34,6	33,0	37,8	/
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	32,1	31,3	37,9	/	35,5	34,8	39,0	/
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	29,0	28,6	31,0	33,2	33,4	33,3	34,4	/
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	31,7	29,7	35,5	36,9	37,6	36,4	39,7	40,7
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	35,1	34,0	39,0	/	39,3	38,9	40,8	/
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	30,4	30,0	33,8	39,5	36,7	37,1	35,4	/
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	14,6	14,5	/	/	16,7	16,0	-	-
98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	/	/	-	-	-	-	-	-
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	39,0	36,8	39,1	40,9	40,7	/	40,9	/

– = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
Quelle: Statistisches Bundesamt

vorabfassung wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 4: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2011
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt			Männer			Frauen		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	35,5	34,4	36,7	39,9	40,5	39,6	30,4	28,6	32,8
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	41,8	42,0	39,2	46,3	46,8	40,6	33,4	33,1	36,4
03 Fischerei und Aquakultur	37,2	36,9	38,6	38,4	38,3	39,0	28,8	/	/
04 Kohlenbergbau	40,9	/	/	/	/	/	/	/	/
05 Kohlenbergbau	39,4	/	39,7	39,7	/	39,8	/	/	/
06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	41,8	/	41,3	42,2	/	41,8	/	-	/
07 Erzbau	/	/	/	/	/	/	/	-	/
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	39,7	40,1	39,4	41,1	42,0	40,4	32,3	/	/
09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	35,5	33,4	38,1	41,1	42,1	40,5	30,9	28,6	35,1
11 Getränkeherstellung	37,9	35,0	39,1	40,1	39,5	40,4	32,3	27,2	35,5
12 Tabakverarbeitung	37,7	/	38,3	39,7	/	39,9	/	/	/
13 Herstellung von Textilien	36,0	33,8	37,4	39,9	40,6	39,7	32,3	29,7	34,7
14 Herstellung von Bekleidung	33,7	31,6	35,9	40,1	39,6	40,4	31,6	29,5	34,1
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	36,1	34,6	37,5	39,6	39,0	40,2	32,8	29,8	35,3
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	38,6	38,0	39,2	40,6	41,1	40,3	30,1	26,3	34,2
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	38,3	35,7	38,8	40,0	39,1	40,2	33,0	29,7	34,1
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	35,6	35,1	36,2	38,4	38,8	38,1	30,1	29,4	31,2
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	39,6	/	39,2	39,9	/	39,6	/	/	/
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	38,7	36,5	39,1	40,4	39,9	40,5	34,3	29,9	35,2
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	38,9	38,1	39,0	40,8	39,8	40,9	37,1	36,8	37,1
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	38,3	36,5	38,9	40,2	40,2	40,2	33,8	30,1	35,4
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	39,0	38,8	39,0	40,5	41,1	40,2	33,3	31,5	34,4
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	38,5	39,4	38,3	39,1	40,8	38,8	34,0	32,0	34,5
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	38,1	38,2	38,1	39,8	40,7	39,2	30,8	26,9	33,3
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	38,3	37,5	38,5	40,1	40,9	39,9	34,4	30,9	35,5
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	38,0	38,0	38,0	39,7	40,8	39,3	33,7	31,2	34,4
28 Maschinenbau	38,8	38,9	38,8	39,9	41,0	39,6	32,9	29,6	34,2
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	38,2	38,3	38,1	38,8	39,5	38,8	35,1	32,9	35,3
30 Sonstiger Fahrzeugbau	38,5	38,4	38,6	39,2	40,0	39,0	34,8	/	35,6
31 Herstellung von Möbeln	39,0	39,8	38,3	41,2	42,6	39,9	31,1	28,5	33,1
32 Herstellung von sonstigen Waren	36,8	35,6	38,0	40,6	41,0	40,2	32,2	30,1	34,6
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	39,4	39,4	39,5	40,7	41,3	40,0	30,4	26,3	35,9
35 Energieversorgung	39,0	39,6	38,9	40,3	41,4	40,0	35,0	32,5	35,5
36 Wasserversorgung	37,9	36,1	38,8	39,8	39,5	39,8	32,2	/	/
37 Abwasserentsorgung	38,3	38,6	37,9	40,2	40,5	39,8	/	/	/
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	38,2	37,1	39,1	39,6	39,0	40,2	32,4	29,3	34,7
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39,3	38,8	39,7	40,8	/	40,6	/	/	/
41 Hochbau	39,7	39,4	40,5	41,1	41,1	41,3	30,5	28,3	35,4
42 Tiefbau	40,5	39,8	41,2	41,4	41,2	41,7	30,3	27,5	34,3
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	39,5	39,7	39,2	41,4	41,7	40,5	27,3	26,3	31,1
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,1	39,2	39,0	40,8	41,1	40,3	31,3	29,9	34,5
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	38,1	37,8	38,5	41,3	42,0	40,6	32,5	30,6	34,4
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	31,0	30,4	32,7	38,4	38,7	38,0	27,6	27,0	29,5
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	39,4	39,5	39,4	40,8	41,3	40,6	32,2	30,0	33,9
50 Schifffahrt	42,4	41,9	42,6	44,0	44,7	43,3	37,8	/	40,6
51 Luftfahrt	36,2	34,5	36,4	38,9	/	38,9	33,4	/	33,8
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	40,3	40,7	40,1	42,1	42,9	41,6	33,8	31,8	35,0
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	31,4	32,1	31,3	34,7	35,5	34,8	26,5	27,0	26,5
55 Beherbergung	34,8	34,1	37,6	41,4	41,9	40,6	31,7	30,6	35,7
56 Gastronomie	32,1	32,3	32,3	38,1	38,5	37,0	27,2	27,2	28,7

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 4: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2011
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt			Männer			Frauen		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte
58 Verlagswesen	30,2	31,8	30,1	33,5	35,4	33,2	26,3	26,8	26,8
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	37,0	36,9	37,0	40,5	40,8	40,0	31,5	30,4	33,0
60 Rundfunkveranstalter	36,2	37,5	35,8	39,8	43,7	38,5	32,1	30,9	32,6
61 Telekommunikation	38,0	37,9	38,0	39,7	39,8	39,6	34,3	32,2	34,8
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	39,8	39,6	40,1	41,6	41,9	41,2	34,0	31,3	36,5
63 Informationsdienstleistungen	37,2	37,0	37,6	39,7	39,8	39,9	32,9	32,3	33,7
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	36,7	35,3	37,4	41,0	40,6	41,2	33,2	31,5	34,0
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	37,7	38,0	37,6	41,9	44,1	40,7	33,4	30,7	34,6
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	38,9	38,9	38,9	43,9	44,9	42,2	32,0	30,2	34,9
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	34,4	33,5	37,6	37,9	37,6	39,4	30,9	29,5	35,8
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	35,9	35,2	40,5	43,9	43,5	45,8	32,0	31,3	36,8
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	39,9	39,3	41,4	44,0	43,9	44,2	33,8	32,6	36,9
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	38,0	37,7	39,1	41,7	42,2	40,4	31,6	30,6	36,1
72 Forschung und Entwicklung	37,3	35,9	37,8	39,2	38,7	39,4	34,8	32,3	35,5
73 Werbung und Marktforschung	35,7	36,4	35,5	38,7	39,9	37,3	32,3	32,3	33,8
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	37,3	37,1	38,4	41,5	41,7	40,4	32,7	32,1	36,1
75 Veterinärwesen	37,2	37,3	/	48,4	50,0	/	33,6	33,5	/
77 Vermittlung von beweglichen Sachen	34,7	33,8	38,2	40,0	39,4	41,6	28,2	27,2	33,3
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	36,4	34,8	37,0	38,3	37,5	38,7	32,6	31,2	33,4
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	36,1	35,5	38,4	40,0	40,5	39,7	33,8	32,6	37,6
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	41,0	40,0	41,8	42,2	41,0	43,2	35,4	35,9	35,3
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	28,0	29,3	26,5	36,1	36,5	35,6	21,0	21,1	21,5
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	34,7	34,0	35,9	38,4	39,1	38,1	31,1	28,9	33,7
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	37,2	35,0	37,2	40,3	38,7	40,3	33,7	31,2	34,1
85 Erziehung und Unterricht	32,2	30,7	34,2	36,4	35,6	37,0	30,4	29,5	32,1
86 Gesundheitswesen	33,8	32,4	35,1	41,7	42,8	40,9	31,5	29,9	33,2
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	31,8	30,6	32,4	35,5	34,3	36,1	30,5	29,6	31,0
88 Sozialwesen (ohne Heime)	30,2	29,6	31,4	34,2	33,5	35,1	28,8	28,4	29,5
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	36,6	36,4	37,2	39,2	39,0	39,9	32,9	32,4	34,1
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	30,6	29,5	32,1	34,7	33,9	36,0	28,5	27,0	30,4
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	32,6	31,5	38,8	36,6	35,2	40,1	30,7	30,1	/
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	29,3	28,4	33,1	34,2	34,1	35,8	24,4	23,2	29,5
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	31,6	29,6	35,0	38,3	37,2	40,1	27,5	25,4	31,3
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	34,7	34,2	36,8	38,6	39,1	37,3	26,4	24,4	/
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	30,6	30,4	32,5	36,7	37,1	36,2	29,0	29,0	30,0
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	14,8	14,7	/	17,8	18,0	/	14,6	14,5	/
98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	/	/	/	/	/	/	/	/	-
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	38,2	34,6	39,6	40,5	/	40,9	34,6	/	37,1

– = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 5: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2009
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt			Männer			Frauen		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	35,7	34,8	36,7	40,1	40,9	39,5	30,5	28,8	32,7
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	43,0	43,4	38,8	47,7	48,5	40,3	34,4	34,4	36,0
03 Fischerei und Aquakultur	37,9	37,6	39,3	39,5	39,4	39,8	27,6	/	/
04 Kohlenbergbau	42,9	/	/	/	/	/	/	/	/
05 Kohlenbergbau	39,6	/	39,5	39,7	/	39,7	/	/	/
06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	41,9	/	41,6	43,1	/	/	/	/	/
07 Erzbau	/	/	/	/	/	/	/	-	/
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	39,3	38,6	39,9	40,9	40,7	41,1	31,4	/	/
09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	35,5	33,3	38,2	41,1	41,9	40,6	30,7	28,5	34,8
11 Getränkeherstellung	38,4	36,8	39,0	40,4	39,8	40,6	32,3	29,1	33,7
12 Tabakverarbeitung	38,3	/	38,5	40,5	/	40,0	/	/	/
13 Herstellung von Textilien	36,6	34,2	37,9	40,7	42,7	40,1	32,2	29,3	34,8
14 Herstellung von Bekleidung	34,7	32,5	37,3	40,6	41,1	40,5	32,9	30,5	36,0
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	37,8	38,7	37,1	41,9	45,2	39,1	33,7	31,6	35,3
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	38,7	38,2	39,2	40,6	41,0	40,3	30,5	27,5	34,1
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	38,0	35,3	38,6	39,8	40,1	39,8	32,7	28,1	34,6
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	35,8	35,8	36,0	38,6	39,4	38,2	30,2	29,8	30,8
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	39,5	/	39,9	40,0	/	40,3	/	/	/
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	38,8	37,0	39,1	40,4	41,0	40,3	34,7	30,9	35,6
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	39,1	39,1	39,1	41,4	41,7	41,4	36,8	36,9	36,8
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	38,4	37,3	38,7	40,1	40,2	40,0	33,9	31,5	34,9
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	38,7	37,8	39,1	40,5	40,9	40,2	32,8	29,9	34,8
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	37,9	37,7	37,9	38,6	39,9	38,4	33,0	29,1	34,7
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	38,1	38,0	38,1	39,6	40,6	39,1	31,5	27,5	34,0
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	38,1	37,7	38,3	39,8	40,5	39,6	34,3	30,4	35,3
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	37,5	37,0	37,6	39,2	39,9	39,0	33,1	29,6	34,2
28 Maschinenbau	38,7	39,0	38,6	39,8	41,1	39,4	32,7	29,4	33,9
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	37,7	38,1	37,7	38,4	39,4	38,3	34,5	31,9	34,7
30 Sonstiger Fahrzeugbau	38,5	38,6	38,5	39,1	40,8	38,9	34,7	/	35,9
31 Herstellung von Möbeln	39,0	39,9	38,1	40,7	41,4	39,9	32,1	31,1	32,7
32 Herstellung von sonstigen Waren	37,0	36,0	38,0	40,2	40,4	39,9	33,0	31,2	35,2
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	40,3	41,0	39,5	41,1	42,4	39,8	33,8	30,1	37,2
35 Energieversorgung	38,6	38,2	38,6	39,8	40,0	39,8	34,8	32,0	35,3
36 Wasserversorgung	38,4	38,1	38,5	39,3	38,9	39,6	35,8	/	35,8
37 Abwasserentsorgung	39,4	39,6	39,1	40,4	40,9	39,8	34,4	/	/
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	38,3	37,3	39,2	39,8	39,2	40,5	32,0	30,0	33,6
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39,1	39,8	38,6	40,1	/	38,8	/	/	/
41 Hochbau	39,8	39,6	40,3	41,2	41,1	41,3	31,5	30,3	34,3
42 Tiefbau	40,4	39,8	41,0	41,3	41,1	41,5	31,9	29,0	35,4
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	39,8	39,9	39,4	41,5	41,8	40,4	27,6	26,5	32,3
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,3	39,4	39,2	40,9	41,3	40,3	31,4	30,5	34,4
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	38,4	38,4	38,4	41,6	42,5	40,8	32,3	30,7	34,0
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	31,5	31,1	32,7	39,2	39,9	38,2	27,9	27,4	29,4
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	39,7	40,1	39,6	41,1	42,1	40,5	32,9	29,6	35,4
50 Schifffahrt	43,5	43,9	43,5	45,7	46,7	45,3	38,5	/	39,7
51 Luftfahrt	35,8	36,2	35,7	38,9	/	38,9	32,1	/	32,1
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	40,4	41,0	40,1	42,3	43,2	41,6	33,3	31,4	34,6
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	31,6	32,5	31,5	35,3	36,0	35,3	26,5	27,0	26,4
55 Beherbergung	34,9	33,9	38,0	40,8	40,8	41,1	31,9	30,8	35,8
56 Gastronomie	32,9	33,3	31,3	38,8	39,2	36,6	28,1	28,3	27,6

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 5: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2009
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt			Männer			Frauen		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte
58 Verlagswesen	30,6	31,9	30,4	33,7	35,6	33,2	26,8	26,9	27,3
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	37,2	37,1	37,7	39,9	40,1	39,7	33,0	31,7	35,4
60 Rundfunkveranstalter	35,0	36,9	34,3	37,4	40,4	36,5	32,3	32,7	32,0
61 Telekommunikation	38,2	38,0	38,2	39,9	40,5	39,8	34,3	31,0	35,0
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	40,0	40,0	40,1	41,8	42,5	41,1	34,5	31,8	37,1
63 Informationsdienstleistungen	38,5	38,3	38,4	41,2	41,5	40,7	33,8	32,6	34,4
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	36,9	35,9	37,3	41,3	41,1	41,3	33,2	32,0	33,7
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	38,1	38,4	37,9	42,4	44,8	41,2	33,6	30,7	34,8
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	39,5	39,9	38,8	44,8	46,5	41,6	31,9	29,1	35,5
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	34,3	33,5	37,3	38,3	38,2	39,4	30,5	28,7	35,4
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	36,1	35,2	41,6	44,3	44,0	46,2	32,2	31,3	38,5
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	40,5	40,0	42,4	44,3	44,5	44,4	34,7	32,8	39,3
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	38,5	38,5	38,9	42,1	42,8	40,5	31,6	30,5	35,1
72 Forschung und Entwicklung	36,8	35,4	37,3	38,9	39,3	38,9	34,1	31,5	35,0
73 Werbung und Marktforschung	35,6	37,1	33,5	38,8	41,0	35,2	32,2	32,8	32,1
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	37,2	37,0	38,0	41,0	41,3	39,7	33,0	32,3	36,0
75 Veterinärwesen	34,7	34,5	36,0	45,7	46,6	/	30,7	30,5	/
77 Vermittlung von beweglichen Sachen	35,0	34,5	36,6	39,3	39,4	39,6	28,0	26,6	31,9
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	36,3	36,4	36,5	38,1	38,8	38,1	33,2	33,4	33,2
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	35,0	34,5	36,8	40,2	39,9	41,1	32,2	31,6	34,3
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	40,8	40,2	41,0	42,3	41,5	42,7	34,2	32,7	34,8
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	28,1	29,5	26,5	36,7	37,1	36,5	21,0	21,1	21,2
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	34,8	34,3	35,6	38,7	39,9	37,9	31,2	29,1	33,4
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	37,2	35,0	37,1	40,1	38,6	40,1	33,7	31,2	34,1
85 Erziehung und Unterricht	32,2	30,8	34,4	36,5	35,5	37,3	30,2	29,4	31,9
86 Gesundheitswesen	33,9	32,5	35,1	42,1	43,6	41,0	31,5	29,8	33,2
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	31,9	31,0	32,4	35,5	34,6	35,8	30,6	30,0	31,0
88 Sozialwesen (ohne Heime)	30,7	29,9	31,8	34,8	34,3	35,4	29,1	28,6	30,0
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	36,8	36,8	37,2	39,7	40,3	38,7	32,4	31,4	35,1
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	30,8	30,0	32,2	33,1	33,6	32,5	29,5	28,0	32,1
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	33,4	32,8	36,0	37,5	37,4	37,7	31,2	31,0	/
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	29,4	28,7	32,7	33,8	33,9	35,2	24,8	23,5	29,4
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	31,9	29,9	34,8	38,8	38,3	40,0	27,8	25,4	31,5
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	36,9	36,3	38,8	40,6	40,7	40,3	26,8	26,2	/
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	31,2	31,1	32,4	36,4	37,4	34,9	29,8	29,8	30,9
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	15,2	15,0	/	21,6	21,2	-	14,8	14,7	/
98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	/	/	/	/	/	/	/	/	-
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	37,9	37,2	38,2	40,0	/	40,0	35,3	/	35,8

-- = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 6: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2007
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Männer			Frauen		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte
Insgesamt	35,5	34,7	36,4	39,2	40,9	39,2
01 Landwirtschaft und Jagd	42,0	42,5	37,8	39,4	47,0	39,4
02 Forstwirtschaft	37,9	37,7	39,1	39,6	39,9	39,4
05 Fischerei und Fischzucht	42,8	/	/	/	/	/
10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung	39,4	/	39,3	39,7	/	39,6
11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	41,1	/	42,0	41,8	/	42,6
12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	/	-	/	/	-	-
13 Erzbau	/	/	/	/	/	/
14 Gewinnung von Steinen und Erden	39,2	38,5	39,8	40,5	40,5	40,5
15 Ernährungsgewerbe	35,9	33,9	38,0	41,0	42,0	40,3
16 Tabakverarbeitung	37,5	/	38,3	38,9	/	39,4
17 Textilgewerbe	35,7	32,2	38,0	39,3	39,2	39,4
18 Bekleidungsgewerbe	33,8	31,4	36,6	39,6	41,3	38,7
19 Ledergewerbe	36,3	36,6	36,4	41,0	42,0	40,8
20 Holzgewerbe	38,8	38,4	39,4	40,4	40,4	40,4
21 Papiergewerbe	37,7	35,4	38,2	39,3	39,0	39,3
22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe	30,3	30,9	30,3	33,7	35,3	33,2
23 Kokerei, Mineralölverarbeitung	39,8	/	39,9	41,2	/	40,8
24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	38,6	37,0	38,9	40,4	40,2	40,4
25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	38,1	37,2	38,3	40,0	41,0	39,7
26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik	38,4	37,7	38,7	40,3	40,4	40,2
27 Metallherzeugung und -bearbeitung	37,9	37,9	37,9	38,6	39,2	38,5
28 Herstellung von Metallerzeugnissen	38,1	38,1	38,0	39,5	40,5	39,0
29 Maschinenbau	38,2	38,5	38,1	39,4	40,7	39,0
30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten	38,2	38,1	38,2	40,1	40,3	40,0
31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung u.ä.	37,7	37,3	37,8	39,2	39,9	38,9
32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik	37,9	38,1	37,8	39,6	41,1	39,1
33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	37,7	37,1	38,2	40,2	41,3	39,6
34 Herstellung von Kraftwagen und -teilen	37,5	37,5	37,6	38,2	38,8	38,2
35 Sonstiger Fahrzeugbau	38,4	38,2	38,4	38,9	39,7	38,7
36 Herstellung von Möbeln, Schmuck	37,6	37,5	37,9	40,4	40,9	39,9
37 Recycling	37,4	36,6	38,8	39,1	38,4	40,3
40 Energieversorgung	38,3	38,1	38,3	39,5	40,2	39,4
41 Wasserversorgung	37,8	37,3	38,1	39,5	39,8	39,3
45 Baugewerbe	39,7	39,6	40,0	41,1	41,3	40,7
50 Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	38,7	38,7	38,8	40,8	41,2	40,0
51 Handelsvermittlung und Großhandel	37,7	37,4	38,0	41,3	42,2	40,4
52 Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	31,5	31,0	32,8	39,6	40,4	38,3
55 Gastgewerbe	33,9	34,0	34,6	40,1	40,7	38,3
60 Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	39,4	39,7	40,7	40,7	41,7	40,0
61 Schifffahrt	42,8	42,8	42,4	45,8	46,7	44,5
62 Luftfahrt	36,5	37,4	36,4	39,2	40,5	39,0
63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	39,7	39,6	39,9	42,4	43,1	41,7
64 Nachrichtenübermittlung	33,2	33,7	33,2	36,4	37,2	36,3
65 Kreditgewerbe	36,3	35,1	36,7	40,3	39,9	40,5
66 Versicherungsgewerbe	37,8	38,4	37,5	42,4	44,9	40,9
67 Mit dem Kredit- und Verwicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	40,1	40,5	38,6	45,9	47,5	41,6
70 Grundstücks- und Wohnungswesen	33,7	33,0	36,5	37,7	37,5	38,8
71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	33,3	32,3	37,9	38,5	38,3	39,6
72 Datenverarbeitung und Datenbanken	39,4	39,5	39,4	41,2	42,1	40,5
73 Forschung und Entwicklung	36,0	35,6	36,3	38,6	38,1	38,7
74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g	34,3	34,4	34,4	40,7	41,6	39,3
75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	37,0	34,9	37,0	40,0	38,4	40,0
80 Erziehung und Unterricht	31,7	30,4	33,7	36,4	35,6	37,1
85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	32,5	31,5	33,4	38,7	40,0	37,9

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 6: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2007
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt			Männer			Frauen		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte
90 Abwasser- und Abfallbeseitigung	38,1	37,3	38,7	39,1	38,5	39,5	33,0	31,3	34,4
91 Interessenvertretungen sowie kirchliche oder sonstige religiöse Vereinigungen	31,2	29,0	35,0	37,7	36,8	39,3	27,0	24,4	31,9
92 Kultur, Sport und Unterhaltung	33,3	32,8	34,7	37,2	37,3	37,2	29,3	28,1	32,1
93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	32,4	31,8	35,5	38,0	38,1	38,5	30,1	29,7	32,5
95 Private Haushalte mit Hauspersonal	15,4	15,1	/	22,3	22,3	/	14,9	14,6	/
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	36,9	33,3	38,2	38,9	/	39,5	34,0	/	35,8

-- = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

Quelle: Statistisches Bundesamt

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 7: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2005
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt			Männer			Frauen		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte
Insgesamt	35,8	35,2	36,4	40,2	41,4	39,1	30,3	28,9	32,3
01 Landwirtschaft und Jagd	42,6	43,3	37,3	46,7	47,7	38,6	34,8	34,9	34,1
02 Forstwirtschaft	37,6	38,2	36,2	39,2	40,2	36,3	28,3	/	/
05 Fischerei und Fischzucht	39,8	/	/	/	/	/	/	/	/
10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung	39,7	/	39,7	39,9	/	39,9	/	/	/
11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	40,0	/	41,0	41,8	/	42,1	/	/	/
12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	/	/	/	/	/	/	-	-	-
13 Erzbergbau	/	/	/	/	/	/	-	-	-
14 Gewinnung von Steinen und Erden	39,8	40,5	39,3	40,8	42,4	39,9	31,6	/	/
15 Ernährungsgewerbe	35,7	33,8	37,8	41,3	42,8	40,3	30,3	28,1	34,0
16 Tabakverarbeitung	37,1	/	38,0	39,7	/	39,8	32,9	/	/
17 Textilgewerbe	36,3	35,3	37,0	40,4	42,6	39,6	32,6	31,2	34,0
18 Bekleidungsgewerbe	33,9	31,9	35,9	39,3	39,1	39,7	31,5	29,8	33,5
19 Ledergewerbe	36,6	36,5	37,1	41,1	42,4	39,6	32,7	31,2	35,1
20 Holzgewerbe	38,5	38,8	38,1	40,3	41,0	39,3	30,2	28,4	32,9
21 Papiergewerbe	37,1	34,0	37,9	39,1	38,4	39,3	31,4	27,7	33,1
22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe	31,4	32,6	31,2	35,0	36,6	34,4	27,0	27,3	27,4
23 Kokerei, Mineralölverarbeitung	39,4	/	39,7	41,2	/	40,7	/	/	/
24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	38,7	37,4	38,9	40,3	41,0	40,2	35,1	31,7	35,9
25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	37,9	36,7	38,2	39,7	40,6	39,5	33,5	30,1	34,8
26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik	38,2	38,1	38,2	40,4	41,6	39,6	32,4	29,4	34,6
27 Metallherzeugung und -bearbeitung	37,6	37,6	37,6	38,5	39,1	38,3	31,6	29,7	32,2
28 Herstellung von Metallerzeugnissen	37,9	38,2	37,7	39,3	40,6	38,6	31,4	28,1	33,7
29 Maschinenbau	38,0	38,5	37,8	39,2	40,4	38,8	32,1	29,3	33,0
30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten	39,1	38,8	39,3	40,6	40,7	40,5	33,8	/	/
31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung u.Ä.	37,6	38,4	37,3	39,2	41,0	38,5	33,0	30,8	33,9
32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik	37,9	38,4	37,8	39,4	41,2	38,9	34,4	31,2	35,2
33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	37,5	37,0	38,0	40,1	40,9	39,4	33,4	32,2	35,0
34 Herstellung von Kraftwagen und -teilen	37,1	37,8	37,0	37,8	39,6	37,6	33,8	30,5	34,2
35 Sonstiger Fahrzeugbau	38,3	39,2	38,2	38,9	40,5	38,6	34,9	32,3	35,8
36 Herstellung von Möbeln, Schmuck	38,1	37,5	39,2	39,3	42,4	39,1	31,9	29,5	34,3
37 Recycling	38,0	37,9	38,0	39,2	39,7	39,0	33,9	31,7	34,5
40 Energieversorgung	38,4	39,0	38,1	39,4	40,3	38,8	35,1	/	35,8
41 Wasserversorgung	39,8	39,8	39,7	41,3	41,6	40,4	29,5	28,1	34,4
45 Baugewerbe	38,6	38,7	38,3	40,9	41,4	39,5	30,5	29,3	34,1
50 Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	37,7	37,5	38,0	41,3	42,2	40,3	31,3	29,8	33,4
51 Handelsvermittlung und Großhandel	32,0	31,5	33,1	40,3	41,2	38,7	27,8	27,2	29,3
52 Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	34,9	35,0	34,9	40,8	41,4	38,0	30,5	30,1	32,6
55 Gastgewerbe	39,6	40,5	38,9	41,0	42,6	39,8	33,0	31,2	34,7
60 Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	44,2	44,8	43,6	47,2	48,4	46,1	35,6	/	/
61 Schifffahrt	35,8	37,3	35,6	38,9	/	38,8	31,0	/	30,6
62 Luftfahrt	40,0	40,1	40,0	42,7	43,4	41,9	33,1	32,1	34,3
63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	33,8	34,2	33,8	36,8	37,7	36,5	29,0	28,9	29,3
64 Nachrichtenvermittlung	36,2	35,2	36,6	40,3	40,6	40,2	32,7	30,8	33,4
65 Kreditgewerbe	38,1	38,7	37,7	42,6	45,7	40,8	33,1	30,7	34,5
66 Versicherungsgewerbe	40,1	40,9	38,3	45,7	47,6	41,6	31,2	29,8	33,7
67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	33,9	33,4	36,4	37,8	38,1	37,9	29,8	28,6	34,6
70 Grundstücks- und Wohnungswesen	35,6	35,3	36,4	40,1	40,6	38,7	29,5	28,5	32,8
71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	39,5	39,5	39,5	41,4	42,0	40,8	33,4	30,7	35,8
72 Datenverarbeitung und Datenbanken	36,7	34,5	37,6	39,5	38,7	39,8	32,7	29,4	34,2
73 Forschung und Entwicklung	34,8	35,1	34,5	41,5	42,6	39,5	28,8	28,7	29,1
74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g	36,8	34,6	36,7	39,8	38,4	39,8	32,9	30,6	33,4
75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	32,2	31,1	33,9	37,1	36,6	37,7	29,8	29,5	30,6
80 Erziehung und Unterricht	32,7	31,8	33,6	39,3	40,7	38,4	30,6	29,4	31,9
85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	37,8	37,2	38,2	39,5	39,3	39,5	30,4	29,1	31,7
90 Abwasser- und Abfallbeseitigung									

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 7: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2005
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt			Männer			Frauen		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
		Beschäftigte	Beschäftigte		Beschäftigte	Beschäftigte		Beschäftigte	Beschäftigte
91 Interessenvertretungen sowie kirchliche oder sonstige religiöse Vereinigungen	31,7	29,8	35,1	39,1	38,6	40,2	26,9	24,6	31,4
92 Kultur, Sport und Unterhaltung	33,9	33,4	34,9	38,0	38,5	37,2	29,5	28,2	32,2
93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	33,0	32,3	35,0	39,0	39,3	38,6	29,7	29,4	31,2
95 Private Haushalte mit Hauspersonal	16,4	16,0	/	27,4	27,2	/	15,5	15,1	/
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	37,1	34,1	38,9	40,4	38,7	41,1	31,9	29,9	33,9

- = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 8: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Berufsbereichen und Geschlecht
Ergebnisse des Mikrozensus
in Stunden

Klassifikation der Berufe 2010 Berufsbereiche	2017			2015			2013		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt	35,0	38,9	30,5	35,2	39,3	30,4	35,3	39,6	30,3
1 Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	38,5	41,4	31,9	39,0	42,1	32,0	39,2	42,4	32,2
2 Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	37,8	39,0	32,3	38,0	39,2	32,4	38,1	39,5	32,0
3 Bau,Architektur, Vermessung,Gebäudetechn.	38,5	39,0	32,1	38,8	39,3	31,7	38,9	39,4	31,9
4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	38,3	39,2	34,8	38,7	39,6	35,2	39,0	40,0	35,0
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	32,6	37,6	23,7	32,2	37,6	23,0	32,3	37,8	22,9
6 Kaufm.Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	32,2	38,2	28,6	32,4	38,9	28,5	32,6	39,6	28,6
7 Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	35,6	40,9	32,3	35,7	41,2	32,4	35,8	41,6	32,2
8 Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	32,4	37,4	30,8	32,8	38,3	31,0	32,8	38,7	30,9
9 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	35,6	38,1	33,2	36,1	38,9	33,4	36,6	39,2	33,8

2017: Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Quelle: Statistisches Bundesamt

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 9: Erwerbstätige ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Geschlecht und Bundesländer
Ergebnis des Mikrozensus
in Stunden

Land	2017			2015			2013			2011			2009			2007			2005		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
Deutschland	35,0	38,9	30,5	35,2	39,3	30,4	35,3	39,6	30,3	35,5	39,9	30,4	35,7	40,1	30,5	35,5	39,9	30,1	35,8	40,2	30,3
Baden-Württemberg	34,5	38,9	29,2	34,6	39,3	29,1	34,7	39,7	29,0	35,1	40,1	29,3	35,3	40,2	29,4	35,1	40,1	29,1	35,2	40,2	28,9
Bayern	35,1	39,5	30,1	35,4	40,0	30,0	35,5	40,3	30,0	35,7	40,6	29,9	36,0	40,9	30,1	36,0	40,9	29,9	36,0	40,9	29,9
Berlin	35,4	37,2	33,4	35,4	37,4	33,3	35,6	37,8	33,2	35,9	38,2	33,4	35,7	38,0	33,3	35,9	38,3	33,2	36,1	38,6	33,4
Brandenburg	36,6	39,1	34,0	36,5	39,1	33,6	36,8	39,5	33,8	37,0	39,7	34,1	37,2	39,5	34,5	36,2	38,4	33,6	37,4	39,8	34,6
Bremen	33,5	36,8	29,7	33,7	37,2	29,7	33,7	37,5	29,3	34,1	38,0	29,7	33,6	37,4	29,4	34,1	38,0	29,5	34,0	38,0	29,3
Hamburg	35,9	38,9	32,6	35,9	39,0	32,7	36,0	39,2	32,5	36,4	39,8	32,7	36,3	39,7	32,4	35,5	38,8	31,6	35,9	39,3	31,8
Hessen	34,6	38,8	29,8	35,0	39,2	30,1	35,0	39,6	29,9	35,3	39,9	30,0	35,5	40,1	30,1	35,3	40,1	29,6	35,7	40,5	29,6
Mecklenburg-Vorpommern	36,6	39,2	33,7	36,8	39,1	34,2	37,0	39,7	34,1	37,1	39,8	34,1	37,1	39,6	34,2	37,0	39,4	34,1	37,1	39,4	34,4
Niedersachsen	34,5	38,8	29,5	34,7	39,2	29,5	34,8	39,7	29,1	34,9	39,8	29,2	35,3	40,3	29,2	35,1	40,1	28,8	35,1	40,1	28,9
Nordrhein-Westfalen	34,6	38,9	29,6	34,8	39,2	29,6	34,8	39,5	29,4	35,0	39,8	29,3	35,2	40,0	29,4	35,0	39,9	28,9	35,1	39,9	28,9
Rheinland-Pfalz	34,3	39,0	29,0	34,8	39,7	29,0	35,0	39,9	29,3	35,2	40,2	29,2	35,1	40,1	29,1	35,1	40,2	28,7	35,6	40,8	29,2
Saarland	34,1	38,5	29,1	34,3	38,6	29,4	34,4	39,1	28,8	34,9	39,9	28,9	35,5	40,2	29,6	34,4	39,2	28,5	34,8	39,6	28,9
Sachsen	36,4	38,9	33,6	36,5	39,2	33,4	36,5	39,2	33,6	36,7	39,5	33,6	36,8	39,6	33,7	36,8	39,4	33,6	37,4	40,2	34,2
Sachsen-Anhalt	36,4	38,8	33,7	36,6	39,2	33,7	36,8	39,5	33,7	36,9	39,5	34,0	37,0	39,5	34,1	36,7	39,4	33,7	37,5	40,1	34,5
Schleswig-Holstein	34,5	38,5	30,1	34,8	39,1	29,9	35,2	39,7	30,0	35,0	40,0	29,4	35,0	39,8	29,4	35,0	39,8	29,1	35,6	40,7	29,4
Thüringen	36,4	38,9	33,6	36,5	39,1	33,5	36,9	39,6	33,7	37,3	40,1	34,0	37,5	40,5	34,0	37,4	40,1	34,2	37,6	40,2	34,6

Quelle: Statistisches Bundesamt

2011: Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
2016: aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
2017: Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 10: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2017
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt				Väter				Mütter			
	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr
Insgesamt	34,2	32,8	35,5	36,5	40,9	41,7	40,5	40,1	27,3	25,8	29,3	30,1
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	42,8	43,3	36,6	/	49,9	50,8	41,0	/	32,0	32,2	29,7	/
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	37,4	36,8	/	/	40,9	40,9	/	/	/	/	/	/
03 Fischerei und Aquakultur	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	-
05 Kohlenbergbau	39,9	/	/	/	39,8	/	/	/	/	/	/	/
06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
07 Erzbergbau	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	39,7	39,3	40,3	/	41,4	41,6	41,7	/	/	/	/	/
09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	33,7	30,9	37,3	37,2	41,1	42,0	40,7	41,0	28,0	26,4	32,3	30,2
11 Getränkeherstellung	38,1	36,9	38,4	/	41,4	42,3	40,8	/	28,5	/	/	/
12 Tabakverarbeitung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
13 Herstellung von Textilien	34,2	30,5	36,9	/	39,6	40,5	39,1	/	28,4	25,5	32,2	/
14 Herstellung von Bekleidung	32,4	28,9	34,5	37,1	42,4	/	/	/	28,4	24,8	30,6	/
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	36,3	37,3	/	/	40,8	/	/	/	31,3	/	/	/
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	37,7	36,9	38,4	38,6	40,5	41,0	40,3	/	25,6	24,6	/	/
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	37,8	35,3	38,2	38,5	40,6	/	40,7	40,4	29,4	/	/	/
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	36,4	34,9	37,6	37,5	40,5	41,6	39,8	/	28,8	26,1	31,8	/
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	38,9	/	/	/	40,1	/	/	/	/	/	/	/
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	37,4	35,3	37,2	38,4	40,3	40,6	40,1	40,4	30,3	27,1	31,0	31,3
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	37,4	35,1	36,8	38,1	41,0	/	40,4	41,4	33,3	/	33,8	33,5
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	37,6	35,8	37,9	38,4	40,2	40,5	40,3	39,9	30,4	27,7	31,6	30,8
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	38,9	38,7	38,9	39,9	41,0	41,8	40,5	41,0	31,2	29,1	32,8	/
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	37,8	36,1	38,4	37,8	39,2	40,1	39,6	38,4	29,1	/	30,8	/
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	38,1	38,1	38,3	37,8	40,3	41,4	39,8	39,1	28,7	26,6	31,0	28,6
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	37,3	36,5	37,6	37,4	40,4	40,9	40,4	40,1	30,0	26,6	31,9	30,1
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	37,2	36,3	37,6	37,4	40,0	41,4	39,9	39,5	30,5	27,6	32,1	31,2
28 Maschinenbau	38,3	38,3	38,6	37,9	39,9	40,9	40,1	39,2	29,6	27,9	31,1	28,8
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	37,8	37,7	38,4	37,6	39,0	40,5	39,7	38,6	31,0	28,1	33,1	30,5
30 Sonstiger Fahrzeugbau	37,9	37,3	37,9	38,0	39,4	41,0	39,3	39,1	29,0	/	/	30,3
31 Herstellung von Möbeln	38,0	38,2	38,1	36,9	41,6	43,1	40,9	/	27,5	24,6	/	/
32 Herstellung von sonstigen Waren	36,4	34,9	37,8	37,1	41,1	43,0	41,0	39,3	29,6	27,5	32,1	31,6
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	38,8	38,4	38,5	39,9	41,1	41,4	40,5	41,2	27,0	/	/	/
35 Energieversorgung	37,7	37,4	37,6	38,0	40,2	40,4	40,1	40,2	30,0	27,8	30,2	31,0
36 Wasserversorgung	37,2	/	/	/	39,8	/	/	/	/	/	/	/
37 Abwasserentsorgung	38,2	38,4	/	/	40,9	41,4	/	/	/	/	/	/
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	39,4	38,5	39,9	40,2	41,4	41,3	41,6	41,2	30,0	27,7	/	/
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39,8	/	/	/	41,1	/	/	/	/	/	/	-
41 Hochbau	39,1	38,7	40,1	39,6	41,5	41,5	41,8	41,1	26,5	24,3	31,4	/
42 Tiefbau	40,2	40,5	40,4	39,5	41,7	41,9	42,0	40,9	27,9	/	/	/
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	39,1	39,3	38,9	39,2	41,9	42,3	40,9	40,5	25,1	24,4	28,1	/
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,4	38,3	38,7	38,6	41,4	41,8	40,8	39,8	27,3	25,7	30,8	33,1
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	36,9	35,9	37,7	38,0	41,5	42,3	41,0	40,5	28,5	26,8	30,1	31,1
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	29,7	28,6	32,2	34,5	41,0	41,4	40,6	40,8	25,3	24,7	26,9	28,9
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	38,9	40,1	37,6	38,9	41,1	43,1	39,7	39,9	30,0	28,5	29,3	35,0
50 Schifffahrt	40,9	/	/	/	44,7	/	/	/	/	/	/	/
51 Luftfahrt	34,4	/	/	34,2	40,5	/	/	40,7	27,9	/	/	26,8
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	39,4	39,7	39,9	38,1	41,9	42,4	42,2	40,6	30,5	28,5	31,8	30,8
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	31,9	32,3	32,2	32,4	36,9	37,5	36,8	37,6	25,3	25,6	25,7	26,4
55 Beherbergung	31,6	31,1	33,8	/	41,5	41,7	41,6	/	28,0	27,5	30,2	/

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 10: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2017
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt				Väter				Mütter			
	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr
56 Gastronomie	32,4	32,5	33,4	31,6	39,8	39,9	41,1	/	26,5	26,5	28,1	/
58 Verlagswesen	34,3	34,3	34,9	35,1	39,6	40,6	39,5	39,4	26,1	24,7	27,5	28,4
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	35,8	35,8	36,9	/	41,5	42,1	/	/	27,5	27,3	/	/
60 Rundfunkveranstalter	37,1	/	/	36,8	40,8	/	/	/	32,6	/	/	/
61 Telekommunikation	37,4	37,7	37,4	37,2	40,0	39,3	39,8	40,7	30,6	/	/	/
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	39,1	39,4	38,5	39,6	42,1	43,3	40,7	41,7	29,1	26,7	30,7	32,7
63 Informationsdienstleistungen	35,2	33,7	37,9	/	40,3	40,8	39,8	/	28,3	27,0	/	/
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	34,0	32,1	33,9	35,8	41,4	40,6	41,0	42,3	27,4	25,9	27,8	28,5
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne	34,9	35,0	34,6	35,0	41,6	42,9	40,9	41,3	29,1	27,6	30,0	29,2
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	37,1	37,6	37,5	35,6	44,2	45,8	42,0	40,8	28,1	26,7	30,7	30,2
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	34,5	34,3	36,6	/	40,8	41,4	41,0	/	28,8	28,5	32,0	/
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	33,3	32,6	36,6	38,7	46,6	46,7	46,7	/	27,5	27,2	29,4	/
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	38,3	37,9	38,2	40,5	44,8	44,9	43,9	46,5	29,3	28,4	30,9	/
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	37,5	37,3	38,0	38,6	42,6	43,6	41,4	40,6	28,1	27,0	31,1	31,4
72 Forschung und Entwicklung	36,4	35,6	36,1	37,4	40,6	41,1	40,4	40,8	31,5	29,1	32,1	32,3
73 Werbung und Marktforschung	34,8	34,8	35,2	/	41,8	42,3	41,2	/	27,5	27,5	/	/
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	35,6	34,4	39,2	39,3	42,5	42,1	43,2	43,3	28,5	27,4	32,8	/
75 Veterinärwesen	32,3	32,1	/	/	49,6	/	/	/	26,1	26,1	/	/
77 Vermietung von beweglichen Sachen	36,4	35,3	38,2	/	41,4	41,4	/	/	28,5	26,5	/	/
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	36,0	34,8	38,9	/	41,9	40,7	/	/	32,2	31,8	/	/
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	32,2	31,4	33,3	/	40,4	40,3	39,2	/	27,4	26,9	28,0	/
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	40,1	38,6	41,5	40,5	41,9	40,5	43,0	42,6	33,2	/	/	/
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	27,3	27,8	27,4	31,3	38,2	38,6	38,1	39,8	20,3	19,7	21,9	25,8
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. q.	34,8	34,0	35,6	36,9	40,6	41,2	40,5	40,9	29,8	27,9	31,9	32,2
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	35,1	33,4	35,2	35,5	40,5	39,7	40,7	40,6	30,1	27,7	30,4	31,0
85 Erziehung und Unterricht	30,3	28,4	33,0	34,6	38,5	36,7	39,8	39,8	27,8	27,0	29,5	30,2
86 Gesundheitswesen	30,7	28,9	32,3	32,9	43,2	44,1	42,0	43,0	27,5	25,8	29,3	29,4
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	29,7	29,0	30,2	30,2	37,0	35,1	38,0	38,4	28,4	28,2	28,6	27,9
88 Sozialwesen (ohne Heime)	29,0	28,5	29,9	32,2	36,5	35,6	37,5	38,4	27,4	27,3	27,8	29,6
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	35,5	34,9	37,8	/	39,3	39,8	39,1	/	30,4	29,0	/	/
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	30,4	29,7	30,2	/	37,9	/	/	/	26,8	/	27,1	/
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	33,4	32,7	/	/	39,0	38,5	/	/	30,6	30,5	/	/
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	28,2	27,0	33,1	/	38,3	38,4	38,6	/	22,1	20,8	/	/
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	30,4	28,6	33,0	35,5	39,5	38,7	40,1	41,1	25,6	24,0	28,8	29,6
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	33,8	32,9	/	/	40,9	41,9	/	/	22,4	21,7	/	-
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	26,9	26,5	33,1	/	38,5	38,7	39,4	/	25,0	24,7	30,3	/
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	12,7	12,5	/	/	/	/	-	-	12,6	12,4	/	/
98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eidenbedarf ohne ausdeprägten Schwerpunkt	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	38,1	/	/	/	40,7	/	/	/	/	/	/	/

– = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 11: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2015
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt				Väter				Mütter			
	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr
Insgesamt	34,2	32,8	35,2	36,7	41,2	42,2	40,6	40,3	27,0	25,6	28,8	30,1
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	43,2	43,8	37,7	/	50,7	51,6	42,1	/	31,9	32,1	/	/
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	38,4	38,5	/	/	41,9	42,5	/	/	/	/	/	-
03 Fischerei und Aquakultur	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	-
05 Kohlenbergbau	40,2	/	/	40,1	40,4	/	/	40,1	/	-	/	-
06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
07 Erzbergbau	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	39,9	41,2	38,2	/	42,0	44,8	40,1	/	/	/	/	/
09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	34,0	31,4	37,5	37,8	41,6	42,7	41,0	40,8	28,6	27,1	32,4	32,5
11 Getränkeherstellung	39,4	39,7	39,1	39,5	42,0	42,5	42,0	/	/	/	/	/
12 Tabakverarbeitung	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
13 Herstellung von Textilien	33,0	28,7	35,5	/	39,7	/	39,8	/	26,6	24,5	29,0	/
14 Herstellung von Bekleidung	32,1	29,5	34,5	/	40,4	/	/	/	28,9	27,1	/	/
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	35,1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	38,8	39,4	38,3	/	41,0	42,4	39,8	/	27,6	/	/	/
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	37,4	35,3	37,8	38,4	40,4	42,0	40,0	40,2	29,0	/	/	/
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	35,3	33,4	36,5	37,3	40,3	41,0	39,9	39,4	25,9	23,0	28,7	/
19 Kokerie und Mineralölverarbeitung	37,9	/	38,1	37,6	40,0	/	/	/	/	/	/	/
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	37,8	35,1	37,9	38,6	40,9	41,9	40,4	41,1	29,3	26,4	31,4	29,2
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	36,8	34,0	36,5	37,3	41,2	/	40,5	40,9	31,5	/	32,3	32,4
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	37,8	37,3	37,5	38,5	40,7	42,0	40,5	40,4	30,1	29,1	30,3	30,6
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	38,6	38,3	38,9	38,4	41,2	42,5	40,4	41,1	28,8	26,1	31,9	/
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	38,3	38,7	38,6	37,8	39,3	41,0	39,4	38,6	30,0	/	/	/
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	38,2	38,1	38,1	38,5	40,3	41,5	39,6	39,5	29,2	27,0	31,4	32,1
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	37,7	37,0	37,7	38,1	40,7	41,4	40,7	40,2	30,7	27,4	31,7	32,0
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	36,9	36,0	37,2	37,2	39,8	41,7	39,6	39,1	29,5	25,9	31,6	30,3
28 Maschinenbau	38,4	38,8	38,4	38,2	40,3	42,2	40,0	39,6	28,7	27,1	29,8	29,0
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	37,8	38,5	38,1	37,6	39,1	41,4	39,5	38,8	30,6	28,9	32,4	30,1
30 Sonstiger Fahrzeugbau	38,6	39,6	38,6	38,3	39,8	42,7	40,1	39,2	30,8	/	/	/
31 Herstellung von Möbeln	38,8	39,7	37,9	38,5	41,7	43,8	40,6	39,4	26,3	/	/	/
32 Herstellung von sonstigen Waren	36,6	35,2	38,0	37,7	41,6	43,2	40,8	40,3	28,9	26,5	32,8	30,8
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	39,0	38,8	39,1	38,9	40,8	40,8	41,2	40,3	29,8	/	/	/
35 Energieversorgung	38,1	38,4	37,7	38,5	40,6	41,1	40,3	40,8	30,7	29,1	30,8	31,4
36 Wasserversorgung	37,7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
37 Abwasserentsorgung	40,6	41,2	40,0	/	42,1	43,1	/	/	/	/	/	/
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	38,5	38,0	39,2	38,6	40,4	39,9	41,2	/	29,5	/	/	/
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39,7	/	/	/	42,1	/	/	/	/	/	/	/
41 Hochbau	39,2	39,2	39,1	40,5	41,5	41,5	41,3	42,6	26,7	26,6	27,4	/
42 Tiefbau	40,7	40,7	40,8	40,7	41,9	42,3	41,5	42,1	30,9	30,6	/	/
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	39,4	39,5	39,0	39,0	42,1	42,4	41,2	41,1	23,7	22,7	27,6	/
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,7	38,7	39,0	37,8	41,5	42,0	40,9	39,8	27,3	26,2	30,3	29,0
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	36,7	35,8	37,5	38,3	41,6	42,4	41,1	41,0	28,1	26,4	30,0	31,8
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	29,1	28,1	31,0	34,2	40,7	40,9	40,0	41,2	24,7	24,2	25,7	28,1
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	38,9	39,6	38,7	38,0	41,2	42,6	40,4	39,7	29,0	26,8	30,8	31,1
50 Schifffahrt	41,1	/	/	/	45,2	/	/	/	/	/	/	/
51 Luftfahrt	34,6	/	39,6	32,6	38,6	/	/	37,7	29,2	/	/	27,7
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	39,6	39,6	40,2	38,9	42,3	42,7	42,5	41,3	30,1	27,6	32,1	31,9
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	32,1	32,5	32,3	31,9	38,0	39,3	37,3	37,9	24,8	25,0	25,1	24,3
55 Beherbergung	31,4	30,7	34,4	/	42,2	42,3	41,3	/	27,7	27,3	30,6	/

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 11: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2015
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Väter				Mütter			
	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr
56 Gastronomie	31,8	32,1	31,6	30,9	39,8	40,1	40,1	27,4
58 Verlagswesen	33,6	33,9	33,3	36,2	39,6	41,2	38,5	26,0
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	36,2	35,6	/	/	42,3	41,6	/	24,1
60 Rundfunkveranstalter	36,2	/	/	36,0	41,2	/	/	29,0
61 Telekommunikation	37,3	35,8	37,8	37,6	40,1	/	40,5	/
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	39,4	39,0	39,8	39,9	42,4	43,0	41,8	30,0
63 Informationsdienstleistungen	35,9	35,5	36,7	/	40,6	40,9	40,8	26,6
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	33,9	32,4	33,6	36,0	41,9	41,3	41,9	30,1
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	35,7	35,5	36,0	35,6	42,4	44,1	42,1	25,9
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	37,3	37,4	37,2	36,6	44,8	46,4	42,0	28,7
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	35,2	34,6	37,1	38,6	42,4	42,3	42,9	26,3
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	33,2	32,6	38,1	36,9	46,9	46,8	48,6	27,6
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	38,8	37,7	40,7	41,1	44,2	43,6	45,9	27,0
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	37,8	37,3	38,8	39,1	43,2	44,1	41,9	30,9
72 Forschung und Entwicklung	37,0	37,3	36,9	37,1	41,1	43,1	39,7	26,7
73 Werbung und Marktforschung	35,8	36,0	36,3	/	42,6	43,1	/	31,8
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	35,3	34,5	39,0	38,4	43,2	43,7	42,6	29,0
75 Veterinärwesen	30,7	30,5	/	/	/	/	/	27,7
77 Vermietung von beweglichen Sachen	36,8	37,0	/	/	41,7	42,1	/	25,3
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	33,6	33,8	34,0	/	40,2	41,3	/	29,4
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	32,8	32,2	34,4	/	43,0	43,1	/	30,2
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	40,6	40,2	40,3	42,9	42,9	42,8	42,7	26,6
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	27,0	27,8	25,8	30,3	38,8	39,3	37,9	33,6
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. q.	35,2	34,8	34,7	37,0	41,8	43,1	39,9	28,5
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	35,0	33,7	34,6	35,6	40,5	39,8	40,6	19,5
85 Erziehung und Unterricht	30,6	28,6	33,6	35,7	39,9	38,1	41,2	28,6
86 Gesundheitswesen	30,7	29,0	31,7	33,6	43,7	45,3	41,5	27,6
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	29,2	29,1	29,4	29,7	36,9	36,4	37,0	25,7
88 Sozialwesen (ohne Heime)	28,7	28,3	29,6	29,5	36,2	35,5	36,6	28,0
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	35,3	35,2	35,9	/	39,3	39,5	38,9	27,2
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	29,7	26,9	33,6	/	36,6	/	/	30,6
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	30,4	30,0	/	/	37,5	/	/	24,9
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	30,4	29,5	32,1	/	40,8	41,1	39,2	27,8
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	30,6	28,9	33,9	33,0	40,1	40,1	40,3	22,0
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	35,3	34,6	/	/	41,0	41,5	/	25,6
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	27,3	26,5	35,9	/	40,4	39,9	41,7	23,2
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	12,4	12,2	/	/	/	/	-	24,7
98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eidenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	/	/	-	-	-	-	-	12,1
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	39,2	/	/	/	/	/	/	/

-- = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
Quelle: Statistisches Bundesamt

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 12: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2013
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt				Väter				Mütter			
	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr
Insgesamt	34,2	33,0	35,2	36,7	41,5	42,7	40,6	40,3	26,7	25,4	28,5	29,7
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	43,7	44,2	38,5	/	51,8	52,5	43,7	/	31,6	31,8	/	/
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	39,0	39,5	/	/	41,5	42,3	/	/	/	/	/	-
03 Fischerei und Aquakultur	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
05 Kohlenbergbau	40,0	/	39,4	40,3	40,1	/	39,6	40,3	/	-	/	/
06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
07 Erzbergbau	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	41,0	41,6	40,1	/	42,1	42,7	41,8	/	/	/	/	-
09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	-
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	33,7	31,3	37,0	38,5	42,2	43,9	41,1	41,7	27,6	26,1	30,9	33,4
11 Getränkeherstellung	38,3	36,7	37,8	41,7	41,0	40,8	40,4	42,4	30,0	/	/	/
12 Tabakverarbeitung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
13 Herstellung von Textilien	34,7	32,5	36,2	/	40,8	/	39,6	/	28,1	25,6	31,1	/
14 Herstellung von Bekleidung	31,0	28,7	33,1	/	40,6	/	/	/	27,2	26,2	/	/
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	33,7	/	/	/	/	/	/	/	26,6	/	/	/
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	37,8	36,8	38,9	38,4	41,8	42,8	40,9	/	23,3	19,8	/	/
17 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	37,8	36,1	38,2	38,1	40,3	40,9	40,1	40,7	29,4	/	30,9	/
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	37,8	36,1	38,2	38,1	40,3	40,9	40,1	40,7	29,4	/	30,9	/
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	34,9	33,4	36,2	36,5	39,8	39,9	40,2	39,1	26,2	24,7	27,8	/
19 Kokerie und Mineralölverarbeitung	40,2	/	/	40,6	41,4	/	/	/	/	/	/	/
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	37,8	34,2	38,3	38,7	40,9	41,8	40,9	40,7	28,8	24,3	30,4	30,4
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	36,8	/	36,5	37,5	40,9	/	40,8	40,9	31,7	/	32,2	31,9
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	38,0	37,1	37,7	39,4	40,7	41,9	40,2	41,0	30,2	28,1	31,2	30,6
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	38,2	37,3	38,5	39,2	41,2	41,9	40,3	41,9	28,4	25,7	31,1	/
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	37,9	37,8	38,2	37,6	38,9	40,2	39,0	38,5	28,2	/	/	/
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	38,0	38,0	37,9	38,1	40,4	41,9	39,6	39,4	28,1	24,8	31,3	29,0
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	37,8	37,0	38,3	37,7	40,9	41,6	41,0	40,3	30,1	27,2	32,2	29,9
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	37,1	36,2	37,3	37,2	39,9	42,3	39,7	39,0	29,4	24,2	31,1	31,1
28 Maschinenbau	38,5	39,1	38,3	38,3	40,5	42,8	40,0	39,5	28,0	25,9	28,6	29,8
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	37,8	37,2	38,1	37,6	39,2	40,9	39,6	38,8	30,0	27,0	31,5	29,6
30 Sonstiger Fahrzeugbau	38,4	36,1	38,5	38,6	39,5	38,3	39,7	39,5	30,5	/	/	/
31 Herstellung von Möbeln	38,5	39,4	37,4	38,8	41,4	43,4	39,6	39,6	27,9	24,0	30,3	/
32 Herstellung von sonstigen Waren	35,6	34,6	36,2	37,6	41,7	43,1	40,5	40,9	28,1	26,7	30,2	30,2
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	39,9	40,6	39,6	39,1	41,5	43,0	40,6	40,2	29,9	/	/	/
35 Energieversorgung	38,4	39,5	37,9	38,4	41,0	42,5	40,4	40,9	29,9	29,6	29,7	30,7
36 Wasserversorgung	37,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
37 Abwasserentsorgung	38,6	38,0	/	/	40,9	40,3	/	/	/	/	/	-
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	38,4	37,7	39,1	40,5	40,8	41,2	40,5	41,6	27,7	25,9	/	/
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	36,9	/	/	/	39,4	/	/	/	/	/	/	/
41 Hochbau	39,4	39,1	40,2	40,6	41,6	41,7	41,5	41,6	27,5	25,5	32,8	/
42 Tiefbau	40,8	40,1	41,5	41,1	42,1	42,0	42,3	41,8	29,3	27,5	/	/
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	39,5	39,6	39,3	39,2	42,3	42,7	41,3	40,7	24,1	23,7	26,8	/
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,8	38,9	38,4	38,6	42,0	42,7	40,8	39,7	27,0	25,5	29,9	/
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	37,4	37,0	37,6	38,2	42,0	43,0	41,2	40,8	28,1	26,9	29,5	30,8
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	29,2	28,2	31,3	34,5	41,8	42,4	40,7	41,4	24,4	23,8	25,9	28,6
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	38,9	39,4	38,8	38,4	41,3	42,8	40,4	39,8	28,8	27,2	29,9	32,2
50 Schifffahrt	42,5	/	/	/	46,5	/	/	/	/	/	/	/
51 Luftfahrt	34,1	/	38,6	32,4	41,3	/	44,5	39,8	25,8	/	/	24,5
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	39,6	40,2	39,6	38,2	42,5	43,3	42,6	40,5	29,9	28,6	30,1	31,7
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	32,1	32,8	31,8	32,4	36,7	37,3	36,6	36,4	26,0	26,7	25,0	27,7
55 Beherbergung	31,5	30,9	35,0	/	44,6	46,2	41,2	/	27,1	26,1	32,0	/

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 12: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2013
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt				Väter				Mütter			
	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50-499	500 und mehr
56 Gastronomie	32,1	32,3	30,8	33,3	40,7	41,1	37,2	/	26,1	26,1	27,3	/
58 Verlagswesen	32,3	33,8	31,2	33,7	39,7	40,6	39,4	39,8	23,4	24,4	22,9	24,7
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	37,3	38,4	/	/	42,2	42,6	/	/	31,0	31,6	/	/
60 Rundfunkveranstalter	36,3	/	/	34,8	40,9	/	/	/	30,6	/	/	/
61 Telekommunikation	36,8	34,7	36,6	37,9	40,1	39,8	40,4	40,0	28,6	/	/	/
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	39,7	39,4	39,9	40,1	43,1	44,1	42,0	42,6	29,4	26,9	32,2	31,3
63 Informationsdienstleistungen	37,1	35,8	38,9	/	42,1	/	/	/	31,9	/	/	/
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	33,9	32,7	33,8	35,9	41,6	41,6	41,2	42,3	27,3	26,6	27,1	29,1
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	34,8	34,3	34,0	35,7	41,8	42,7	41,4	41,5	28,0	27,2	27,5	29,1
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	37,4	37,3	38,1	36,8	45,3	47,1	42,3	42,0	28,0	26,3	32,6	30,0
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	34,9	34,8	36,0	/	41,3	42,1	40,3	/	28,4	28,2	30,9	/
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	33,4	32,9	37,6	38,4	47,7	47,8	49,1	/	26,9	26,8	28,7	/
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	39,6	39,4	40,1	40,3	46,6	47,0	45,7	46,6	30,3	29,5	31,6	/
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	37,7	37,2	38,4	39,7	43,6	45,0	41,5	40,9	27,2	25,9	30,7	/
72 Forschung und Entwicklung	37,6	36,5	37,3	39,2	42,3	43,8	41,3	42,7	31,1	28,8	31,8	32,8
73 Werbung und Marktforschung	35,4	35,1	36,5	/	42,9	43,3	/	/	27,5	26,7	/	/
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	35,3	34,1	39,2	39,8	43,9	43,9	43,0	/	27,0	25,9	34,1	/
75 Veterinärwesen	31,2	31,1	/	/	/	/	/	/	25,7	25,1	/	/
77 Vermietung von beweglichen Sachen	34,7	33,9	/	/	40,3	39,8	/	/	26,2	25,5	/	/
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	34,2	34,7	33,9	/	41,2	42,4	/	/	28,9	29,2	29,1	/
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	33,0	33,0	35,3	/	41,7	42,2	/	/	28,4	28,2	/	/
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	40,6	40,9	40,5	/	43,5	44,6	42,6	/	29,8	/	/	/
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	26,8	27,8	25,3	28,8	38,6	39,1	37,6	37,7	19,8	19,7	20,4	23,4
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. q.	34,2	33,4	34,7	36,2	41,0	41,9	39,9	40,9	28,9	26,8	31,0	30,9
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	35,0	33,5	34,8	35,5	40,5	39,6	40,5	40,6	29,3	27,4	29,5	30,4
85 Erziehung und Unterricht	30,4	28,5	33,6	34,6	39,7	38,0	41,1	40,7	27,4	26,7	29,0	29,5
86 Gesundheitswesen	30,7	29,2	31,7	33,3	44,4	46,6	42,2	43,6	27,1	25,4	28,7	29,3
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	29,0	29,0	28,8	30,8	37,8	37,8	37,7	37,7	27,4	27,7	27,1	27,1
88 Sozialwesen (ohne Heime)	28,6	28,4	28,9	30,6	37,3	37,3	37,6	37,8	27,1	27,2	26,9	27,1
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	35,0	34,5	36,5	/	40,7	41,3	38,7	/	28,1	26,9	33,3	/
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	32,8	30,7	36,0	/	40,0	/	/	/	29,4	27,8	/	/
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	31,2	30,0	/	/	38,0	/	/	/	28,3	28,1	/	/
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	29,0	28,3	31,8	/	37,9	38,2	/	/	22,3	21,3	/	/
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	30,0	28,2	33,6	33,9	40,5	40,3	41,0	40,2	24,3	22,3	29,0	28,3
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	34,8	33,6	/	/	41,9	41,8	/	/	23,3	22,5	/	/
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	27,4	26,9	32,8	/	39,8	39,9	39,9	/	25,3	25,0	30,0	/
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	12,9	12,7	/	/	/	/	-	-	12,8	12,7	/	/
98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eidenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	38,1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

-- = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
Quelle: Statistisches Bundesamt

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 13: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2011
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt			Väter			Mütter		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte
Insgesamt	34,3	33,1	35,7	41,8	43,3	40,6	26,5	25,1	28,7
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	43,8	44,1	39,3	51,1	51,9	41,9	33,2	33	34,3
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	38,8	39,0	/	41,0	41,6	/	/	/	/
03 Fischerei und Aquakultur	/	/	/	/	/	/	/	/	/
05 Kohlenbergbau	39,2	/	39,9	39,6	/	39,9	/	/	/
06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	/	/	/	/	/	/	-	-	-
07 Erzbergbau	/	/	/	/	/	/	-	-	-
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	39,9	40,5	39,3	41,5	42,3	40,8	/	/	/
09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	/	/	/	/	-	/
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	33,7	31,0	37,2	42,3	44,3	41,0	27,2	25,2	31,4
11 Getränkeherstellung	37,9	35,3	39,0	41,3	42,1	41,0	28,9	/	/
12 Tabakverarbeitung	/	/	/	/	/	/	/	/	/
13 Herstellung von Textilien	34,7	33,4	35,7	40,6	42,5	39,9	28,5	27,8	29,3
14 Herstellung von Bekleidung	30,6	28,2	33,4	40,6	/	/	27,1	25,4	29,7
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	34,7	/	/	/	/	/	28,2	/	/
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	38,1	37,1	39,2	41,5	42,4	41,1	25,0	21,4	/
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	37,8	35,3	38,3	40,3	40,3	40,3	28,8	/	29,7
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	34,3	33,3	35,1	39,0	40,4	38,2	25,8	24,7	26,9
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	38,6	/	38,6	39,3	/	39,4	/	/	/
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	38,0	35,5	38,4	41,0	41,5	40,9	29,1	25,8	30
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	37,2	34,9	37,4	41,3	/	41,4	32,2	/	32,1
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	37,8	35,2	38,6	40,8	41,3	40,7	29,2	25,7	31,1
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	38,6	38,0	38,8	41,0	41,7	40,7	29,3	27,1	30,8
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	38,5	39,0	38,4	39,5	40,7	39,2	29,7	/	30
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	37,7	37,9	37,6	40,5	42,3	39,5	26,6	22,9	29,2
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	37,7	36,3	38,1	40,9	42,3	40,5	31,1	27,8	32,3
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	37,3	36,7	37,5	40,3	42,0	39,9	29,4	26,1	30,4
28 Maschinenbau	38,7	38,9	38,6	40,6	42,3	40,1	27,8	24,9	29
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	38,0	38,1	38,0	39,2	40,5	39,1	31,5	29,2	31,8
30 Sonstiger Fahrzeugbau	38,4	36,6	38,7	39,6	39,9	39,6	28,5	/	30
31 Herstellung von Möbeln	38,7	40,1	37,6	42,1	44,6	40,0	27,5	23,3	30,4
32 Herstellung von sonstigen Waren	35,2	33,6	36,7	41,9	43,7	40,6	27,4	25	30,7
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	39,4	39,2	39,6	41,9	43,2	40,3	24,7	/	/
35 Energieversorgung	38,9	40,5	38,6	41,1	42,9	40,7	30,7	/	30,8
36 Wasserversorgung	37,6	36,9	38,0	40,5	/	40,3	/	/	/
37 Abwasserentsorgung	38,3	38,4	/	41,0	41,6	/	/	/	/
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	38,4	37,8	38,8	40,9	41,2	40,7	27,1	24,6	29,6
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	38,8	/	/	40,5	/	/	/	/	/
41 Hochbau	39,7	39,3	40,7	41,9	42,0	42,0	26,4	25,1	30,4
42 Tiefbau	40,6	39,6	41,7	41,8	41,3	42,4	27,4	26,4	/
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	39,8	40,0	38,9	42,9	43,3	41,2	23,7	23,3	25
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,3	39,6	38,9	42,5	43,2	41,2	26,6	25,4	29,5
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	37,5	37,4	37,8	42,9	44,1	41,7	27,7	26,4	29,4
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	28,7	28,0	30,6	42,4	43,2	40,9	23,9	23,5	25,4
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	39,6	40,0	39,3	41,9	42,8	41,2	28,8	27,9	29,7
50 Schifffahrt	41,7	/	41,9	44,9	/	44,3	/	/	/
51 Luftfahrt	34,4	/	34,7	39,8	/	40,0	28,5	/	29,2
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	40,0	40,2	39,9	42,8	43,4	42,5	29,3	27,2	30,6
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	31,2	31,2	31,5	37,3	37,6	37,4	24,3	24,4	24,5
55 Beherbergung	32,0	31,6	34,2	45,8	47,8	40,5	27,6	26,9	31,5
56 Gastronomie	33,2	33,4	32,8	43,2	43,8	40,8	26,3	26,3	27,6

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 13: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2011
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt			Väter			Mütter		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
		Beschäftigte	Beschäftigte		Beschäftigte	Beschäftigte		Beschäftigte	Beschäftigte
58 Verlagswesen	31,3	33,1	30,7	39,1	40,9	38,4	23,3	23,9	23,3
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	38,9	40,4	36,3	45,0	47,1	/	29,4	/	/
60 Rundfunkveranstalter	35,3	/	35,4	41,5	/	40,5	28,5	/	29,6
61 Telekommunikation	37,7	39,4	37,4	41,0	42,9	40,5	30,5	/	31,1
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	39,6	39,4	39,9	43,4	44,3	42,5	28,1	25,6	30,9
63 Informationsdienstleistungen	35,9	34,9	36,6	41,3	41,3	41,0	27,8	26,8	28,8
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	33,8	32,2	34,6	41,9	42,3	41,9	26,8	25,2	27,6
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	35,4	35,4	35,4	43,0	46,1	41,5	27,2	24,7	28,6
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	37,9	38,4	36,8	45,9	47,6	42,5	27,4	26,5	29,2
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	34,0	33,3	37,2	41,0	41,3	41,1	27,8	26,8	32,2
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	33,4	32,7	38,6	47,5	47,1	49,8	27,0	26,6	31,1
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	38,7	38,3	40,0	46,9	47,2	46,0	27,1	26,9	28,4
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	37,9	37,4	39,5	44,7	45,7	42,2	27,2	26,4	31,4
72 Forschung und Entwicklung	37,0	37,0	37,0	42,0	44,5	41,3	30,5	27,9	31,3
73 Werbung und Marktforschung	35,7	36,3	34,1	43,2	43,9	41,0	27,8	28	27,8
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	34,7	34,3	37,2	43,4	43,5	42,2	26,9	26,1	31,5
75 Veterinärwesen	34,2	34,2	/	49,7	52,3	/	27,0	26,8	/
77 Vermietung von beweglichen Sachen	34,7	32,9	41,0	44,5	43,9	/	24,7	23	/
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	34,7	31,8	35,8	38,8	38,2	39,1	29,4	25,6	31
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	33,1	32,4	36,0	42,4	42,6	/	26,9	26,6	/
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	41,6	40,9	42,3	43,9	43,3	44,4	33,6	/	/
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	26,4	28,1	24,4	38,8	39,6	37,4	19,3	19,2	19,7
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	34,0	33,0	35,2	42,1	43,8	41,0	27,3	25	29,9
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	35,3	33,6	35,3	40,7	39,9	40,7	29,4	27,2	29,9
85 Erziehung und Unterricht	30,8	28,7	34,2	40,5	39,7	41,0	27,6	26,6	29,8
86 Gesundheitswesen	30,7	29,1	32,3	44,9	47,6	42,8	27,0	25	29,2
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	29,2	28,5	29,6	37,5	37,0	37,7	27,7	27,3	28
88 Sozialwesen (ohne Heime)	28,0	27,2	29,2	36,5	35,3	37,7	26,1	25,9	26,5
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	36,0	35,6	37,4	41,9	41,8	42,2	29,1	28,9	29,8
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	28,5	28,2	29,2	/	/	/	25,1	24,5	25,9
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	29,9	28,4	/	35,8	/	/	27,9	27,4	/
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	28,6	27,3	35,8	39,9	39,3	42,5	21,1	20,4	26,8
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	30,1	28,3	32,9	41,2	41,5	40,8	24,1	22	27,6
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	33,9	33,2	38,0	40,9	41,8	/	21,9	20,4	/
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	27,6	27,0	31,6	40,1	40,8	38,9	24,9	24,7	27,1
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	13,1	13,0	/	/	/	-	13,0	12,9	/
98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	/	/	/	/	/	/	/	/	-
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	37,7	/	39,0	40,8	/	40,5	/	/	/

– = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 14: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2009
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt			Väter			Mütter		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte
Insgesamt	34,4	33,3	35,6	41,8	43,5	40,5	26,4	25,1	28,5
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	45,0	45,6	38,0	52,6	53,5	40,7	34,9	35	34,4
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	39,7	40,0	/	41,5	42,1	/	/	/	/
03 Fischerei und Aquakultur	/	/	/	/	/	/	/	/	/
05 Kohlenbergbau	39,5	/	39,5	39,8	/	39,7	/	-	/
06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	/	/	/	/	/	/	/	-	/
07 Erzbergbau	/	-	/	/	-	/	/	-	/
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	38,5	37,8	39,1	41,3	41,2	41,5	/	/	/
09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	/	/	/	-	-	-
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	34,0	31,1	37,5	42,5	44,8	41,2	27,1	24,8	31,6
11 Getränkeherstellung	39,0	38,1	39,4	42,2	43,6	41,7	27,1	/	/
12 Tabakverarbeitung	/	/	/	/	/	/	/	/	/
13 Herstellung von Textilien	34,8	31,2	36,8	41,1	43,8	40,2	27,9	25,2	30,8
14 Herstellung von Bekleidung	30,2	28,5	33,0	40,2	/	/	27,4	25,7	30,1
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	35,9	35,6	36,1	42,4	/	/	28,3	/	/
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	38,1	37,6	38,6	41,2	42,4	40,2	25,8	24	/
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	37,6	33,9	38,4	40,5	43,0	40,2	28,0	/	30,6
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	35,4	34,7	35,8	40,1	41,5	39,1	25,9	25,2	27
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	38,6	/	39,0	39,9	/	39,9	/	/	/
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	38,0	34,6	38,5	40,8	41,6	40,7	29,2	24,9	30,6
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	37,9	37,2	37,9	42,4	/	42,4	33,0	/	33
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	38,1	36,6	38,4	40,7	42,1	40,3	30,7	27	32,2
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	38,0	37,2	38,4	40,6	42,1	39,9	28,9	25,9	31,6
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	37,6	37,2	37,7	38,9	40,8	38,6	28,3	25,2	29,9
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	37,7	37,7	37,7	40,2	42,0	39,3	27,4	24,6	29,8
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	37,7	37,2	37,8	40,6	42,5	40,1	30,7	25,6	32,1
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	36,9	35,9	37,2	39,9	42,4	39,4	29,1	25	30,7
28 Maschinenbau	38,5	38,8	38,4	40,4	42,3	39,9	27,1	24,8	28,3
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	37,6	37,9	37,6	38,9	41,3	38,7	30,4	25,7	31
30 Sonstiger Fahrzeugbau	38,4	38,5	38,3	39,5	42,3	39,2	29,4	/	31,4
31 Herstellung von Möbeln	38,9	40,9	37,2	41,8	44,0	39,8	26,5	/	28
32 Herstellung von sonstigen Waren	35,8	35,0	36,9	42,4	44,0	41,0	27,7	26,2	30,2
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	40,3	41,3	39,4	41,8	43,6	40,1	/	/	/
35 Energieversorgung	38,2	38,5	38,0	40,3	41,3	40,0	30,2	29,4	30,3
36 Wasserversorgung	38,6	38,8	38,5	40,2	40,4	40,1	/	/	/
37 Abwasserentsorgung	39,2	39,3	39,1	41,1	41,9	40,2	/	/	/
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	38,2	37,6	38,8	40,7	41,0	40,7	28,7	26,4	30,8
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39,0	/	/	/	/	/	/	/	/
41 Hochbau	39,9	39,8	40,2	41,9	42,3	41,4	28,2	27,8	29,6
42 Tiefbau	40,5	39,8	41,2	41,7	41,9	41,7	27,2	25,4	/
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	39,8	40,0	39,1	42,8	43,3	40,9	23,3	22,6	26,9
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,9	38,9	39,0	41,8	42,3	40,8	26,9	26,1	29,7
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	37,8	37,9	37,7	43,0	44,4	41,7	27,4	26,1	29
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	28,9	28,4	30,3	42,7	43,8	40,6	23,9	23,6	24,8
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	39,7	40,5	39,3	41,8	43,4	40,7	29,7	27,5	31,7
50 Schifffahrt	42,9	39,9	44,9	48,3	/	48,3	/	/	/
51 Luftfahrt	32,6	/	32,7	38,2	/	38,3	26,6	/	26,7
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	40,5	41,2	40,0	43,4	44,4	42,7	28,1	26,3	29,2
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	31,1	30,8	31,4	37,5	36,5	37,9	24,4	24,7	24,4
55 Beherbergung	31,3	30,5	34,6	45,0	46,1	42,8	26,9	26,3	30,1
56 Gastronomie	33,1	33,5	30,6	42,7	43,2	39,7	26,9	27	26

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 14: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2009
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt			Väter			Mütter		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
		Beschäftigte	Beschäftigte		Beschäftigte	Beschäftigte		Beschäftigte	Beschäftigte
58 Verlagswesen	32,2	33,5	31,8	40,6	43,3	39,6	23,4	23,2	23,6
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	37,5	37,4	38,2	42,4	42,6	/	29,3	/	/
60 Rundfunkveranstalter	35,5	/	35,4	42,3	/	42,2	28,5	/	28,2
61 Telekommunikation	37,7	38,1	37,5	40,4	41,8	40,0	29,6	/	30,1
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	39,8	39,7	40,0	43,7	45,2	42,4	28,3	25,5	31,7
63 Informationsdienstleistungen	38,5	38,8	37,7	43,8	47,0	40,5	30,2	/	/
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	34,2	32,7	34,7	42,1	42,2	42,0	27,0	25,4	27,6
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	35,6	36,4	35,0	43,2	45,6	41,8	27,7	26	28,5
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	38,0	38,3	37,0	47,1	49,2	42,8	25,3	23,8	28,3
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	33,9	33,4	35,8	41,1	42,0	39,3	27,6	26,5	31,6
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	33,0	32,2	39,4	48,1	48,2	48,4	26,2	25,7	31,6
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	38,9	38,4	40,5	46,6	47,0	45,9	27,0	26,1	29,7
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	38,1	38,0	38,5	44,5	45,7	41,5	26,9	26,4	29,3
72 Forschung und Entwicklung	36,8	34,6	37,5	42,0	43,5	41,6	29,3	27,6	30,4
73 Werbung und Marktforschung	35,6	36,9	32,2	44,5	46,3	39,9	27,7	28,3	26
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	36,7	36,6	36,2	44,5	45,1	/	28,8	28,5	/
75 Veterinärwesen	31,3	31,1	/	50,6	/	/	23,3	22,3	/
77 Vermietung von beweglichen Sachen	34,3	33,4	35,7	43,3	43,3	/	23,6	23	/
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	34,9	33,8	35,4	38,8	39,7	38,8	29,9	28,7	30,5
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	32,0	31,5	33,3	41,7	41,6	/	27,0	26,8	28,1
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	41,3	39,4	42,1	44,1	42,1	45,0	30,4	/	31,8
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	26,3	28,1	24,2	39,2	40,0	37,9	19,1	19,1	19,4
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	33,2	32,0	34,3	41,2	41,9	40,7	27,4	25,6	29,4
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	35,3	33,3	35,3	40,6	39,6	40,6	29,3	26,6	29,9
85 Erziehung und Unterricht	30,8	28,5	34,6	40,2	38,5	41,5	27,3	26,4	29,6
86 Gesundheitswesen	30,5	28,8	32,2	44,9	47,2	42,9	26,7	24,5	29
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	29,1	28,8	29,3	37,6	36,5	38,1	27,6	27,5	27,5
88 Sozialwesen (ohne Heime)	28,2	27,7	29,4	36,6	35,8	37,1	26,5	26,4	27
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	35,4	34,0	38,7	41,5	41,5	41,3	28,4	25,9	35,2
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	30,1	29,4	31,9	38,1	/	/	26,7	25,8	29,2
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	30,9	30,4	/	/	/	/	28,8	28,7	/
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	28,9	27,9	33,4	40,5	40,6	41,5	21,5	21	24,2
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	29,5	27,5	32,5	40,6	40,8	40,7	23,6	21,8	26,9
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	37,0	36,8	38,1	42,9	44,2	40,2	25,2	25	/
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	27,7	27,1	32,6	39,8	40,4	39,4	25,3	25	28,5
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	13,0	12,9	/	/	/	-	12,6	12,5	/
98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	/	/	-	/	/	-	/	/	-
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	38,2	/	38,4	41,3	/	/	/	/	/

- = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
Quelle: Statistisches Bundesamt

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 15: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normaler Weise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2007
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Väter			Mütter		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte
Insgesamt	34,3	33,2	35,5	41,6	43,3	40,2
01 Landwirtschaft und Jagd	43,7	44,2	38,0	50,6	51,6	41,4
02 Forstwirtschaft	39,2	39,1	39,5	41,5	42,2	40,0
05 Fischerei und Fischzucht	/	/	/	/	/	/
10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung	39,5	/	39,5	39,9	/	39,8
11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	/	/	/	/	/	/
12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	/	-	/	/	-	-
13 Erzbau	/	/	/	/	/	/
14 Gewinnung von Steinen und Erden	39,6	38,3	40,6	40,9	40,4	41,1
15 Ernährungsgewerbe	34,6	31,9	37,6	42,0	44,4	40,8
16 Tabakverarbeitung	38,3	/	39,1	/	/	/
17 Textilgewerbe	34,8	30,4	37,7	40,7	43,3	40,0
18 Bekleidungs-gewerbe	30,7	29,2	32,6	39,5	/	37,5
19 Ledergewerbe	35,3	36,1	35,5	42,1	/	/
20 Holzgewerbe	39,3	39,3	39,2	42,1	43,2	40,9
21 Papiergewerbe	37,1	33,8	37,9	39,7	41,4	39,5
22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe	31,5	31,8	31,7	39,5	41,0	38,7
23 Kokerei, Mineralölverarbeitung	38,5	/	39,2	41,0	/	40,7
24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	37,8	35,5	38,2	40,7	40,9	40,7
25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	37,5	36,0	38,0	40,4	41,5	40,1
26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik	38,0	37,5	38,2	40,9	41,7	40,4
27 Metallherzeugung und -bearbeitung	38,0	37,9	38,0	39,0	39,8	38,8
28 Herstellung von Metallerzeugnissen	38,0	37,9	38,0	40,2	41,7	39,4
29 Maschinenbau	38,0	38,3	37,9	40,0	41,8	39,4
30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten	37,8	37,0	38,0	41,2	42,2	40,8
31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung u.ä.	37,2	36,5	37,3	39,9	41,8	39,2
32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik	37,5	37,1	37,6	40,3	43,4	39,6
33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	36,8	35,8	37,8	41,6	43,2	40,4
34 Herstellung von Kraftwagen und -teilen	37,4	36,9	37,5	38,6	39,6	38,5
35 Sonstiger Fahrzeugbau	38,4	37,1	38,6	39,1	39,3	39,0
36 Herstellung von Möbeln, Schmuck	37,5	37,3	37,6	41,9	43,1	40,6
37 Recycling	36,2	35,7	38,0	39,7	39,4	40,7
40 Energieversorgung	37,7	36,4	38,0	39,8	39,7	39,8
41 Wasserversorgung	37,2	36,1	38,1	40,1	40,2	40,1
45 Baugewerbe	39,9	39,8	40,0	42,1	42,5	41,2
50 Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	38,8	38,9	38,4	42,3	43,0	40,4
51 Handelsvermittlung und Großhandel	37,1	36,6	37,5	43,1	44,3	41,8
52 Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	28,7	28,1	30,6	42,6	43,5	40,8
55 Gastgewerbe	33,3	33,6	32,9	44,4	45,2	41,0
60 Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	39,7	40,3	39,3	41,7	43,4	40,4
61 Schifffahrt	44,0	43,0	43,8	47,8	47,6	/
62 Luftfahrt	35,8	/	36,1	40,1	/	40,2
63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	39,4	39,3	39,5	43,6	44,4	42,8
64 Nachrichtenübermittlung	32,9	34,0	32,6	38,4	40,0	37,8
65 Kreditgewerbe	33,4	31,6	34,1	40,8	40,2	41,0
66 Versicherungsgewerbe	35,7	36,2	35,4	43,6	46,6	42,0
67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	38,6	39,1	36,7	47,2	48,7	42,6
70 Grundstücks- und Wohnungswesen	32,7	31,9	35,5	39,6	39,6	39,9
71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	31,6	30,7	/	41,1	41,6	/
72 Datenverarbeitung und Datenbanken	39,3	39,8	38,9	43,0	45,1	41,2
73 Forschung und Entwicklung	35,5	35,9	35,3	40,9	42,3	40,4
74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g	32,0	31,9	32,3	43,6	44,7	41,4
75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	35,2	33,6	35,3	40,4	39,5	40,4
80 Erziehung und Unterricht	30,4	28,5	33,7	39,6	38,6	40,5
85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	29,4	28,4	30,5	42,0	44,4	40,0
90 Abwasser- und Abfallbeseitigung	38,0	37,4	38,5	39,7	39,7	39,7

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 15: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2007
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt			Väter			Mütter		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
		Beschäftigte	Beschäftigte		Beschäftigte	Beschäftigte		Beschäftigte	Beschäftigte
91 Interessenvertretungen sowie kirchliche oder sonstige religiöse Vereinigungen	28,6	28,9	32,0	39,3	39,2	39,5	22,4	21	25,9
92 Kultur, Sport und Unterhaltung	31,9	30,6	35,2	40,0	40,3	40,1	25,3	23,9	29,7
93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29,6	28,4	34,9	39,9	40,2	39,8	25,8	25	30,4
95 Private Haushalte mit Hauspersonal	13,3	13,1	/	/	/	/	12,5	12,4	/
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	37,6	/	38,5	40,3	/	/	/	/	/

– = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
Quelle: Statistisches Bundesamt

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 16: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normaler Weise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2005
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Väter			Mütter		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte	Insgesamt	Beschäftigte	Beschäftigte
Insgesamt	34,6	33,9	35,4	39,9	41,7	43,8
01 Landwirtschaft und Jagd	44,2	44,9	36,7	50,9	52,1	38,8
02 Forstwirtschaft	39,3	39,5	/	42,1	42,7	/
05 Fischerei und Fischzucht	/	/	/	/	/	/
10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung	39,9	/	40,0	40,1	/	/
11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	/	/	/	/	/	/
12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	/	/	/	/	/	-
13 Erzbergbau	/	/	/	/	/	-
14 Gewinnung von Steinen und Erden	40,4	40,9	40,0	41,3	42,5	/
15 Ernährungsgewerbe	34,4	32,0	37,3	42,7	45,6	31,3
16 Tabakverarbeitung	36,4	/	/	/	/	/
17 Textilgewerbe	35,3	34,3	36,1	40,7	43,1	/
18 Bekleidungsgewerbe	31,6	30,3	33,2	40,3	/	30,9
19 Ledergewerbe	36,5	37,3	36,2	43,2	/	28,6
20 Holzgewerbe	39,0	39,8	38,0	41,6	42,9	/
21 Papiergewerbe	36,4	32,8	37,3	39,5	40,0	/
22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe	31,7	32,0	31,8	39,2	40,8	28,9
23 Kokerei, Mineralölverarbeitung	39,6	/	41,1	41,6	/	23,5
24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	38,0	36,2	38,3	40,7	41,9	/
25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	37,2	35,5	37,7	40,1	41,7	31,5
26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik	38,0	37,9	38,0	41,0	42,3	32
27 Metallherzeugung und -bearbeitung	37,5	37,8	37,4	38,5	39,4	31
28 Herstellung von Metallerzeugnissen	37,6	38,0	37,4	39,9	41,6	27,6
29 Maschinenbau	37,8	38,6	37,5	39,6	41,4	30,4
30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten	39,8	40,4	39,5	42,4	44,5	28,5
31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung u.Ä.	36,9	37,1	36,8	39,6	41,8	/
32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik	37,7	38,1	37,6	40,3	43,5	30,6
33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	36,7	35,6	37,6	41,2	42,8	31,7
34 Herstellung von Kraftwagen und -teilen	36,8	37,0	36,7	40,2	42,8	31,5
35 Sonstiger Fahrzeugbau	38,5	39,5	38,3	39,5	41,9	30,7
36 Herstellung von Möbeln, Schmuck	37,7	38,4	36,8	41,9	44,1	31,6
37 Recycling	38,3	37,5	40,4	40,2	40,0	29,8
40 Energieversorgung	37,8	37,7	37,7	39,7	41,0	/
41 Wasserversorgung	37,7	37,3	38,0	39,4	39,5	29,7
45 Baugewerbe	40,1	40,1	39,9	42,4	42,9	/
50 Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	38,5	38,6	38,2	42,2	43,2	24,6
51 Handelsvermittlung und Großhandel	36,9	36,4	37,5	42,6	44,2	26,2
52 Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	29,5	29,0	30,8	43,5	45,0	29,4
55 Gastgewerbe	34,5	34,6	32,9	45,0	45,6	24,9
60 Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	39,7	40,9	38,8	41,7	43,8	28,1
61 Schifffahrt	42,5	45,3	39,4	47,0	/	31,5
62 Luftfahrt	34,5	/	34,0	39,5	/	/
63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	39,9	39,7	40,2	43,8	44,5	24,4
64 Nachrichtenvermittlung	33,2	34,4	32,6	38,2	39,6	29,2
65 Kreditgewerbe	33,4	32,1	34,0	40,9	41,0	25,5
66 Versicherungsgewerbe	36,4	36,7	36,3	44,0	48,1	27,2
67 Mit dem Kredit- und Verwierungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	38,8	39,8	36,8	47,2	49,7	28,7
70 Grundstücks- und Wohnungswesen	33,2	32,6	36,1	41,0	41,7	26,1
71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	36,1	35,5	/	45,7	47,5	27,9
72 Datenverarbeitung und Datenbanken	39,3	39,4	39,0	43,1	44,7	31,3
73 Forschung und Entwicklung	35,8	32,6	37,3	41,1	41,2	24,9
74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g	32,6	32,7	32,5	44,0	45,5	25,3
75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	35,1	33,4	35,2	40,1	39,6	30,4
80 Erziehung und Unterricht	30,9	29,2	33,7	39,8	38,9	23,6
85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	29,8	28,8	30,8	42,2	44,9	29,5
90 Abwasser- und Abfallbeseitigung	37,6	37,3	37,9	40,0	40,3	28,5
						28
						26,4

Tabelle 16: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigungsgrößenklassen
Ergebnis des Mikrozensus 2005
in Stunden

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 Wirtschaftsabteilungen (Systematik/Bezeichnung)	Insgesamt			Väter			Mütter		
	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr	Insgesamt	Bis 49	50 und mehr
		Beschäftigte	Beschäftigte		Beschäftigte	Beschäftigte		Beschäftigte	Beschäftigte
91 Interessenvertretungen sowie kirchliche oder sonstige religiöse Vereinigungen	29,4	27,9	32,5	40,9	40,9	41,1	23,3	21,9	26,5
92 Kultur, Sport und Unterhaltung	33,1	32,3	34,9	41,5	43,1	39,3	25,7	24,6	29
93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	30,3	29,0	34,8	41,4	42,0	40,5	25,2	24,5	28,8
95 Private Haushalte mit Hauspersonal	15,2	14,8	/	/	/	-	14,4	14	/
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	35,3	32,8	37,8	40,3	/	/	29,0	/	/

- = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 17: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normaler Weise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Berufsbereichen
Ergebnisse des Mikrozensus
in Stunden

Klassifikation der Berufe 2010 Berufsbereiche	2017		2015		2013	
	Insgesamt	Väter	Mütter	Insgesamt	Väter	Mütter
Insgesamt	34,2	40,9	27,3	34,2	41,2	27,0
1 Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	40,4	45,8	30,4	41,0	47,0	30,5
2 Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	37,9	39,8	29,2	38,0	40,1	29,1
3 Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	39,7	40,6	28,5	39,8	40,7	27,8
4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	38,5	40,5	31,1	39,0	41,0	30,9
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	32,1	39,7	21,3	31,5	39,6	20,5
6 Kaufm.Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	31,9	42,6	26,4	31,5	42,7	26,0
7 Unternehmensorga.,Buchhalt.,Recht.,Verwalt.	34,0	43,0	28,5	33,9	43,4	28,3
8 Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	30,4	40,7	27,8	30,5	41,6	27,6
9 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	34,9	40,6	29,6	35,4	41,5	29,8

2017: Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Quelle: Statistisches Bundesamt

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 18: Erwerbstätige Mütter und Väter ab 15 Jahren mit durchschnittlich normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit nach Bundesländern
Ergebnis des Mikrozensus
in Stunden

Land	2017		2015		2013		2011		2009		2007		2005	
	Insgesamt	Väter	Mütter	Insgesamt	Väter	Mütter	Insgesamt	Väter	Mütter	Insgesamt	Väter	Mütter	Insgesamt	Väter
Deutschland	34,2	40,9	27,3	34,2	41,2	27,0	34,3	41,8	26,5	34,4	41,8	26,4	34,3	41,7
Baden-Württemberg	33,5	41,3	25,3	33,5	41,6	25,1	33,8	42,2	24,6	33,8	42,0	24,4	33,8	41,8
Bayern	33,8	41,4	25,8	33,8	41,8	25,5	33,9	42,4	24,9	34,3	42,6	24,9	34,1	42,5
Berlin	35,6	39,2	32,2	35,2	39,0	31,9	35,5	39,9	31,7	35,4	39,6	31,5	35,6	40,2
Brandenburg	36,8	40,4	33,6	36,7	40,8	33,1	37,2	41,1	33,7	37,3	39,7	34,2	36,3	34,4
Bremen	32,8	38,6	26,6	32,8	39,9	25,9	32,6	39,8	26,0	32,2	39,4	25,4	32,6	39,5
Hamburg	35,3	41,0	29,7	34,7	40,8	29,0	34,5	41,3	27,9	35,1	40,5	27,2	34,4	40,9
Hessen	34,0	41,0	26,7	34,1	41,4	26,5	34,2	41,7	26,0	34,3	42,0	25,7	34,2	42,1
Mecklenburg-Vorpommern	36,7	40,6	33,3	36,8	40,5	33,6	37,3	41,5	33,6	37,0	40,8	33,6	36,7	40,5
Niedersachsen	33,4	40,6	25,9	33,5	41,2	25,5	33,5	41,7	24,7	33,5	41,8	24,3	33,5	41,4
Nordrhein-Westfalen	33,5	40,8	25,7	33,6	41,1	25,5	33,6	41,6	24,6	33,6	41,5	24,3	33,5	41,3
Rheinland-Pfalz	33,5	41,1	25,4	33,8	41,5	25,6	34,0	42,3	25,0	33,6	41,8	24,5	33,7	42,0
Saarland	33,2	40,4	26,0	33,2	40,0	26,4	33,7	41,6	24,8	34,3	41,9	25,4	32,6	40,2
Sachsen	36,9	40,8	33,3	36,7	40,8	33,0	36,9	40,9	33,1	36,9	41,1	32,9	37,1	41,3
Sachsen-Anhalt	36,7	40,0	33,7	36,5	40,6	32,9	36,9	40,8	33,4	36,7	40,4	33,6	36,8	40,4
Schleswig-Holstein	34,1	41,1	27,2	33,8	41,2	26,3	34,0	42,3	25,5	33,7	41,8	24,9	33,8	42,4
Thüringen	36,7	40,5	33,3	36,8	40,8	33,3	37,4	41,8	33,2	37,3	41,6	33,3	37,3	41,6

2011: Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschreibung auf Basis des Zensus 2011.
2016: aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
2017: Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Quelle: Statistisches Bundesamt

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 19: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten in Deutschland, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	80	65	88	63	75	129
1999	81	66	90	62	76	133
2000	83	68	92	63	77	137
2001	85	69	94	64	79	142
2002	87	71	97	65	80	145
2003	89	72	98	66	82	143
2004	89	73	98	66	82	144
2005	90	74	100	67	83	146
2006	91	74	101	67	84	148
2007	93	75	102	68	85	151
2008	95	77	104	68	86	154
2009	96	79	105	69	87	155
2010	97	80	107	70	88	157
2011	100	84	109	70	90	159
2012	103	88	112	72	92	160
2013	106	90	114	74	95	162
2014	109	93	117	76	97	165
2015	112	96	120	78	100	167
2016	114	98	123	80	102	169
2017	117	101	126	82	105	171

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 20: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Hamburg, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	95	77	105	66	88	149
1999	97	78	107	65	89	155
2000	99	80	110	65	91	158
2001	102	82	113	66	92	163
2002	103	83	114	67	93	163
2003	105	86	116	68	96	161
2004	105	86	116	70	95	161
2005	107	87	118	70	96	163
2006	109	88	121	70	97	168
2007	109	89	121	69	97	167
2008	114	91	127	70	100	175
2009	117	93	131	73	102	179
2010	118	94	131	74	102	179
2011	118	97	130	72	103	173
2012	122	101	134	76	106	174
2013	124	103	137	78	108	174
2014	128	106	141	81	111	177
2015	132	109	146	85	115	181
2016	136	112	149	87	118	182
2017	141	117	156	90	122	186

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 21: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Schleswig-Holstein, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	78	64	86	59	75	127
1999	80	65	88	59	76	132
2000	81	66	89	59	77	134
2001	83	67	91	60	78	138
2002	84	68	93	60	80	141
2003	85	70	94	61	81	138
2004	86	70	95	61	81	142
2005	87	71	96	62	82	144
2006	87	71	96	62	82	143
2007	89	72	98	62	83	147
2008	91	74	100	64	84	152
2009	92	75	101	64	85	153
2010	93	76	102	64	86	153
2011	96	80	104	64	89	154
2012	99	84	107	66	91	158
2013	101	86	108	68	93	159
2014	103	88	111	70	95	161
2015	107	91	114	73	97	166
2016	109	94	117	75	100	168
2017	112	97	120	77	102	171

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 22: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Sachsen-Anhalt, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	60	57	63	45	56	91
1999	62	59	64	46	57	93
2000	63	60	65	47	58	96
2001	65	62	67	47	60	99
2002	67	64	69	48	62	102
2003	68	65	70	49	63	102
2004	68	65	70	47	63	104
2005	69	66	71	50	64	106
2006	70	67	72	49	64	107
2007	70	67	73	50	65	108
2008	72	69	74	50	66	112
2009	74	71	76	53	68	115
2010	75	72	77	52	68	119
2011	78	77	80	51	70	123
2012	82	81	83	55	72	129
2013	86	85	86	58	74	139
2014	88	88	89	60	77	144
2015	91	90	91	65	80	142
2016	93	92	93	67	82	142
2017	96	94	97	69	85	144

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 23: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Thüringen, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	59	54	62	45	54	92
1999	60	55	63	45	55	94
2000	61	57	64	46	56	98
2001	63	58	66	47	57	100
2002	65	60	68	47	59	105
2003	66	61	69	49	60	103
2004	66	61	70	49	60	104
2005	67	62	70	50	61	106
2006	67	62	71	50	61	106
2007	68	63	72	50	62	108
2008	70	65	74	51	64	111
2009	71	66	75	53	65	112
2010	72	67	76	53	65	116
2011	74	70	77	53	67	116
2012	79	74	81	56	70	122
2013	82	78	84	59	73	126
2014	85	80	87	62	75	130
2015	88	84	90	65	79	133
2016	90	86	92	66	81	134
2017	94	89	96	68	84	138

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 24: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Niedersachsen, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	80	63	88	62	77	130
1999	81	64	89	60	77	134
2000	82	65	90	62	78	137
2001	84	66	92	63	80	141
2002	85	67	94	63	81	144
2003	87	69	96	65	82	141
2004	87	69	96	64	82	142
2005	88	70	97	65	83	144
2006	89	70	98	64	83	144
2007	90	71	99	64	84	147
2008	91	73	101	65	85	150
2009	92	74	102	66	86	150
2010	93	75	102	66	86	151
2011	97	80	105	65	90	155
2012	100	84	108	68	92	157
2013	103	86	111	70	94	160
2014	105	88	113	72	96	161
2015	108	91	116	74	99	164
2016	110	93	118	76	100	165
2017	113	96	122	78	103	168

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 25: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Bremen, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	89	71	98	62	82	146
1999	92	72	101	63	84	152
2000	94	75	104	63	85	155
2001	96	76	106	64	87	158
2002	98	78	109	64	88	161
2003	101	79	111	68	93	156
2004	100	79	111	66	90	157
2005	102	80	113	66	91	160
2006	103	81	114	66	92	163
2007	105	82	116	66	93	166
2008	106	84	117	68	95	164
2009	107	85	119	70	96	167
2010	108	86	119	70	97	165
2011	115	92	125	71	100	175
2012	114	93	124	72	102	168
2013	119	97	130	75	105	172
2014	124	100	135	79	109	181
2015	128	104	140	82	111	186
2016	130	105	143	81	113	187
2017	132	106	146	84	116	187

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 26: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Hessen, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	89	72	98	64	82	147
1999	91	73	100	64	83	152
2000	93	75	102	64	85	156
2001	95	77	104	65	86	161
2002	97	79	107	66	88	164
2003	98	80	108	67	89	160
2004	98	80	108	67	89	160
2005	100	81	109	68	90	162
2006	101	82	110	68	91	164
2007	102	84	112	68	92	168
2008	104	85	114	69	93	171
2009	106	87	116	71	94	171
2010	107	89	117	71	95	173
2011	111	93	120	70	98	175
2012	115	97	124	73	100	176
2013	117	99	126	75	103	178
2014	121	102	130	77	105	182
2015	123	104	133	79	107	183
2016	126	106	136	80	109	186
2017	129	109	139	82	112	188

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 27: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Nordrhein-Westfalen, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	86	69	95	66	82	141
1999	88	70	97	65	83	145
2000	89	71	98	66	84	148
2001	91	73	100	67	85	151
2002	93	74	103	68	87	154
2003	95	76	104	69	89	152
2004	96	77	105	70	89	154
2005	97	78	106	70	90	155
2006	98	79	108	71	91	157
2007	99	80	109	71	92	160
2008	101	81	112	72	93	163
2009	103	83	113	73	94	163
2010	104	85	114	74	95	165
2011	108	89	117	75	98	168
2012	110	91	119	76	100	168
2013	113	94	122	78	103	170
2014	116	97	126	80	105	173
2015	118	99	128	81	107	176
2016	121	101	130	83	109	177
2017	124	104	134	85	111	179

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 28: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Rheinland-Pfalz, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	79	63	87	61	76	127
1999	80	64	88	60	77	131
2000	80	64	89	61	78	133
2001	82	66	91	62	79	136
2002	84	67	93	63	81	138
2003	86	69	94	64	82	138
2004	86	69	95	64	82	138
2005	87	70	95	64	83	139
2006	87	71	96	64	83	140
2007	89	72	98	65	84	143
2008	90	73	99	66	86	145
2009	92	75	101	67	87	147
2010	93	76	102	67	88	148
2011	96	81	104	67	90	149
2012	99	84	106	69	93	152
2013	102	87	110	71	95	156
2014	105	90	113	74	98	159
2015	108	93	116	76	100	161
2016	110	94	118	78	102	163
2017	113	97	121	79	105	165

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 29: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Baden-Württemberg, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	87	67	98	65	83	144
1999	89	68	100	66	84	149
2000	91	70	101	66	85	151
2001	93	71	105	67	87	159
2002	96	73	107	69	89	162
2003	97	75	108	70	90	158
2004	98	75	110	70	91	160
2005	99	76	111	71	92	162
2006	100	77	112	71	92	165
2007	103	78	115	72	94	171
2008	105	80	117	73	96	173
2009	105	81	117	73	96	169
2010	107	83	119	74	97	173
2011	111	87	122	75	100	177
2012	114	91	125	76	103	175
2013	117	94	128	78	105	176
2014	120	96	131	80	108	178
2015	123	99	135	82	111	182
2016	126	101	138	84	113	184
2017	130	105	142	86	116	185

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 30: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Bayern, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	83	66	92	62	78	149
1999	84	67	93	62	79	150
2000	86	69	95	62	80	155
2001	88	70	98	63	82	159
2002	91	72	101	64	83	164
2003	92	74	101	66	85	158
2004	92	74	102	66	85	160
2005	93	75	103	66	86	160
2006	94	75	104	66	86	162
2007	96	77	106	67	88	167
2008	98	78	108	68	89	169
2009	99	80	110	69	90	170
2010	101	81	111	70	91	172
2011	103	84	112	70	93	172
2012	107	88	116	71	96	171
2013	109	91	118	73	98	171
2014	112	93	122	75	101	174
2015	115	96	125	77	103	176
2016	117	98	128	79	105	177
2017	121	101	131	81	108	179

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 31: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Saarland, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	80	63	88	63	76	128
1999	81	65	89	62	77	131
2000	83	66	91	63	79	135
2001	84	67	93	64	80	138
2002	86	69	95	65	81	141
2003	88	71	97	66	83	139
2004	89	71	98	68	84	140
2005	90	73	100	69	85	142
2006	90	73	100	69	85	140
2007	92	74	102	71	87	144
2008	94	75	104	71	88	147
2009	95	77	105	72	89	147
2010	97	78	106	73	90	149
2011	100	83	109	73	93	153
2012	105	87	113	72	96	158
2013	109	91	117	76	100	161
2014	111	93	121	78	103	164
2015	115	96	124	81	106	167
2016	116	98	125	81	106	170
2017	120	102	130	85	110	173

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 32: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Berlin, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	79	72	85	59	72	118
1999	81	74	87	57	73	123
2000	83	76	90	59	75	128
2001	86	77	92	59	76	132
2002	87	78	93	59	77	134
2003	87	78	93	59	77	131
2004	86	78	93	57	76	130
2005	88	80	96	58	77	135
2006	90	81	97	60	78	137
2007	89	81	96	58	78	136
2008	91	83	98	59	79	140
2009	94	85	101	61	80	142
2010	94	86	100	61	80	141
2011	97	89	103	62	82	143
2012	101	94	108	66	85	145
2013	104	96	110	68	87	146
2014	107	99	113	70	90	149
2015	111	102	117	75	93	152
2016	114	105	121	76	95	154
2017	118	109	125	79	99	156

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 33: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Brandenburg, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	61	57	63	46	56	93
1999	62	59	65	46	57	97
2000	63	60	66	46	58	99
2001	65	62	68	47	60	102
2002	67	64	70	48	61	106
2003	68	65	70	49	62	106
2004	68	65	71	49	62	106
2005	69	66	72	50	63	107
2006	70	67	72	50	63	109
2007	71	67	73	50	64	111
2008	72	69	75	52	65	114
2009	74	71	77	53	67	117
2010	75	72	78	54	67	121
2011	78	75	79	53	69	122
2012	81	79	82	57	72	127
2013	83	82	84	59	74	128
2014	86	84	87	61	76	132
2015	89	88	89	64	79	134
2016	91	90	91	66	81	136
2017	94	93	95	69	84	139

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 34: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Sachsen, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	60	56	64	46	54	95
1999	62	57	65	46	55	98
2000	63	58	66	46	56	102
2001	65	61	69	47	58	106
2002	67	63	71	48	59	110
2003	68	63	71	49	60	107
2004	69	63	72	49	60	110
2005	69	64	73	50	61	110
2006	70	64	73	50	61	111
2007	70	64	74	51	62	112
2008	72	66	76	51	64	115
2009	74	68	78	53	65	117
2010	75	69	79	53	65	122
2011	78	73	80	54	67	125
2012	81	77	83	57	69	127
2013	83	80	85	60	72	130
2014	87	83	89	62	74	135
2015	90	86	91	65	77	136
2016	92	88	94	67	80	138
2017	96	92	98	70	83	141

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 35: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Bundesländern, Mecklenburg-Vorpommern, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	60	58	62	45	56	94
1999	62	59	64	45	57	97
2000	63	60	65	46	58	100
2001	65	62	67	47	59	104
2002	67	64	69	48	61	108
2003	67	64	70	49	61	106
2004	67	64	70	49	61	107
2005	68	64	71	50	62	108
2006	68	64	71	50	62	107
2007	69	64	72	50	62	109
2008	70	66	74	51	64	112
2009	71	67	75	51	65	114
2010	73	69	75	51	65	119
2011	75	73	77	50	67	120
2012	79	77	80	52	69	127
2013	81	79	82	54	71	130
2014	84	83	85	57	73	135
2015	88	87	88	62	77	138
2016	90	89	90	63	79	139
2017	93	92	94	66	82	141

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 36: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt A - Land- und Forstwirtschaft, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	49	40	53	44	48	74
1999	50	41	54	44	49	76
2000	51	42	55	44	50	78
2001	52	43	56	45	51	80
2002	53	43	57	45	51	82
2003	54	44	57	46	52	82
2004	54	44	58	46	53	82
2005	54	44	58	46	53	82
2006	54	44	58	46	53	82
2007	55	45	59	46	54	83
2008	57	46	61	48	55	87
2009	57	46	61	49	55	89
2010	58	47	62	49	56	90
2011	60	50	63	50	58	93
2012	62	52	65	49	59	95
2013	64	54	67	51	61	98
2014	66	56	69	52	63	101
2015	68	58	71	54	65	104
2016	69	60	72	56	67	105
2017	72	62	75	59	69	108

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 37: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	94	75	96	83	87	165
1999	95	75	97	85	89	166
2000	98	78	100	85	89	178
2001	100	80	102	87	92	182
2002	105	84	107	89	94	197
2003	103	84	105	91	95	181
2004	105	85	107	94	96	187
2005	108	88	110	97	99	193
2006	113	91	115	104	103	202
2007	113	93	115	103	104	201
2008	117	98	119	105	107	210
2009	122	105	124	109	110	219
2010	126	109	127	111	112	227
2011	132	120	133	116	117	240
2012	131	122	132	114	117	236
2013	133	122	134	121	120	229
2014	135	125	136	124	121	234
2015	136	129	137	118	123	234
2016	137	130	138	122	124	235
2017	141	133	142	128	127	242

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 38: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt C - Verarbeitendes Gewerbe, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	86	63	93	69	82	151
1999	89	65	96	70	84	157
2000	91	67	98	71	85	162
2001	93	68	100	72	87	167
2002	96	71	103	74	89	172
2003	97	72	104	76	91	168
2004	98	73	105	77	91	171
2005	100	74	107	77	92	174
2006	102	76	110	79	94	179
2007	105	78	113	81	97	186
2008	107	79	114	82	98	188
2009	106	80	113	81	97	186
2010	110	82	117	84	99	192
2011	112	86	118	85	101	191
2012	113	88	119	85	102	188
2013	115	90	122	88	105	189
2014	118	92	124	89	107	193
2015	120	95	127	91	109	196
2016	123	97	129	92	111	199
2017	126	100	133	94	114	201

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 39: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt D - Energieversorgung, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	117	91	122	89	108	182
1999	119	93	124	90	109	184
2000	121	95	127	91	111	185
2001	128	99	134	92	116	196
2002	132	103	138	95	119	199
2003	130	104	135	97	119	187
2004	135	107	140	99	122	198
2005	139	111	145	103	126	204
2006	147	116	154	107	132	218
2007	147	117	153	104	131	217
2008	153	120	161	108	136	227
2009	158	125	165	111	140	227
2010	161	128	169	113	143	231
2011	166	133	173	110	147	230
2012	167	135	174	110	148	230
2013	170	138	178	115	153	232
2014	172	139	179	115	154	234
2015	176	142	184	119	157	241
2016	179	146	186	120	160	241
2017	179	148	187	121	160	240

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 40: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	80	66	83	70	77	120
1999	82	67	84	72	79	124
2000	83	69	86	73	80	126
2001	85	72	88	75	82	132
2002	88	74	90	76	84	137
2003	89	77	92	78	86	136
2004	89	77	91	76	85	137
2005	91	81	93	77	87	141
2006	92	82	94	80	88	142
2007	92	83	94	78	88	144
2008	95	86	97	81	90	151
2009	98	89	100	83	93	156
2010	99	91	101	84	94	159
2011	102	95	103	84	95	160
2012	105	99	105	86	98	164
2013	107	102	108	87	100	167
2014	110	105	111	88	103	173
2015	113	109	114	90	106	177
2016	116	112	117	92	108	181
2017	120	116	121	94	111	187

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 41: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt F - Baugewerbe, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	71	57	73	64	69	117
1999	72	57	74	64	70	121
2000	73	58	75	65	71	123
2001	75	59	77	66	73	125
2002	76	59	78	67	74	129
2003	78	60	79	68	75	129
2004	78	60	80	68	75	127
2005	78	59	80	68	75	128
2006	78	60	80	68	76	128
2007	79	61	82	68	77	133
2008	81	62	83	69	78	135
2009	82	63	84	69	79	136
2010	82	64	84	69	79	138
2011	85	71	86	70	82	141
2012	87	74	88	71	84	141
2013	89	76	90	72	86	142
2014	91	78	92	74	88	144
2015	93	81	94	76	90	148
2016	95	83	96	77	92	150
2017	97	86	98	78	94	153

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 42: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt G - Handel, Instandhaltung und Reparatur von KFZ, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	74	59	84	58	71	121
1999	75	59	86	58	72	125
2000	77	61	87	58	74	129
2001	78	62	89	59	75	133
2002	80	64	91	60	77	136
2003	82	65	92	62	78	137
2004	82	65	93	62	78	138
2005	83	66	93	62	79	138
2006	84	67	95	62	80	141
2007	85	68	96	63	81	145
2008	87	70	98	64	82	148
2009	88	71	98	65	83	148
2010	89	71	99	66	84	149
2011	92	76	101	66	87	151
2012	94	78	103	67	88	152
2013	96	80	105	69	90	154
2014	98	81	107	70	92	157
2015	100	84	109	73	94	160
2016	103	86	112	75	96	163
2017	105	88	115	77	98	166

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 43: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt H - Verkehr und Lagerei, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	73	65	74	67	71	111
1999	73	66	74	65	71	113
2000	74	67	75	66	72	115
2001	75	69	76	66	73	119
2002	76	71	77	67	75	122
2003	77	73	78	68	76	121
2004	78	73	79	68	76	130
2005	78	74	79	68	76	131
2006	78	75	79	68	77	129
2007	79	76	80	67	77	132
2008	80	77	81	68	78	134
2009	81	78	82	69	79	135
2010	82	80	82	70	80	138
2011	84	83	84	70	81	139
2012	86	85	86	71	83	141
2013	88	87	88	73	85	144
2014	90	89	90	75	86	147
2015	93	91	93	77	89	151
2016	94	92	95	78	90	156
2017	97	94	97	80	93	158

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 44: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt I - Gastgewerbe, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	44	40	50	36	45	67
1999	43	39	49	35	45	66
2000	44	40	50	36	45	66
2001	45	40	50	36	46	67
2002	45	41	51	36	47	66
2003	47	42	52	37	48	69
2004	47	42	52	37	48	69
2005	47	42	52	37	48	69
2006	47	43	53	37	48	69
2007	48	43	53	38	49	71
2008	48	44	54	39	49	71
2009	49	45	54	39	50	71
2010	50	45	55	40	50	70
2011	52	48	57	42	53	74
2012	56	51	60	45	56	77
2013	57	53	62	46	57	78
2014	59	54	63	47	59	80
2015	62	58	67	51	62	83
2016	64	59	68	52	64	85
2017	66	62	71	54	66	87

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 45: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt J - Information und Kommunikation, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	113	88	124	83	97	150
1999	114	88	126	80	97	151
2000	118	91	131	81	100	159
2001	122	94	136	82	102	165
2002	126	96	139	85	105	169
2003	125	97	137	87	107	163
2004	126	98	139	87	107	166
2005	128	98	140	87	108	168
2006	130	99	143	88	109	171
2007	132	100	146	89	109	176
2008	135	102	148	89	110	179
2009	136	103	150	93	112	177
2010	139	105	153	96	114	180
2011	144	109	157	96	117	182
2012	146	112	158	97	118	181
2013	147	113	160	100	121	181
2014	149	115	162	101	123	182
2015	152	118	165	105	125	184
2016	154	119	166	107	127	184
2017	158	123	170	111	131	187

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 46: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	106	88	123	91	101	146
1999	109	90	127	92	104	152
2000	112	92	130	93	106	156
2001	116	96	135	94	109	164
2002	119	98	138	96	111	170
2003	121	100	141	100	114	166
2004	123	101	143	101	116	169
2005	126	103	146	102	118	173
2006	129	105	150	103	120	181
2007	132	107	153	103	121	188
2008	135	109	157	105	124	193
2009	138	112	160	108	127	194
2010	140	114	163	109	128	198
2011	145	119	165	103	132	196
2012	149	122	169	106	134	201
2013	152	124	172	107	136	204
2014	156	128	178	110	140	210
2015	160	132	181	113	143	215
2016	163	133	184	115	145	218
2017	165	136	187	116	147	221

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 47: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	83	71	91	57	76	121
1999	79	69	87	49	73	121
2000	81	71	89	49	74	123
2001	83	73	91	50	76	128
2002	85	75	94	50	77	131
2003	90	78	100	59	82	132
2004	90	79	100	59	82	134
2005	91	79	100	59	83	134
2006	92	80	101	60	83	136
2007	92	81	102	60	83	137
2008	95	82	105	62	85	140
2009	96	84	106	63	86	142
2010	98	85	108	64	87	144
2011	103	91	111	65	91	147
2012	107	96	116	67	94	152
2013	110	98	119	70	97	154
2014	112	100	121	71	99	157
2015	115	103	124	75	101	160
2016	117	105	126	77	103	163
2017	121	108	129	81	106	167

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 48: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	93	68	117	65	77	130
1999	95	69	119	63	78	133
2000	97	71	122	63	79	136
2001	100	73	125	64	81	141
2002	103	75	129	65	82	144
2003	103	76	128	67	83	140
2004	104	76	129	67	84	142
2005	104	77	131	68	84	143
2006	105	78	131	70	85	143
2007	108	80	135	71	87	146
2008	112	82	139	73	88	151
2009	113	84	140	75	89	150
2010	115	85	142	76	91	153
2011	120	91	146	76	95	156
2012	124	95	148	77	98	158
2013	126	97	151	79	100	160
2014	129	99	153	82	102	162
2015	133	102	158	85	105	166
2016	134	104	159	87	106	167
2017	138	107	162	90	110	170

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 49: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtsch. Dienstleistungen, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	57	51	60	44	57	94
1999	57	51	59	43	56	96
2000	57	51	60	43	57	98
2001	59	53	61	43	58	102
2002	60	54	63	45	59	105
2003	61	55	63	45	60	104
2004	60	55	62	45	59	103
2005	60	55	62	45	59	102
2006	59	55	61	44	58	100
2007	60	56	61	45	58	103
2008	61	57	62	45	59	105
2009	64	59	66	48	62	104
2010	62	59	64	48	61	103
2011	66	63	67	50	64	107
2012	71	69	72	53	68	113
2013	76	73	77	57	72	117
2014	79	76	80	60	75	122
2015	82	79	84	62	78	124
2016	85	82	86	64	80	128
2017	89	85	91	66	84	133

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 50: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	82	75	88	71	78	111
1999	85	78	91	72	81	116
2000	87	80	93	74	82	119
2001	90	83	96	75	84	123
2002	92	85	98	77	86	126
2003	94	87	99	79	89	123
2004	95	88	100	78	90	125
2005	97	90	103	82	92	126
2006	98	91	103	82	92	125
2007	98	92	104	84	93	124
2008	102	96	108	87	97	129
2009	106	100	112	92	100	133
2010	107	101	113	92	101	133
2011	110	104	114	90	103	136
2012	112	106	117	89	105	137
2013	114	109	120	93	108	138
2014	118	112	124	95	112	143
2015	121	115	126	97	114	145
2016	123	117	128	99	116	146
2017	126	120	131	102	119	149

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 51: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt P - Erziehung und Unterricht, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	87	80	98	53	75	108
1999	89	82	100	51	77	113
2000	92	84	103	52	78	117
2001	94	86	106	52	79	121
2002	97	89	109	51	80	125
2003	96	89	106	52	82	119
2004	96	89	107	51	83	120
2005	98	90	109	60	85	120
2006	97	90	108	56	84	118
2007	98	90	109	57	84	117
2008	99	92	111	59	86	119
2009	102	94	113	59	88	122
2010	106	99	117	58	90	128
2011	109	103	120	51	92	132
2012	114	107	125	53	94	137
2013	119	112	131	57	97	144
2014	122	115	135	59	99	149
2015	123	116	134	62	102	146
2016	124	118	135	65	105	146
2017	126	120	137	68	108	147

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 52: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt Q - Gesundheit und Sozialwesen, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	74	67	96	55	68	119
1999	76	68	99	55	69	123
2000	77	69	101	55	70	124
2001	79	70	103	56	71	128
2002	80	71	105	56	72	130
2003	81	72	107	56	73	132
2004	82	72	108	55	73	133
2005	83	73	111	56	74	136
2006	83	73	111	54	74	136
2007	84	74	112	54	74	138
2008	86	75	114	54	75	140
2009	88	77	116	54	77	143
2010	89	78	117	54	77	145
2011	90	80	115	52	79	140
2012	94	84	120	57	82	145
2013	97	87	124	60	84	148
2014	99	89	126	63	86	151
2015	102	91	128	66	88	153
2016	103	93	129	68	90	153
2017	106	95	133	70	92	156

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 53: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt R - Kunst, Unterhaltung und Erholung, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	68	58	76	48	62	100
1999	67	56	76	47	60	103
2000	67	56	76	47	61	104
2001	68	58	78	48	62	107
2002	69	58	78	48	62	108
2003	71	61	80	49	65	108
2004	71	61	81	49	65	109
2005	73	61	83	49	66	110
2006	73	62	83	50	67	109
2007	72	61	83	49	67	107
2008	74	63	84	50	68	110
2009	75	64	86	53	68	112
2010	75	64	86	52	68	114
2011	78	66	89	52	70	116
2012	81	69	92	55	72	117
2013	83	72	94	58	74	118
2014	86	75	97	59	76	122
2015	90	78	100	63	80	125
2016	91	80	100	64	81	125
2017	94	83	104	67	83	129

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 54: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	72	56	95	50	62	124
1999	73	57	97	50	62	128
2000	75	58	98	50	63	130
2001	76	59	100	50	64	133
2002	78	60	102	50	66	135
2003	79	62	103	51	67	133
2004	79	61	103	49	67	133
2005	80	62	105	50	68	134
2006	80	62	105	49	67	135
2007	81	63	106	49	68	136
2008	83	65	109	50	69	140
2009	85	67	110	51	70	141
2010	86	68	112	52	71	142
2011	92	73	116	52	75	147
2012	95	77	119	57	78	147
2013	98	80	123	59	80	150
2014	102	83	126	61	83	154
2015	106	87	131	64	86	158
2016	108	90	133	66	87	160
2017	113	94	138	70	91	164

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 55: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	41	38	61	33	43	53
1999	40	36	59	32	41	58
2000	39	36	56	31	40	51
2001	39	36	56	31	40	50
2002	41	38	56	34	42	51
2003	44	41	60	36	46	54
2004	44	41	59	37	45	53
2005	45	42	59	37	46	52
2006	45	42	59	37	46	52
2007	45	42	58	38	46	51
2008	45	43	59	39	46	49
2009	46	44	60	40	47	51
2010	47	44	60	40	48	51
2011	51	48	65	44	52	58
2012	55	52	70	47	56	62
2013	57	54	71	49	58	62
2014	59	56	72	51	60	64
2015	61	58	75	53	62	67
2016	64	61	78	55	65	73
2017	68	64	82	58	68	78

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 56: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten, WZ-Abschnitt U - Extraterritoriale Organisationen und Körperschaften, 1998 - 2017

Jahr	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	76	75	77	64	77	97
1999	77	76	78	65	77	99
2000	79	78	80	67	79	99
2001	82	81	83	69	82	104
2002	83	83	84	71	83	104
2003	83	83	83	70	83	104
2004	84	84	85	72	84	103
2005	85	85	86	72	85	103
2006	88	88	88	74	87	104
2007	90	90	90	77	89	105
2008	91	91	92	77	91	106
2009	95	95	95	76	94	108
2010	98	99	97	78	97	110
2011	98	99	97	77	96	110
2012	102	104	101	82	102	112
2013	103	105	102	85	103	113
2014	105	105	105	87	105	116
2015	105	107	104	86	105	116
2016	105	107	104	88	105	114
2017	112	111	112	92	111	119

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 57: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Betriebsgröße, 1 bis 5 Mitarbeiter in Vollzeit, 1998 - 2017

	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	58	49	67	44	56	90
1999	58	49	67	43	56	89
2000	59	49	68	43	57	91
2001	60	51	69	44	58	94
2002	61	51	70	45	59	94
2003	62	52	72	46	60	95
2004	62	52	72	46	60	95
2005	62	52	72	46	60	94
2006	62	53	72	46	60	95
2007	63	53	73	47	60	97
2008	64	54	74	48	61	99
2009	65	55	75	49	62	100
2010	66	56	76	49	63	102
2011	70	61	78	51	67	107
2012	74	64	81	53	69	111
2013	76	67	84	56	71	114
2014	78	69	86	58	73	117
2015	81	72	89	61	76	121
2016	84	74	92	63	78	124
2017	87	77	95	66	81	129

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 58: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Betriebsgröße, 6 bis 10 Mitarbeiter in Vollzeit, 1998 - 2017

	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	69	58	75	54	66	104
1999	69	58	76	53	66	106
2000	70	59	77	53	67	108
2001	72	60	79	54	69	112
2002	73	61	81	55	70	114
2003	74	63	82	57	71	114
2004	75	63	82	57	71	114
2005	75	63	83	57	71	115
2006	76	64	83	57	72	115
2007	77	65	85	58	72	117
2008	78	65	86	59	73	119
2009	79	67	87	60	74	120
2010	80	68	88	61	75	122
2011	84	73	90	61	78	127
2012	86	76	93	63	80	130
2013	89	78	95	65	82	133
2014	91	81	98	67	84	136
2015	94	84	101	70	87	140
2016	97	86	103	72	89	142
2017	100	89	107	75	92	146

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 59: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Betriebsgröße, 11 bis 50 Mitarbeiter in Vollzeit, 1998 - 2017

	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	76	64	82	59	73	116
1999	77	65	83	58	74	119
2000	79	67	85	59	75	123
2001	81	68	87	60	77	127
2002	83	70	89	61	78	131
2003	84	71	90	62	79	129
2004	84	72	91	62	80	131
2005	85	72	92	63	80	132
2006	86	73	93	64	81	133
2007	88	74	94	65	82	136
2008	89	75	96	66	83	138
2009	90	76	97	66	83	139
2010	91	78	98	67	84	142
2011	95	83	101	67	87	146
2012	98	85	103	69	89	148
2013	100	88	106	71	91	151
2014	103	91	109	73	94	155
2015	107	94	113	76	96	158
2016	109	96	115	78	99	160
2017	113	100	120	81	102	163

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 60: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Betriebsgröße, 51 bis 150 Mitarbeiter in Vollzeit, 1998 - 2017

	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	84	70	90	62	79	128
1999	86	72	92	62	81	134
2000	88	74	94	63	82	138
2001	90	76	97	64	84	142
2002	92	78	99	65	86	146
2003	93	79	100	66	87	144
2004	94	80	101	67	87	146
2005	95	81	102	68	88	148
2006	96	82	103	68	89	150
2007	97	83	104	68	89	153
2008	99	85	105	69	91	156
2009	101	87	108	71	92	157
2010	102	88	109	71	93	160
2011	106	93	112	72	96	164
2012	110	96	116	75	98	166
2013	114	99	120	79	101	169
2014	117	103	123	81	104	173
2015	121	106	127	84	107	175
2016	124	109	131	86	110	177
2017	129	113	136	90	114	180

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 61: Durchschnittliche imputierte Tagesentgelte von Vollzeitbeschäftigten nach Betriebsgröße, mehr als 150 Mitarbeiter in Vollzeit, 1998 - 2017

	Gesamt	Frauen	Männer	Gering-qualifizierte	Mittel-qualifizierte	Hoch-qualifizierte
1998	96	79	104	73	89	153
1999	99	82	108	74	91	159
2000	102	84	110	75	93	164
2001	105	86	113	76	95	170
2002	108	90	117	79	97	175
2003	109	91	118	80	99	170
2004	111	93	119	80	100	173
2005	113	95	122	82	102	176
2006	115	96	123	82	103	179
2007	117	97	125	82	104	184
2008	120	100	128	83	106	188
2009	122	103	131	87	108	188
2010	124	105	133	87	109	191
2011	128	109	135	89	112	195
2012	130	111	138	92	114	190
2013	133	115	142	96	117	191
2014	137	118	146	99	120	195
2015	141	122	150	101	123	199
2016	144	124	153	103	125	200
2017	148	128	157	106	129	201

Quelle: Betriebs-Historik-Panel 1975-2017 (BHP), Berechnungen des IAB.

Hinweis: Durchschnittliche Tagesentgelte in Euro.

Definitionen:

- Geringqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur, aber ohne Berufsausbildung.
- Mittelqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit mittlerem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Abschluss der Volks-/Hauptschule, Mittlerer Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.
- Hochqualifizierte: Diese Variable umfasst alle Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder einem Hochschul-/Universitätsabschluss.

Tabelle 62 zu Frage Nr. 10:

Bezeichnung	Zuständiges Ministerium	Laufzeit	Finanzierungsumfang	Leitziele	Gewonnene Erkenntnisse / Links zu Evaluationen oder Zwischenberichten
ESF-Partnerprogramm „rückenwind – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“; 4. Aufruf unter dem thematischen Schwerpunkt „Arbeit 4.0 - Personal- und Organisationsentwicklung für die ostdeutschen Bundesländer.“	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	30-monatige Projektlaufzeit vom 01.07.2018 bis zum 31.12.2020. Bei späterem Beginn ggf. späteres Projektende.	9 Mio. Euro ESF-Mittel	„Arbeit 4.0 - Personal- und Organisationsentwicklung vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung“ für gemeinnützige Träger der Sozialwirtschaft in den Übergangsregionen (ostdeutsche Bundesländer sowie die Region Lüneburg).	www.bagfw-esf.de
ESF-Sozialpartnerrichtlinie "Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern" - 4. Aufruf mit thematischem Schwerpunkt: "Arbeit 4.0 - Fachkräftesicherung für die Arbeitswelt der Zukunft" für alle 5 Handlungsfelder.	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	Programmlaufzeit vom 08.04.2015 - 30.06.2022; Projektlaufzeit i.d.R. drei Jahre	86,5 Mio. Euro ESF-Mittel, 10 Mio. Euro Bundesmittel (davon ca. ein Drittel für Handlungsfelder 4+5; für 4. Aufruf 12. Mio. Euro ESF-Mittel / 1,9 Mio. Euro Bundesmittel)	Handlungsfeld 4 (Stärkung der Handlungskompetenz betrieblicher Akteure zur Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern) und Handlungsfeld 5 (Entwicklung lebensphasenorientierter Arbeitszeitmodelle und Karrierewegplanung) der Richtlinie befassen sich explizit mit Gleichstellung und Chancengleichheit. Darüber hinaus 4. Aufruf mit thematischem Schwerpunkt: "Arbeit 4.0 - Fachkräftesicherung für die Arbeitswelt der Zukunft" für alle 5 Handlungsfelder.	www.initiative-fachkraefte-sichern.de
#WomenDigit – Betriebliche Praxislaboratorien – Chancen der Digitalisierung für Frauen	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	01.11.2018 - 31.10.2021	870.275 Euro	Mit der Förderung betrieblicher Lern- und Experimentierräume unterstützt das BMAS Unternehmen und Verwaltungen dabei, die Herausforderungen der digitalen Transformation gemeinsam mit ihren Beschäftigten zu bewältigen sowie technologische und wirtschaftliche Veränderungsprozesse aktiv zu gestalten. Im Rahmen des Projekts #WomenDigit werden betriebliche Praxislaboratorien zur Entwicklung von innovativen Konzepten zur Verbesserung der Chancen von Frauen in der digitalen Arbeitswelt durchgeführt. Im Fokus stehen dabei „Agile Arbeitsformen“, „Neue Führungsrollen und Führungskonzepte“ sowie „Neue Raum-Zeit-Konzepte“.	Es wird eine externe Programm- und Projektevaluation durchgeführt. http://www.arbeitenviernul.de/experimentierraeume/geofoerderte-projekte/inqa-experimentierraeume/wo-mendigit.html

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Fortsetzung Tabelle 62 zu Frage Nr. 10:

Bezeichnung	Zuständiges Ministerium	Laufzeit	Finanzierungsumfang	Leitziele	Gewonnene Erkenntnisse / Links zu Evaluationen oder Zwischenberichten
ESF-Bundesprogramm „Perspektive Wiedereinstieg“	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit	Gesamtstart des Programms: 01.01.2018 Start der 2. Förderphase 01.01.2019 – 31.12.2021	28 Mio. Euro ESF-Mittel für die gesamte Programmlaufzeit	Im Rahmen des ESF-Bundesprogramms wurden in Zusammenarbeit mit ausgewählten Projektträgern Online-Lernangebote (Blended-Learning) entwickelt. PWE@online bietet den Teilnehmenden damit ein zeitlich und räumlich flexibles Fortbildungsmodell. Das Angebot beinhaltet Kurse aus den Bereichen Bewerbung, Digitalisierung, Soft Skills und Wissensvermittlung. Neben diesen Qualifizierungsinhalten wird mit PWE@online der Einstieg in multimediale Arbeits- und Lernformen unterstützt und digitale Kompetenz als Querschnittskompetenz gefördert.	www.perspektive-wiedereinstieg.de
Initiative „Nationale Kooperationen zur Berufswahl frei von Geschlechterklischees“ – kurz: „Klischeefrei“	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bundesministerium für Bildung und Forschung,	Start: 15.12.2016		„Klischeefrei“ richtet sich an alle, die den Berufswahlprozess begleiten und engagiert sich dafür, einer geschlechterbezogenen Zuschreibung von Berufen entgegenzuwirken und dadurch die beruflichen Perspektiven von jungen Frauen und Männern zu erweitern. Damit wird u.a. Mädchen der Weg in MINT-Berufe eröffnet. An der Initiative sind neben BMFS, BMJ und BMWi weitere 125 Partner beteiligt (Stand: Dezember 2018).	www.klischeefrei.de
Forschungsförderung: Programmlinie „Zukunft der Arbeit“	Bundesministerium für Bildung und Forschung	01.01.2014-31.12.2020	ca. 250 Mio. Euro für die gesamte Programmlinie, davon 68 Mio. Euro ESF-Kofinanzierung	Das zentrale Anliegen des Programms „Zukunft der Arbeit“ ist es, neue Konzepte und Werkzeuge der Arbeitsgestaltung und -organisation in und mit der Praxis zu entwickeln und die Ergebnisse aus der Forschung über pilothafte Umsetzungen breit in die betriebliche Praxis zu überführen. Die Ergebnisse des Programms sollen Gestaltungsmöglichkeiten liefern, die für die Zukunft der Arbeit zum Standard werden können. Das Programm „Zukunft der Arbeit“ wird über den Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Kommission kofinanziert und ist Bestandteil des operationalen Programms des ESF. Die Gleichstellung der Geschlechter ist ein Ziel, das in diesem Rahmen verfolgt wird. Zudem ist es ein Querschnittsziel des ESF.	Die Zwischenevaluation des Dachprogramms wird derzeit vorbereitet

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Fortsetzung Tabelle 62 zu Frage Nr. 10:

Bezeichnung	Zuständiges Ministerium	Laufzeit	Finanzierungsumfang	Leitziele	Gewonnene Erkenntnisse / Links zu Evaluationen oder Zwischenberichten
Verbundvorhaben: Frauen in Karriere - Fokus Forschung und Entwicklung, Zukunftsorientierte Gestaltung von Frauenkarrieren in IT und Ingenieurwesen, FKZ 01FP1429/31	Bundesministerium für Bildung und Forschung	01.03.2015-31.03.2016	213.391 Euro	Leitziel des Verbundvorhabens war es, Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten für Frauen in der (digitalen) Arbeitswelt von heute für den Transfer spezifisch aufzubereiten.	Die Arbeit des Projekts und seine Ergebnisse wurden im Rahmen der jährlichen Zwischenberichte und -nachweise kontrolliert. Handlungsempfehlungen: http://www.frauen-in-karriere.de/projekt/
Förderlinie "Erfolg mit MINT - Neue Chancen für Frauen"	Bundesministerium für Bildung und Forschung	01.10.2016-31.12.2021	Ca. 20,6 Mio. Euro	Vor dem Hintergrund des digitalen Wandels und der demografischen Entwicklung ist es notwendig, junge Frauen für MINT-Berufsfelder zu begeistern, um ihre Zahlen insbesondere in Fächern wie Informatik und Elektrotechnik zu erhöhen.	Die Arbeiten und Ergebnisse der Projekte der Förderlinie werden im Rahmen der jährlichen Zwischenberichte und -nachweise kontrolliert.
Geschäftsstelle Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen "Komm, mach MINT", FKZ 01FP1720	Bundesministerium für Bildung und Forschung	01.10.2017-30.09.2020	Ca. 3,2 Mio. Euro	Das BMBF hat 2008 gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft den Nationalen Pakt für Frauen in MINT-Berufen ins Leben gerufen, um den Anteil von Frauen in (akademischen) MINT-Berufen und -Studiengängen zu erhöhen und einen Kulturwandel in Wissenschaft und Unternehmen im MINT-Berufssegment anzustoßen. Dies ist erforderlich im Hinblick auf das politische Ziel, auch die Frauenanteile an Führungspositionen in diesem zukunftsbedeutsamen Gestaltungsfeld zu erhöhen.	Die Arbeit der Geschäftsstelle und ihre Ergebnisse werden im Rahmen der jährlichen Zwischenberichte und -nachweise kontrolliert. Homepage: https://www.komm-mach-mint.de/

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Fortsetzung Tabelle 62 zu Frage Nr. 10:

Bezeichnung	Zuständiges Ministerium	Laufzeit	Finanzierungsumfang	Leitziele	Gewonnene Erkenntnisse / Links zu Evaluationen oder Zwischenberichten
Digitale Medien in der beruflichen Bildung, Projekt: Serena - Serious Game Erneuerbare Energien für technische Ausbildungsberufe für Mädchen	Bundesministerium für Bildung und Forschung	01.01.2015 bis 31.05.2017	730.000 Euro	Junge Menschen, vor allem Mädchen, sollen mit einem sogenannten Serious Game über Berufe im Bereich der Erneuerbaren-Energien-Branche informiert werden mit dem Ziel, ihr Interesse an diesen Berufen zu wecken.	Das Computerspiel „Serena Supergreen“, das im Rahmen des Projekts entwickelt wurde, erhielt im Jahr 2017 den GIGA-Maus-Preis, den Pädagogischen Medienpreis und den Comenius-EduMedia-Award. http://serena.thegoodevil.com/
Digitale Medien in der beruflichen Bildung, Projekt: Mittelfristige Effekte eines Serious Games in Abhängigkeit der didaktischen Einbettung und des konkreten Spielverhaltens (MitEffekt)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	01.09.2017 bis 28.02.2019	415.000 Euro	Untersuchung der mittelfristigen Effekte des Serious Games "Serena Supergreen" auf das Technikinteresse und das Fähigkeitsselbstkonzept von Mädchen.	Evaluationsergebnisse liegen derzeit noch nicht vor.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 63 zu Frage Nr. 13

Bezeichnung	Zuständiges Ministerium	Förderumfang	Leitziele	Gewonnene Erkenntnisse / Links zu Evaluationen oder Zwischenberichten
Führungsseminar für Frauen	Auswärtiges Amt	zwei dreitägige Seminare pro Jahr, laufbahnübergreifend	Das Seminar soll die Führungs- und Durchsetzungsfähigkeit der Teilnehmerinnen stärken.	
Mentoring-Programm	Auswärtiges Amt	im derzeitigen Durchgang (2018/2019) 10 Tandems, laufbahnübergreifend	Ziele sind vor allem, Potenziale von Frauen besser zu erschließen und sie für Führungspositionen zu gewinnen.	
Pilotprojekt Mentoring	Bundesministerium der Verteidigung	Kein Förderumfang	In 2016 wurde ein Mentoring-Programm initiiert und zunächst als 3-jähriges Pilotprojekt implementiert, das frühzeitig zukünftige Führungskräfte mit Spitzenpotenzial identifiziert und gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung begleitet, mit dem Ziel, den Führungskräften von morgen das nötige Rüstzeug für ihr dienstliches Fortkommen und ihre Entwicklung zu verantwortungsbewussten Leitungspersönlichkeiten mit auf den Weg zu geben. Zuvor dient es als (ein) Instrument zum langfristigen Abbau von Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen und begleitet folglich vorwiegend Frauen in ihrer Entwicklung.	Die dreijährige Pilotierung endet in 08/2019. Die bisher vorliegenden Evaluierungsergebnisse zum Pilotprojekt, zeigen einen deutlich positiven Verlauf des Projekts. Mentoring soll zukünftig als Instrument einer modernen, attraktiven und nachhaltigen Personalentwicklung und Nachwuchsförderung und als Werkzeug einer wirksamen Gender-Diversity-Strategie verstetigt werden. Mentoring soll aktiv als (ein) Instrument zum langfristigen Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen in Spitzenpositionen genutzt werden.
Workshop für Frauen in Führung	Bundesministerium für Gesundheit	Förderung der eigenen Beschäftigten	Der Workshop dient dazu, weitere Eindrücke über die Situation v.a. von (auch angehenden) weiblichen Führungskräften im BMG zu gewinnen, um neue Ideen für eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu entwickeln.	Viele Ideen wurden bereits umgesetzt: - Einführung mobile Arbeit - Verbesserung Informationstechnik zur Erleichterung der Einbeziehung von Telearbeit/mobiler Arbeit - elektronische Akte in Planung - Förderung Jobsharings/Tandems - spezifische Fortbildungen zum "Führen auf Distanz" und "familienfreundlicher Führung" - Verankerung in den Personalentwicklungskonzepten

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Fortsetzung Tabelle 63 zu Frage Nr. 13

Bezeichnung	Zuständiges Ministerium	Förderumfang	Leitziele	Gewonnene Erkenntnisse / Links zu Evaluationen oder Zwischenberichten
Vorträge / Workshops für Frauen	Bundesministerium für Bildung und Forschung		Vorträge / Workshops für Frauen	
Inhouse-Schulungen für weibliche Führungs- und Nachwuchskräfte	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	regelmäßige Durchführung eines zweitägigen Seminars, laufbahnübergreifend	Die Veranstaltung bietet den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihr persönliches Kommunikations- und Durchsetzungsverhalten zu reflektieren und zu erweitern. Dabei werden geschlechtsspezifische Verhaltens- und Wahrnehmungsmuster und die eigene erfolgreiche Positionierung im beruflichen Umfeld thematisiert.	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 64: Eintritte in ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente, nach Rechtskreis der Kostenträgerschaft des Teilnehmenden und nach Geschlecht

Deutschland
2000 - 2017, Datenstand: Januar 2019

Geschlecht	Rechtskreis	Maßnahmeanr. ²⁾	Eintritte (Jahressumme)																		
			2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾	2003 ¹⁾	2004 ¹⁾	2005 ¹⁾	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Insgesamt, davon	Insgesamt, davon	FbW Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, darunter	522.939	441.907	454.699	254.718	185.041	131.521	264.546	364.247	468.116	631.934	498.473	315.860	308.390	326.441	323.992	305.817	325.842	314.389	314.389
		FbW berufliche Weiterbildung mit Abschluss	95.852	90.551	95.163	69.072	41.824	16.183	19.412	26.314	31.313	48.560	56.252	38.449	42.650	53.284	52.077	48.671	48.204	47.125	47.125
		ESFQ ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	1.118	123.216	65.978	8.585	4.226	2.975	3.942	-	-	-	-
		TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	485.339	551.176	864.961	1.066.711	1.204.358	901.311	1.033.478	1.090.851	1.214.025	486.397	10.049	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt, darunter	FbW Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, darunter	522.939	441.907	454.699	254.718	185.041	66.416	144.391	200.949	251.125	393.387	272.906	154.024	138.845	177.450	174.362	173.735	185.687	196.680	196.680
FbW berufliche Weiterbildung mit Abschluss		95.852	90.551	95.163	69.072	41.824	7.587	5.211	8.131	8.977	22.519	30.134	19.676	22.028	30.445	29.165	27.832	28.050	29.897	29.897	
ESFQ ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit		-	-	-	-	-	-	-	-	1.118	123.216	65.978	8.585	4.226	2.975	3.942	-	-	-	-	
TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.		485.339	551.176	864.961	1.066.711	1.204.358	488.481	536.527	522.335	586.650	229.682	184	-	-	-	-	-	-	-	-	
Frauen	SGB II	FbW Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, darunter	-	-	-	-	-	-	65.104	120.155	163.298	216.991	225.567	161.836	169.545	148.991	149.630	132.082	140.154	117.709	117.709
		FbW berufliche Weiterbildung mit Abschluss	-	-	-	-	-	-	-	8.596	14.201	18.183	22.336	26.041	26.118	20.622	22.839	22.912	20.839	20.153	17.228
		ESFQ ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	-	-	-	-	-	-	-	412.830	496.951	568.516	627.375	256.715	9.865	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt, davon	FbW Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, darunter	257.882	215.035	217.550	117.590	81.775	53.994	114.867	167.831	212.732	258.874	210.395	142.050	142.375	148.855	144.937	139.634	142.334	137.442	137.442
FbW berufliche Weiterbildung mit Abschluss		45.114	43.757	47.046	35.291	20.663	7.513	8.490	11.867	14.588	22.165	25.725	17.972	20.824	26.197	25.585	23.332	23.310	22.535	22.535	
ESFQ ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit		-	-	-	-	-	-	-	-	404	20.792	10.574	1.415	850	852	1.908	-	-	-	-	
TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.		229.317	248.598	371.593	453.207	502.599	379.405	448.943	486.940	549.758	214.247	4.051	-	-	-	-	-	-	-	-	
Frauen	SGB III	FbW Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, darunter	257.882	215.035	217.550	117.590	81.775	29.063	68.731	103.484	123.160	155.888	111.966	70.518	67.429	82.836	80.304	81.569	84.087	89.800	89.800
		FbW berufliche Weiterbildung mit Abschluss	45.114	43.757	47.046	35.291	20.663	3.669	2.262	3.709	3.877	9.219	12.832	8.767	10.585	14.676	14.198	13.220	13.730	14.735	14.735
		ESFQ ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	404	20.792	10.574	1.415	850	852	1.908	-	-	-	-
		TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	229.317	248.598	371.593	453.207	502.599	214.692	250.202	252.925	282.783	103.089	105	-	-	-	-	-	-	-	-
	SGB II	FbW Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, darunter	-	-	-	-	-	24.931	46.136	64.347	89.572	102.986	98.429	71.532	74.946	66.019	64.633	58.065	58.247	47.642	47.642
FbW berufliche Weiterbildung mit Abschluss		-	-	-	-	-	3.844	6.228	8.158	10.711	12.946	12.893	9.205	10.239	11.521	11.387	10.112	9.580	7.800	7.800	
ESFQ ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.		-	-	-	-	-	164.713	198.741	234.015	266.975	111.158	3.946	-	-	-	-	-	-	-	-	
Anteil Frauen an Ins-gesamt in %	Insgesamt, davon	FbW Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, darunter	49,3	48,7	47,8	46,2	44,2	41,1	43,4	46,1	45,4	41,0	42,2	45,0	46,2	45,6	44,7	45,7	43,7	43,7	43,7
		FbW berufliche Weiterbildung mit Abschluss	47,1	48,3	49,4	51,1	49,4	46,4	43,7	45,1	46,6	45,6	45,7	46,7	48,8	49,2	49,1	47,9	48,4	47,8	47,8
		ESFQ ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	X	X	X	X	X	X	X	X	36,1	16,9	16,0	16,5	20,1	28,6	48,4	X	X	X	X
		TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	47,2	45,1	43,0	42,5	41,7	42,1	43,4	44,6	45,3	44,0	40,3	X	X	X	X	X	X	X	X
	SGB III	FbW Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, darunter	49,3	48,7	47,8	46,2	44,2	43,8	47,6	51,5	49,0	39,6	41,0	45,8	48,6	46,7	46,1	47,0	45,3	45,7	45,7
FbW berufliche Weiterbildung mit Abschluss		47,1	48,3	49,4	51,1	49,4	48,4	43,4	45,6	43,2	40,9	42,6	44,6	48,1	48,2	48,7	47,5	48,9	49,3	49,3	
ESFQ ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit		X	X	X	X	X	X	X	X	36,1	16,9	16,0	16,5	20,1	28,6	48,4	X	X	X	X	
TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.		47,2	45,1	43,0	42,5	41,7	44,0	46,6	48,4	48,2	44,9	57,1	X	X	X	X	X	X	X	X	
SGB II	FbW Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, darunter	X	X	X	X	X	38,3	38,4	39,4	41,3	43,2	43,6	44,2	44,2	44,3	43,2	44,0	41,6	40,5	40,5	
	FbW berufliche Weiterbildung mit Abschluss	X	X	X	X	X	44,7	43,9	44,9	48,0	49,7	49,4	49,0	49,0	50,4	49,7	48,5	47,5	45,3	45,3	
	ESFQ ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	X	X	X	X	X	39,9	40,0	41,2	42,6	43,3	40,0	X	X	X	X	X	X	X	X	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X Nachweis ist nicht sinnvoll
- nichts vorhanden

1) Für die Jahre 2000 bis 2004 nur Rechtskreis "Insgesamt" und "SGB III"; für das Jahr 2005 keine Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

2) Informationen zu Revisionen oder Änderungen in der Systematik sind unter folgendem Link veröffentlicht:

<https://statisik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistik-nach-Themen/Arbeitsmarktpolitische-Massnahmen/Generische-Publikationen/Logbuch-FST.pdf>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 65: Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) und Regelleistungsberechtigte (RLB)
Deutschland
Zeitreihe, Datenstand: Januar 2019

Jahresdurchschnitt	Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)			dar. Regelleistungsberechtigte (RLB)		
	Insgesamt	dar. Frauen	Anteil Sp. 2 an Sp. 1	Insgesamt	dar. Frauen	Anteil Sp. 5 an Sp. 4
	1	2	3	4	5	6
2005	6.540.482	3.188.024	48,7	6.333.973	3.098.559	48,9
2006	7.458.042	3.665.105	49,1	7.199.122	3.555.806	49,4
2007	7.360.883	3.673.896	49,9	7.089.730	3.560.236	50,2
2008	7.040.701	3.548.468	50,4	6.755.480	3.427.586	50,7
2009	6.876.388	3.450.524	50,2	6.538.127	3.301.923	50,5
2010	6.858.270	3.429.062	50,0	6.415.013	3.228.594	50,3
2011	6.494.964	3.264.557	50,3	6.079.704	3.077.483	50,6
2012	6.285.097	3.175.106	50,5	5.917.190	3.009.748	50,9
2013	6.277.867	3.171.156	50,5	5.939.233	3.019.767	50,8
2014	6.257.673	3.161.825	50,5	5.934.719	3.017.972	50,9
2015	6.245.123	3.145.769	50,4	5.929.693	3.005.370	50,7
2016	6.226.825	3.095.344	49,7	5.925.234	2.962.754	50,0
2017	6.317.062	3.111.186	49,3	6.062.359	3.004.282	49,6

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 66: Bestand Empfänger von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit

Deutschland

Zeitreihe, Datenstand: Januar 2019

Jahresdurchschnitt	Bestand Empfänger von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit		
	Insgesamt	dar. Frauen	Anteil Sp. 2 an Sp. 1
	1	2	3
1998	1.987.180	858.368	43,2
1999	1.828.729	810.250	44,3
2000	1.694.576	737.674	43,5
2001	1.724.543	730.786	42,4
2002	1.898.585	781.183	41,1
2003	1.914.486	800.264	41,8
2004	1.844.648	792.618	43,0
2005	1.728.045	745.713	43,2
2006	1.445.224	644.820	44,6
2007	1.079.941	504.431	46,7
2008	916.989	422.494	46,1
2009	1.140.982	459.757	40,3
2010	1.023.666	434.089	42,4
2011	829.193	376.361	45,4
2012	848.849	380.742	44,9
2013	915.073	398.625	43,6
2014	887.801	391.241	44,1
2015	833.837	368.473	44,2
2016	786.644	348.717	44,3
2017	745.188	334.206	44,8

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 67: Bestand Arbeitslosenhilfeempfänger

Deutschland

Zeitreihe, Datenstand: Januar 2019

Jahresdurchschnitt	Bestand Arbeitslosenhilfeempfänger		
	Insgesamt	dar. Frauen	Anteil Sp. 2 an Sp. 1
	1	2	3
1998	1.503.374	638.251	42,5
1999	1.494.677	632.908	42,3
2000	1.456.663	629.671	43,2
2001	1.477.471	633.085	42,8
2002	1.692.215	697.315	41,2
2003	1.994.444	793.608	39,8
2004	2.193.878	851.510	38,8

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 68: Zahl der Erwerbstätigen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen von 1998 bis 2016 in 1.000 Personen

Wirtschaftsbereiche (WZ2008)	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
WZ08-18 H.v. Druckerz., Vervielf. v. Ton-, Bild-, Datenträgern	306	259	263	260	250	233	224	221	217	216
WZ08-28 Maschinenbau	1029	1034	1043	1066	1041	1025	1006	986	992	1026
WZ08-29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	832	866	886	901	905	873	865	852	833	834
WZ08-47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3127	3172	3257	3214	3194	3130	3148	3122	3113	3116
WZ08-52 Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	469	563	580	583	581	586	590	594	609	629
WZ08-53 Post-, Kurier- und Expressdienste	382	377	397	415	414	412	418	420	427	436
WZ08-62-01 IT- und Informationsdienstleister	354	402	469	516	532	538	558	577	602	623
WZ08-64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	790	789	797	796	786	757	736	726	720	706
WZ08-L Grundstücks- und Wohnungswesen	396	420	439	435	436	435	439	444	457	474

Wirtschaftsbereiche (WZ2008)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
WZ08-18 H.v. Druckerz., Vervielf. v. Ton-, Bild-, Datenträgern	210	200	192	185	182	173	171	165	163
WZ08-28 Maschinenbau	1086	1074	1041	1071	1109	1123	1133	1145	1147
WZ08-29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	829	800	781	798	825	837	854	871	880
WZ08-47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3152	3165	3173	3209	3209	3205	3222	3219	3258
WZ08-52 Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	643	622	611	629	635	636	645	662	679
WZ08-53 Post-, Kurier- und Expressdienste	440	444	444	447	453	462	466	481	484
WZ08-62-01 IT- und Informationsdienstleister	650	649	653	674	702	725	749	768	804
WZ08-64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	702	697	687	679	678	675	671	666	649
WZ08-L Grundstücks- und Wohnungswesen	477	464	463	463	467	460	463	469	467

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 69: Bruttolöhne und -gehälter¹⁾ je Arbeitnehmer in Euro nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen von 1998 bis 2016

Wirtschaftsbereiche (WZ2008)	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
WZ08-26 H.v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen	33.473	34.036	35.767	35.733	36.656	37.852	38.329	38.981	40.335	42.407
WZ08-28 Maschinenbau	34.255	34.839	35.662	36.823	37.352	38.116	38.921	39.460	40.456	41.655
WZ08-29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	35.847	37.080	37.702	38.569	38.902	41.214	42.779	43.612	46.593	47.335
WZ08-47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	15.089	15.272	15.395	15.831	16.147	16.345	16.280	16.450	16.549	16.643
WZ08-52 Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	24.763	25.291	25.583	26.161	26.611	27.101	27.484	27.918	28.221	28.747
WZ08-53 Post-, Kurier- und Expressdienste	20.588	20.403	19.647	19.547	19.423	19.133	18.458	18.328	18.382	18.610
WZ08-62-01 IT- und Informationsdienstleister	34.997	37.578	39.585	41.041	41.967	42.938	43.374	43.996	44.458	45.478
WZ08-64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	37.981	39.010	39.846	40.807	41.352	42.202	43.072	43.472	43.851	45.360
WZ08-L Grundstücks- und Wohnungswesen	23.855	23.847	23.220	23.703	23.772	24.035	23.249	23.121	22.974	22.314

Wirtschaftsbereiche (WZ2008)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
WZ08-26 H.v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen	43.442	41.991	44.430	45.346	46.180	47.372	48.771	49.879	50.951
WZ08-28 Maschinenbau	42.527	39.780	42.175	44.741	45.750	46.750	48.142	49.303	50.232
WZ08-29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	46.710	43.845	46.427	50.092	52.136	54.244	56.259	58.333	58.928
WZ08-47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	17.204	17.225	17.681	18.047	18.745	19.062	19.820	20.330	21.083
WZ08-52 Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	29.497	29.970	30.535	31.374	32.053	32.415	33.299	33.986	34.366
WZ08-53 Post-, Kurier- und Expressdienste	18.777	18.972	19.268	19.687	20.355	20.581	21.279	22.565	23.013
WZ08-62-01 IT- und Informationsdienstleister	46.972	47.552	49.035	50.740	52.518	52.494	54.688	56.488	58.146
WZ08-64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	45.821	46.019	46.408	47.677	48.835	49.966	51.419	52.084	53.134
WZ08-L Grundstücks- und Wohnungswesen	22.392	22.513	22.934	23.849	24.230	24.443	24.912	25.981	27.097

¹⁾ durchschnittlicher Lohn und Gehalt, einschließlich Lohnsteuer und Sozialbeiträgen der Arbeitnehmer, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 70: Zahl der Erwerbstätigen nach ausgewählten Berufen von 1998 bis 2016 – in 1000 Personen

Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010)	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Kldb 2010 - 271 Technische Forschung und Entwicklung	180	184	183	192	196	203	205	209	215	220
Kldb 2010 - 342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	389	394	374	351	331	317	306	296	293	298
Kldb 2010 - 431 Informatik	163	167	181	196	209	211	211	216	218	225
Kldb 2010 - 432 IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb	112	98	110	128	123	113	113	117	118	119
Kldb 2010 - 433 IT-Netzwerk, -Koord., -Adminstr., -Orga.	137	129	137	160	150	152	147	161	155	155
Kldb 2010 - 434 Softwareentwicklung und Programmierung	137	126	141	151	152	147	147	158	157	173
Kldb 2010 - 711 Geschäftsführung und Vorstand	519	512	487	513	501	485	504	435	461	490
Kldb 2010 - 713 Unternehmensorganisation und -strategie	1510	1544	1526	1537	1528	1506	1481	1475	1497	1534
Kldb 2010 - 831 Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	894	913	927	950	993	1017	1051	1052	1083	1124
Kldb 2010 - 921 Werbung und Marketing	256	261	276	284	284	278	286	299	314	351

Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Kldb 2010 - 271 Technische Forschung und Entwicklung	228	231	231	241	238	248	255	269	273
Kldb 2010 - 342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	293	292	291	283	300	299	304	300	304
Kldb 2010 - 431 Informatik	233	237	241	254	249	250	253	260	264
Kldb 2010 - 432 IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb	121	133	158	169	171	178	185	189	193
Kldb 2010 - 433 IT-Netzwerk, -Koord., -Adminstr., -Orga.	163	160	154	163	159	160	167	172	176
Kldb 2010 - 434 Softwareentwicklung und Programmierung	181	177	178	192	188	199	211	225	228
Kldb 2010 - 711 Geschäftsführung und Vorstand	517	531	572	612	537	551	566	556	565
Kldb 2010 - 713 Unternehmensorganisation und -strategie	1590	1602	1629	1657	1680	1707	1723	1758	1783
Kldb 2010 - 831 Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	1171	1232	1293	1325	1330	1380	1433	1512	1540
Kldb 2010 - 921 Werbung und Marketing	380	398	406	428	433	445	454	478	487

Quelle: Statistisches Bundesamt

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 71: Bruttolöhne und -gehälter¹⁾ je sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Vollzeit in Euro nach ausgewählten Berufen von 1998 bis 2016

Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010)	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
KldB 2010 - 271 Technische Forschung und Entwicklung	41.595	42.929	44.128	45.465	46.909	47.667	48.528	49.711	51.066	52.546
KldB 2010 - 342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	26.500	26.904	27.434	28.024	28.688	29.380	29.403	29.608	29.808	29.934
KldB 2010 - 431 Informatik	49.190	51.230	52.979	54.737	55.788	53.832	54.179	54.916	55.587	56.548
KldB 2010 - 432 IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb ²⁾										
KldB 2010 - 433 IT-Netzwerk., -Koord., -Administ., -Orga. ²⁾										
KldB 2010 - 434 Softwareentwicklung und Programmierung ²⁾										
KldB 2010 - 711 Geschäftsführung und Vorstand ²⁾										
KldB 2010 - 713 Unternehmensorganisation und -strategie	65.246	66.955	68.930	71.537	73.286	71.984	73.734	75.354	77.423	78.675
KldB 2010 - 831 Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	27.581	28.577	29.093	29.637	30.076	30.754	30.901	31.286	31.094	31.053
KldB 2010 - 921 Werbung und Marketing	38.678	39.225	39.597	39.979	40.774	41.523	41.463	40.885	39.982	38.458

Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
KldB 2010 - 271 Technische Forschung und Entwicklung	53.973	53.915	55.564	66.236	68.957	69.701	71.645	73.558	74.475
KldB 2010 - 342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	30.650	30.841	31.105	30.777	31.560	32.355	33.049	33.841	34.671
KldB 2010 - 431 Informatik	57.204	57.116	57.671	56.706	58.360	57.718	58.595	59.667	60.408
KldB 2010 - 432 IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb ²⁾				65.916	66.474	66.051	66.990	68.050	69.127
KldB 2010 - 433 IT-Netzwerk., -Koord., -Administ., -Orga. ²⁾				57.784	58.394	58.980	60.494	61.714	62.797
KldB 2010 - 434 Softwareentwicklung und Programmierung ²⁾				56.204	56.539	56.943	58.148	59.282	59.837
KldB 2010 - 711 Geschäftsführung und Vorstand ²⁾				125.811	132.605	128.865	129.583	127.217	131.310
KldB 2010 - 713 Unternehmensorganisation und -strategie	79.143	77.917	79.234	57.412	56.297	56.867	57.518	58.666	59.819
KldB 2010 - 831 Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	31.542	31.953	32.148	34.765	36.023	36.994	37.769	38.625	39.662
KldB 2010 - 921 Werbung und Marketing	37.992	37.648	37.653	48.711	49.025	49.313	50.383	50.935	51.585

¹⁾ durchschnittlicher Lohn und Gehalt, einschließlich Lohnsteuer und Sozialbeiträgen der Arbeitnehmer, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen.

²⁾ Vor 2011 basieren die Werte auf der Klassifikation der Berufe 1988, weshalb für diese Berufe keine Daten vorliegen.

Quelle: IAB Beschäftigtenhistorik (Beh)

